

Bedarfsanalyse RÄUMLICHKEITEN FÜR VEREIN UND EHRENAMT

ERGEBNISBERICHT 2021

Stand 11.05.2021



KOBLENZ
VERBINDET.

Büro des
Oberbürgermeisters

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abbildungsverzeichnis Bestandsanalyse.....	3
Einleitung.....	5
A Auftrag und Ziel der Bedarfsanalyse	6
A 1 Auftrag und Ziel der Bedarfsanalyse	6
A 2 Vorgehensweise, Aufbau und Beteiligte	6
B Grundlage der Bedarfserhebung.....	7
C Statistische Erhebungen	9
C 1 Bestandsanalyse Bürgerpanels 2019.....	9
C 2 Vereinsumfrage 2020	18
D Ergebnis der Bedarfsermittlung	37
D 1 Altstadt.....	40
D 2 Arenberg und Immendorf	48
D 3 Arzheim	58
D 4 Asterstein	64
D 5 Bubenheim	69
D 6 Ehrenbreitstein.....	74
D 7 Goldgrube.....	79
D 8 Güls.....	84
D 9 Horchheim.....	91
D 10 Horchheimer Höhe.....	96
D 11 Karthause	99
D 12 Kesselheim	106
D 13 Lay	111
D 14 Lützel	117
D 15 Metternich	123
D 16 Mitte.....	130
D 17 Moselweiß.....	134
D 18 Neuendorf / Wallersheim	140
D 19 Niederberg	146
D 20 Oberwerth.....	151
D 21 Pfaffendorf	156

D 22 Pfaffendorfer Höhe	160
D 23 Rauental	163
D 24 Rübenach	170
D 25 Stolzenfels	176
D 26 Süd.....	179
D 27 Außerhalb von Koblenz	185
F Zusammenfassung der Bedarfsermittlung.....	187
G Handlungsempfehlung	195
H Anlagen	203
H 1 Teilnehmer an der Koblenzer Vereinsumfrage 2020	203
H 2 Vereinsumfrage Vereine ohne eigene Räumlichkeiten	208
H 3 Vereinsumfrage Vereine mit eigenen Räumlichkeiten	210
H 4 Nutzungsmöglichkeiten Stadt Koblenz	212
H 5 Jugendtreffs Stadt Koblenz	220

Abbildungsverzeichnis Bestandsanalyse

Koblenzer Bürgerpanel 2019 Ergebnisbericht

Abb. 1 Anteil der bereits ehrenamtlich Tätigen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Koblenzer Bürgerpanels	11
Abb. 2 Anteil ehrenamtlich Tätiger differenziert nach Stärke des kommunalpolitischen Interesse und Altersgrupp	11
Abb. 3 Grundsätzliche Bereitschaft für die Aufnahme eines ehrenamtlichen Engagements unter den Befragten	12
Abb. 4 Grundsätzliche Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement differenziert nach Altersgruppe und Interesse an der Kommunalpolitik	13
Abb. 5 Tatsächliche Tätigkeitsbereiche der ehrenamtlich Aktiven und bevorzugte Tätigkeitsbereiche der Befragten mit grundsätzlicher Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes.....	14
Abb. 6 Bekanntheitsgrad der Ehrenamtskarte unter den Befragten.....	16
Abb. 7 Unterstützungsbedarf der Vereine/Institutionen/Einrichtungen der ehrenamtlich Tätigen durch die Stadtverwaltung	17
<i>Abb. 8 Struktur der an der Umfrage teilgenommenen Vereine</i>	<i>23</i>
Abb. 9 Raumbedarf der Vereine.....	25
Abb. 10 Art der verfügbaren Räume nach Stadtgebiet - Mehrfachnennung.....	27
Abb. 11 Art der verfügbaren Räume nach Anzahl der aktiven Mitglieder - Mehrfachnennung.....	27

Abb. 12 Strukturmerkmale der vereinseigenen Räumlichkeiten	28
Abb. 13 Bedarf an Räumen und Ausstattung nach Stadtgebiet.....	29
Abb. 14 Lage der benötigten Räume.....	30
Abb. 15 Schwerpunktthemen und Tätigkeitsbereiche der Vereine.....	31
Abb. 16 Gesellschaftlicher Mehrwert und ortsbezogene Beteiligungen	32
Abb. 17 Aufteilung der Stadtteile nach Stadtgebiete.....	33
Abb. 18 Vereinsmitglieder nach Lage im Stadtgebiet	33
Abb. 19 Auswertung Vereinsumfrage	34
Abb. 20 Stadtkarte Stadt Koblenz - Differenziert nach Kategorien.....	191
Abb. 21 Teilnehmer an der Koblenzer Vereinsumfrage 2020	203
Abb. 22 Vereinsumfrage Vereine ohne Räumlichkeiten	208
Abb. 23 Vereinsumfrage Vereine mit eigenen Räumlichkeiten	210
Abb. 24 Nutzungsmöglichkeiten Stadt Koblenz	218

A Auftrag und Ziel der Bedarfsanalyse

A 1 Auftrag und Ziel der Bedarfsanalyse

In der Stadtratssitzung vom 07.11.2017 beschloss der Stadtrat, die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Bestandsanalyse von multifunktionalen Räumlichkeiten für Vereine zu beauftragen. Darüber hinaus sollte eine Bedarfsanalyse einen Überblick gewähren, in welchen Stadtteilen, welche Vereine derzeit einen ungedeckten Bedarf an Räumlichkeiten für ihre Vereinsarbeit haben, wie dringend dieser Bedarf ist und nach welcher Priorität Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Erweitert wurde die Bestandsaufnahme durch den Ratsbeschluss vom 27.09.2018, mit dem der Bedarf an Jugendräumen in den einzelnen Stadtteilen ermittelt werden sollte.

A 2 Vorgehensweise, Aufbau und Beteiligte

Die Arbeit daran gliederte sich in mehrere Phasen. Die erste Phase beinhaltete die Ist-Analyse. Hier stand die Bedarfsermittlung von Vereinen und Ehrenamt sowie die Bestandsaufnahme von gegenwärtigen Räumlichkeiten, die aktuell genutzt werden im Mittelpunkt. Auch der Netzwerkausbau und die Recherche für einen Überblick aller aktiven Vereinen pro Stadtteil waren Schwerpunkte.

Die zweite Phase widmete sich der Erhebung von Umfragen. Die Statistikstelle ermittelte mit dem Koblenzer Bürgerpanel 2019 Daten zum Ehrenamtlichen Engagement und beschäftigte sich ein Jahr später mit der Vereinsumfrage 2020 gezielt mit der Frage nach „bestehenden und fehlenden Räumlichkeiten“ in den jeweiligen Stadtteilen.

In der dritten Phase wurden Handlungsempfehlungen ausgearbeitet. Hier fließen die Bedarfe der Vereine, die Auswertung der Umfragen, die Vereinsanzahl inkl. aktiver Mitglieder und die demographische Entwicklung der Bevölkerung mit ein.

Analog zu diesen Arbeitsphasen gliedert sich auch der vorliegende Ergebnisbericht: Zuerst gibt er einen Überblick über die Grundlagen der Bestandsanalyse, zeigt dann die Ergebnisse der Bedarfsermittlung und endet mit entsprechenden Handlungsempfehlungen.

B Grundlage der Bedarfserhebung

Der Bedarfsermittlung des vorliegenden Ergebnisberichts lagen folgende Erhebungen zugrunde:

Persönliche Kontaktaufnahme

In einem ersten Schritt ging die Stadt auf Ortsvorsteher, Ratsmitglieder und Vereine zu, um in persönlichen Gesprächen die Grundlagen, die Rahmenbedingungen und die Ziele einer breiten Bestandsaufnahme zu erarbeiten, erste Bedarfe zu ermitteln und Lösungen anzubieten. Die Aufnahme der Bestände und der Informationsaustausch ist dabei bis heute ein fortlaufender Prozess. Nach wie vor werden weitere Gespräche angeboten und geführt, damit der Austausch untereinander bestehen bleibt und das Netzwerk erweitert wird.

Onlinefragebogen

Um den Vereinen und dem Ehrenamt die Möglichkeit zu geben, ihren Bedarf schnell, einfach und rund um die Uhr bei der Stadt Koblenz anzumelden, wurde ein Online-Fragebogen entwickelt, der auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Rathaus / Verwaltung / Stadtverwaltung hinterlegt ist. Die Onlineabfrage ist so dargestellt, dass der Suchende nach dem Absenden des Fragebogens direkt eine Bestätigungsmail und Ehrenamtsstelle des OB-Büros gleichzeitig eine Mail mit allen relevanten Informationen aus der Raumanfrage erhält. Auch hat der Verein die Möglichkeit, zwei Terminvorschläge zu hinterlegen. Ziel ist eine einfache, schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme.

[Link zum Online-Fragebogen:](#)

[\(https://www.koblenz.de/rathaus/verwaltung/stadtverwaltung/masterplan-ehrenamt/\)](https://www.koblenz.de/rathaus/verwaltung/stadtverwaltung/masterplan-ehrenamt/).

Jederzeit – auch zukünftig – können Vereine dort ihren Bedarf melden. Alle dort angemeldeten Bedarfe, Hinweise und Vorschläge werden im Anschluss mit persönlichen Gesprächen erörtert, in der fortzuführenden Bestandsaufnahme hinterlegt und wenn möglich direkt lösungsorientiert bearbeitet.

Schriftliche Kontaktaufnahme

Um die Bedarfe noch präziser zu ermitteln und allen Vereinen die Möglichkeit zu geben, Bedarfe anzumelden, wurden über 600 Vereine angeschrieben. Viele Vereine wurden neu recherchiert und die vorhandenen Vereinslisten überarbeitet und aktualisiert. In diesem Zuge wurden auch alle Ansprechpartner, die für das Ehrenamt in der Verwaltung tätig sind, vorgestellt. Gleichzeitig wurde mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit u.a. auch über die Rhein-Zeitung auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, sich an die Stadt zu wenden. Aus den über 600 Briefen an die Vereine haben sich über 60 Vereine unmittelbar nach Erhalt des Schreibens an die Stadt gewandt und einen Bedarf angemeldet. Mit all diesen Vereinen wurden persönliche Gespräche geführt. Einige Termine ergaben, dass keine Räumlichkeiten gesucht werden, sondern Unterstützung z. B. bei Genehmigungen und Platzierungen von Schaukästen (z. B. Immendorf, Arenberg, Pfaffendorf und Rübenach), bei Ausnahmegenehmigungen, Vereinseintragungen oder Vereinsankündigungen auf unserer Internetseite oder bei Fragen und Anliegen innerhalb der Verwaltung Hilfe benötigt wird.

Bei Bedarfsanmeldungen für Räumlichkeiten zur Ausübung der Vereinsarbeit hat die Stadt viele kurzfristige und praktikable Lösungen gesucht und umgesetzt. Die Prüfungsergebnisse werden unter Punkt D „Ergebnisse der Bedarfsermittlung“ und unter Punkt H Anlage – „Tabellarische Überblicke festgehalten“.

Statistische Erhebungen

Um neben der persönlichen Kontaktaufnahme auch ein statistisch objektives Bild zu erhalten, hat die Statistikstelle mit dem Bürgerpanel 2019 und der Koblenzer Vereinsumfrage 2020 zwei informative Erhebungen durchgeführt:

Beim Bürgerpanel 2019 beteiligten sich im Herbst und Winter 2019 fast 3.000 Koblenzerinnen und Koblenzer. Die Stadt nutzte diese Chance, um neben dem Bedarf an Räumlichkeiten auch den Anteil ehrenamtlich Engagierter, die jeweiligen Tätigkeitsbereiche und soziodemographischen Daten zu erheben. Mit der Koblenzer Vereinsumfrage 2020 erhob die Stadt mit einer gezielten Umfrage im Jahr 2020 konkrete Raum- und Ausstattungsbedarfe. Die Ergebnisse beider statistischer Erhebungen werden im kommenden Kapitel C vorgestellt. Auch hier kontaktierte die Stadt anschließend alle Vereine, die einen Bedarf angemeldet hatten, um die konkrete Situation vor Ort zu ermitteln, die Bedürfnisse zu prüfen und bestenfalls unmittelbar über Lösungen zu sprechen.

Kontinuierlicher Kontakt zu den Vereinen

Um den Kontakt mit den Vereinen und Ehrenamtlichen zu verstetigen und ganzheitlich aufseiten der Verwaltung zu agieren, hat die Stadt zudem eine Funktionsmailadresse „verein@stadt.koblenz.de“ eingerichtet. Folgende Ämter haben aktuell Zugriff auf diese Funktionsmailadresse:

- Büro des Oberbürgermeisters
- Kultur- und Schulverwaltungsamt
- Sport- und Bäderamt
- Ordnungsamt

Zu dieser Funktionsmailadresse wurde ein E-Mailverteiler mit 570 Adressen hinterlegt. Dieser E-Mailverteiler wird dazu genutzt, um die Vereine mit einer Art Newsletter u.a. zu folgenden Themen zu informieren:

1. Informationen aus der Verwaltung, die alle Vereine betrifft
(z. B. Werbung im öffentlichen Straßenraum inkl. Fragebogen bezüglich Neuausschreibung)
2. Anfragen von Vereinen (z. B. Musikanlage, Bühne usw.)
3. Angebote von ausrangierten Möbel (z. B. Stühle, Tische usw.)
4. Beteiligung von Vereinen
(z. B. Fragebogen „Werbung im öffentlichen Straßenraum“ oder Verein des Monats)

Darüber hinaus bietet sich mit dem Newsletter die Möglichkeit, über Vereinsveranstaltungen und Aktivitäten zu informieren sowie unter Umständen neue Unterstützer gewinnen zu können.

Neben der Präsenz auf der Homepage werden die Vereine auch in den städtischen sozialen Kanälen vorgestellt.

Angebot an Räumlichkeiten

Nicht nur der Bedarf, sondern auch das Angebot an Räumlichkeiten wurde ermittelt. Um bei Bedarfsanmeldungen sofort praxisnahe und kurzfristige Lösungen zu finden, kontaktierte die Stadt u.a. Restaurants, Gaststätten, Pfarrgemeinden, Krankenhäuser, Pflegeheime, Kasernen und Firmen. Auch hier hat die Stadt unter dem o. g. Link einen Bogen entwickelt, um Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und Institutionen die Möglichkeit zu geben, mit der Stadt in Kontakt zu treten und Räumlichkeiten anzubieten. Auch bei der Stadt selbst wurden Räume gefunden: Alle Räumlichkeiten in städtischem Besitz wurden geprüft und in vielen Schulgebäuden ein Angebot geschaffen.

Bevor die Ergebnisse der Bedarfsermittlung vorgestellt werden, gibt die Bedarfsanalyse folgend einen Überblick über die statistischen Befragungen.

C Statistische Erhebungen

In diesem Kapitel werden die beiden statistischen Erhebungen – das Bürgerpanel 2019 und die Vereinsumfrage 2020 – der Koblenzer Statistikstelle vorgestellt.

C 1 Bestandsanalyse Bürgerpanels 2019

Fast 3.000 Koblenzerinnen und Koblenzer haben sich im Herbst und Winter 2019 an der zweiten Erhebungswelle des Bürgerpanels beteiligt. 2.780 ausgefüllte Fragebögen konnten für die Auswertung der Ergebnisse verwendet werden. Das sind fast doppelt so viele wie nach der Ersterhebung zwei Jahre zuvor zur Verfügung standen. Abgesehen von der Tatsache, dass mit steigender Teilnehmerzahl die Robustheit und der zulässigen Differenzierungsgrad statistischen Analysen steigen, verdeutlicht die Fallzahlentwicklung vor allem eines: Das Koblenzer Bürgerpanel hat als ein auf Dauer angelegtes Instrument der Bürgerbeteiligung und des systematischen Monitorings subjektiver Einschätzungen und Bewertungen massiv an Akzeptanz gewonnen. Dieses hohe Maß an Akzeptanz impliziert die berechnete Erwartungshaltung der Teilnehmenden, dass die Ergebnisse des Panels auch ihren Eingang in Planungen und Entscheidungsprozesse auf administrativer wie auf kommunalpolitischer Ebene finden werden.

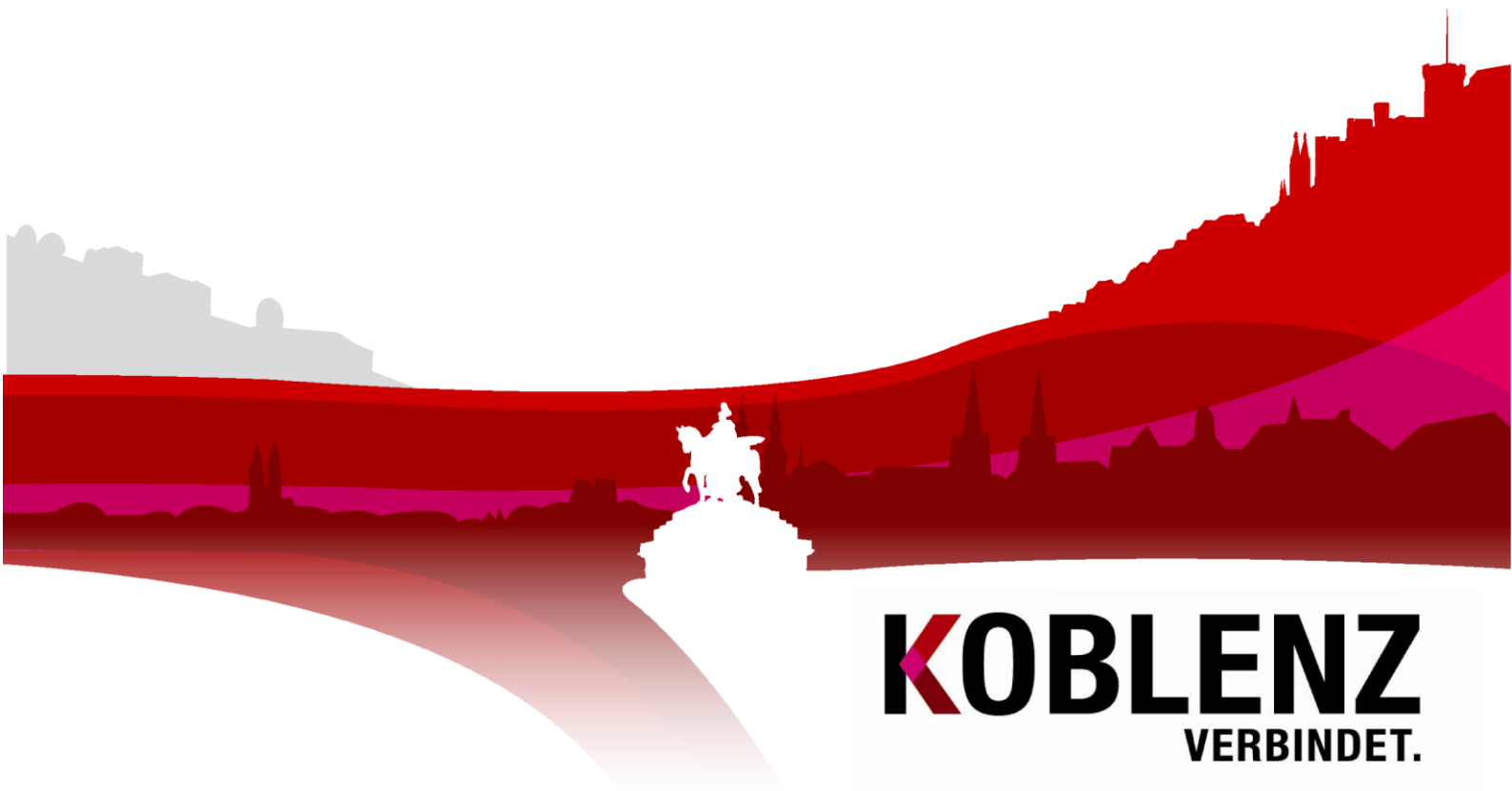
Das Panel stellt zum Thema Ehrenamt folgende Fragen: Wie groß ist der Anteil ehrenamtlich Tätiger unter den Befragten und von welchen soziodemographischen Merkmalsausprägungen hängen diese Quoten ab? Wie hoch ist der Anteil unter den derzeit nicht ehrenamtlich Tätigen, die grundsätzliche Bereitschaft für ein Engagement zeigen und woran scheitert die Realisierung dessen? Auf welche Tätigkeitsbereiche verteilt sich ehrenamtliches Engagement aktuell und welche Tätigkeitsbereiche stehen bei den grundsätzlich Interessierten hoch im Kurs? Abschließend wird die Bekanntheit der Ehrenamtskarte abgefragt.

Koblenzer Bürgerpanel

2019

Ergebnisbericht

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

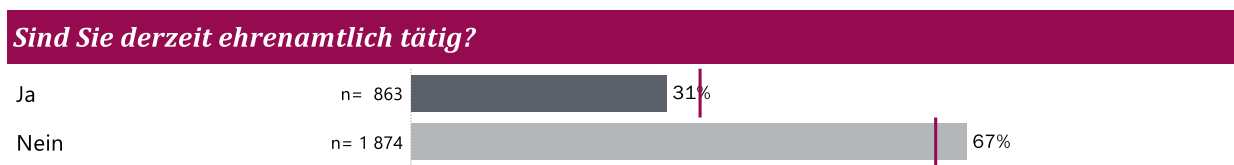


KOBLENZ
VERBINDET.

**Kommunale
Statistikstelle**

www.statistik.koblenz.de

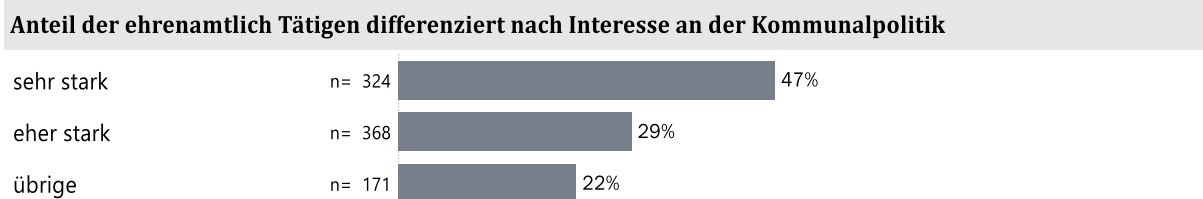
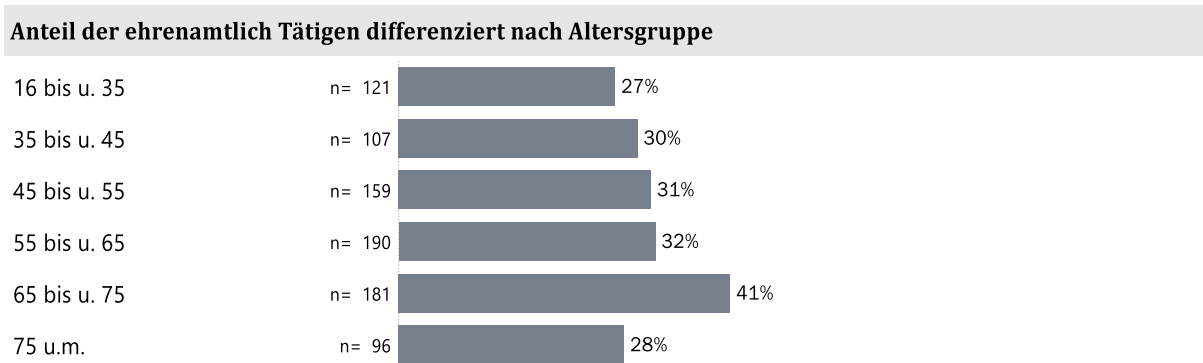
Abb. 1



Datenquelle: Stadt Koblenz, Bürgerpanel 2019

- ⇒ Ein knappes Drittel unter den Befragten ist derzeit ehrenamtlich tätig. 2017 lag die Quote noch 3 %-Punkte höher. 1 874 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgerpanels gehen aktuell keiner ehrenamtlichen Tätigkeit nach.
- ⇒ Geschlechterspezifische Unterschiede hinsichtlich der Anteile ehrenamtlich Engagierter sind nicht evident. Anders sieht dies bei der Differenzierung nach dem Berufsabschluss aus: 36 % der Akademikerinnen und Akademiker geben an, derzeit ehrenamtlich tätig zu sein. Unter den Befragten mit klassischer Berufsausbildung/Lehre trifft dies nur auf 27 %.

Abb. 2



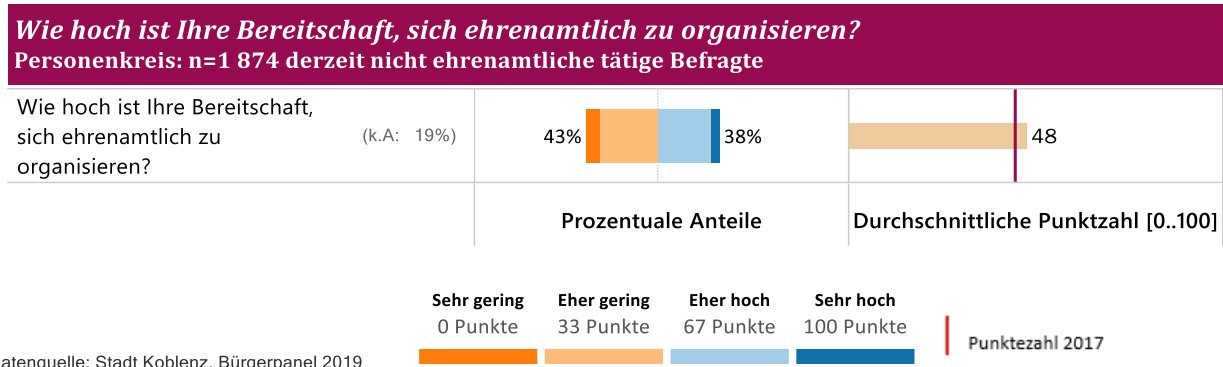
Datenquelle: Stadt Koblenz, Bürgerpanel 2019

- ⇒ Die niedrigsten Ehrenamtsquoten weisen die jüngeren Befragten im Alter von unter 34 Jahren, sowie die Hochbetagten im Alter von 75 Jahren und mehr auf. Immerhin 28 % der mindestens 75-Jährigen engagieren sich ehrenamtlich.
- ⇒ Offensichtlich wird das Plus an verfügbarer Zeit mit dem Eintritt in das Rentenalter auch für die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit genutzt. Während sich die Quoten in den Altersgruppen 35 bis unter 65 Jahre kaum von einander unterscheiden, steigt der Anteil ehrenamtlich Engagierter in der Altersgruppe der 65- bis 75-Jährigen sprunghaft um rund 10 Prozentpunkte auf 41 % an.
- ⇒ Der altersspezifische Einfluss auf die Quote Ehrenamtlich Tätiger prägt in weiten Teilen auch die Differenzierungen im Vergleich der Stadtgebiete. Im Gebiet „Karthause“ sind 35 % der Befragten ehrenamtlich tätig. Hier liegt aber auch der Anteil der 65- bis unter 75-Jährigen weit über dem

gesamstädtischen Referenzwert. Nur 23 % der Befragten im Stadtgebiet „Zentrum“ sind ehrenamtlich tätig. Ausschlaggebend hierfür dürfte ein überdurchschnittlich hoher Anteil erst vor wenigen Jahren Zugezogener sowie die ausgeprägte räumliche Mobilität und vergleichsweise schwache Quartiersbindung vieler Befragter sein.

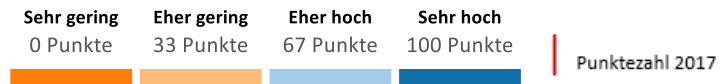
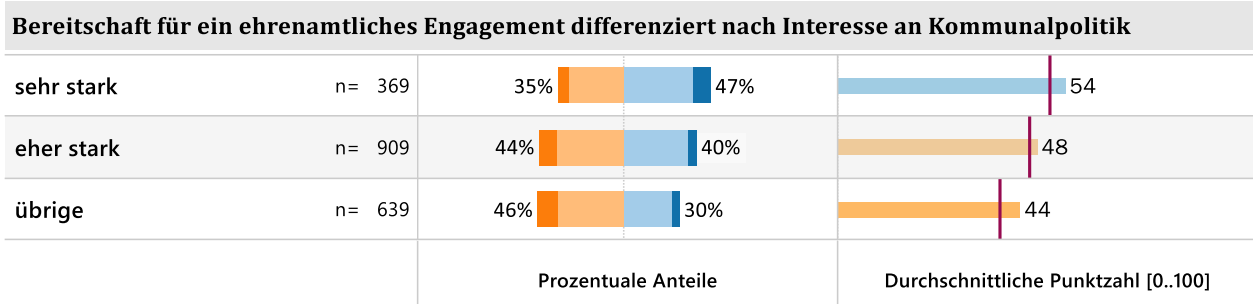
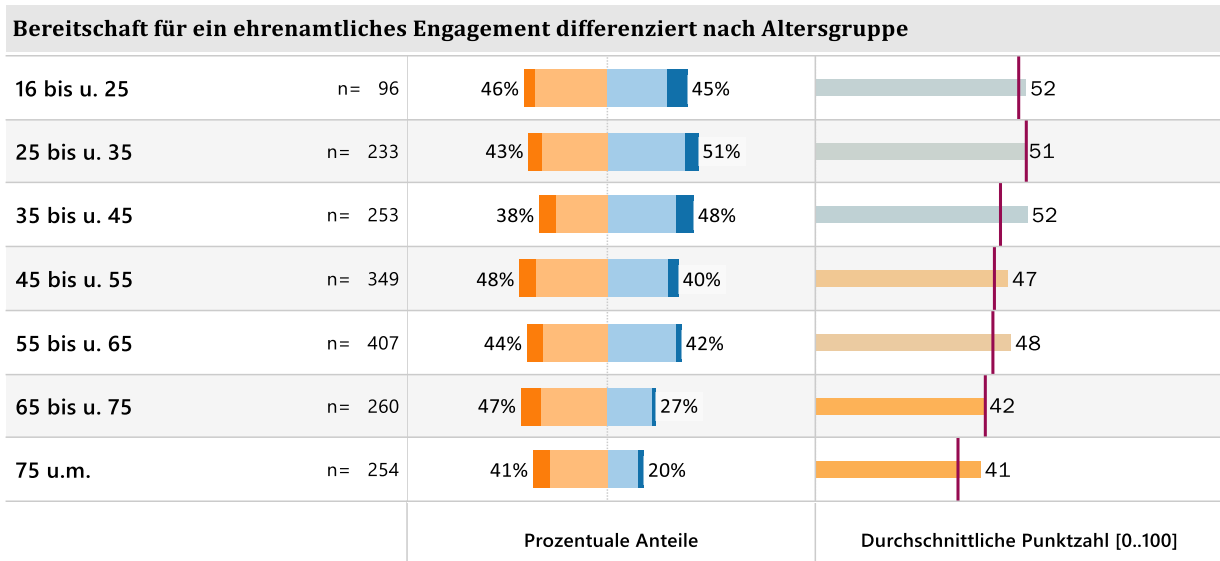
- ⇒ Starkes Interesse an kommunalpolitischen Themen korreliert mit einer hohen Ehrenamtsquote. Fast jede/-r zweite Befragte mit sehr starkem Interesse an der Kommunalpolitik bekleidet derzeit auch ein Ehrenamt. Unter den Befragten, die für die Kommunalpolitik in Koblenz ein eher schwaches oder gar kein Interesse zeigen, liegt die Ehrenamtsquote bei nur 22 %.

Abb. 3



- ⇒ Der Bereitschaftsgrad unter den 1 874 derzeit ehrenamtlich nicht aktiven Befragten, ein solches Engagement aufzunehmen, ist 2019 mit 48 Punkten um vier Punkte höher als 2017. Insgesamt sind es 38 %, die eine grundsätzliche Bereitschaft zeigen. Bei mehr als 100 Befragten ist diese Bereitschaft sogar „sehr hoch“.
- ⇒ Zu der ebenfalls gestellten Frage nach den Hinderungsgründen an einer solchen Tätigkeit, geben die meisten berufliche und/oder familiäre Gründe an. Für ein Viertel der Befragten stellt die Regelmäßigkeit des Engagements das Kernproblem dar. Immerhin 152 Befragte (8 %) wissen dagegen nicht, an wen bzw. wohin sie sich wenden können.
- ⇒ Während hinsichtlich der tatsächlichen Ehrenamtsquote keine geschlechterspezifischen Unterschiede evident sind, ist die grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes unter den Frauen um sechs Punkte stärker ausgeprägt als unter den Männern.
- ⇒ Die altersgruppenspezifischen Unterschiede hinsichtlich der grundsätzlichen Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement der bislang noch nicht aktiven Befragten verlaufen komplementär zu den tatsächlichen Ehrenamtsquoten (Abb. 42a). Es sind insbesondere die jüngeren Befragten, die eine überdurchschnittlich hohe Bereitschaft zeigen, sich ehrenamtlich zu organisieren. Unter den derzeit nicht ehrenamtlich engagierten Hochbetagten zeigen auch noch 20 % eine solche Bereitschaft an, jeweils 40 % stehen dafür aber nicht mehr bereit bzw. machten keine Angaben dazu.
- ⇒ Differenziert man den Bereitschaftsgrad nach dem selbst geäußerten kommunalpolitischen Interesse, so ergibt sich derselbe positive Zusammenhang wie bei den Quoten der bereits ehrenamtlich Tätigen. Fast die Hälfte der sehr stark an kommunalpolitischen Themen Interessierten sind auch grundsätzlich zur Übernahme eines Ehrenamtes bereit. Damit üben über 70 % der fast 700 Befragten mit sehr starkem Interesse an der Kommunalpolitik derzeit ein Ehrenamt aus oder sind grundsätzlich zur Übernahme einer solchen Tätigkeit bereit.

Abb. 4



Datenquelle: Stadt Koblenz, Bürgerpanel 2019

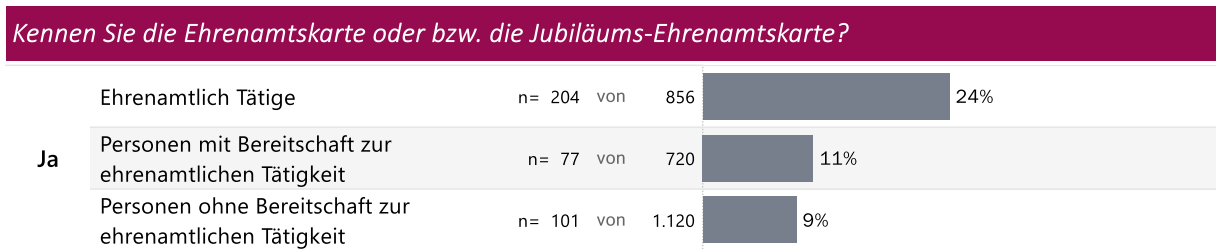
Abb. 5



Datenquelle: Stadt Koblenz, Bürgerpanel 2019

- ⇒ Wie 2017 sind jeweils knapp ein Viertel der bereits ehrenamtlich Aktiven in den Tätigkeitsbereichen „Kirchlicher und religiöser Bereich“ sowie „Sport und Bewegung“ engagiert. Die Quoten sind im Vergleich zu ersten Erhebungswelle jeweils um wenige Prozentpunkte zurückgegangen.
- ⇒ Mit jeweils rund 20 % folgen unmittelbar „Sozialer Bereich“ und „Kultur“, die beide leicht zulegen konnten. 13 % der Befragten engagieren sich z.B. in Fördervereinen im Bereich „Schule und Kindergarten“.
- ⇒ Während sich insbesondere die Rangfolge der Tätigkeitsbereiche der ehrenamtlich Aktiven nach der Häufigkeit der Nennungen gegenüber 2017 kaum verändert hat, zeigt der Blick auf die Interessensbereiche der noch nicht ehrenamtlich Tätigen mit grundsätzlicher Bereitschaft zum Engagement beachtliche Verschiebungen im Zeitvergleich.
- ⇒ Den lediglich 7 % der derzeit ehrenamtlich Tätigen im Bereich „Umwelt und Naturschutz“, steht auf der Interessensliste der Befragten mit grundsätzlicher Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement ein Anteil von 43 % der Befragten gegenüber. **Umwelt und Naturschutz stehen damit mit Abstand an der Spitze der Interessensbereiche für die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit.** Dies ist sicherlich auch dem öffentlich breit gefächerten Diskurs zum Thema Klimawandel in den letzten beiden Jahren geschuldet. Die dritte Erhebungswelle im Jahr 2021 wird zeigen, ob sich diese eindeutige Interessensbekundung auch in einem nachgelagerten Anstieg des Anteils der für die Belange von Umwelt und Naturschutz ehrenamtlich engagierten Koblenzerinnen und Koblenzer niederschlagen wird.
- ⇒ **2017 war noch der soziale Bereich potenzielles Tätigkeitsfeld Nummer 1. Das große Interesse war seinerzeit geprägt von den enormen Herausforderungen im Bereich der Integration der aus den globalen Krisen- und Konfliktgebieten zugewanderten Schutzsuchenden.** 45 % der Befragten mit Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement gaben vor zwei Jahren an, sich im Fall der Fälle für soziale Belange einsetzen zu wollen. Tatsächlich ist die Ehrenamtsquote in diesem Tätigkeitsbereich zwei Jahre später auch leicht gestiegen. 2019 liegt der soziale Bereiche unter den noch nicht ehrenamtlich Engagierten weiterhin hoch im Kurs, ist aber mit einem Nennungsanteil von 39 % hinter „Umwelt- und Naturschutz“ zurückgefallen.
- ⇒ Nur fünf Prozent der Befragten engagierten sich zum Erhebungszeitpunkt bereits ehrenamtlich im Gesundheitsbereich. **Mit einem Anteil von 13 % war auch das Interesse an der Übernahme einer Tätigkeit wie z.B. Hilfe in der Krankenpflege oder Ausführung von Besuchsdiensten im Herbst 2019 vergleichsweise schwach ausgeprägt.** Das Einsetzen der Coronapandemie und deren zu erwartende nachhaltige Auswirkungen auf das gesamte Gesellschafts- und Wirtschaftsgefüge dürfte sich ebenfalls im Ergebnis der nächsten Erhebungswelle spürbar niederschlagen.
- ⇒ Weiterhin kritisch stellt sich die Perspektive der ehrenamtlichen Tätigkeit für den kirchlichen und religiösen Bereich dar. Zum einen ist die Ehrenamtsquote gegenüber 2017 von 26 % auf 24 % zurückgegangen, zum anderen zeigt sich nur jede/-r zehnte Befragte in der Gruppe „Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement vorhanden“ an diesem Tätigkeitsbereich interessiert.
- ⇒ Auch für den Bereich „Sport und Bewegung“ zeichnen die Ergebnisse des Koblenzer Bürgerpanels 2019 kein positives Bild. Zwar bekunden 29 % der potenziellen zukünftigen Ehrenamtler/-innen ihr Interesse an diesem Tätigkeitsbereich. 2017 waren es jedoch sechs Prozentpunkte mehr. Die tatsächliche Ehrenamtsquote unter den Befragten im Bereich „Sport und Bewegung“ ist außerdem ebenfalls von 26 % auch nunmehr 23 % zurückgegangen.
- ⇒ An den Bereichen „Tierschutz“ (22 %; 2017: 27 %) sowie „Politik und politische Interessensvertretung“ (17 %; 2017: 22 %) ist das Interesse ebenfalls deutlich zurückgegangen.

Abb. 6



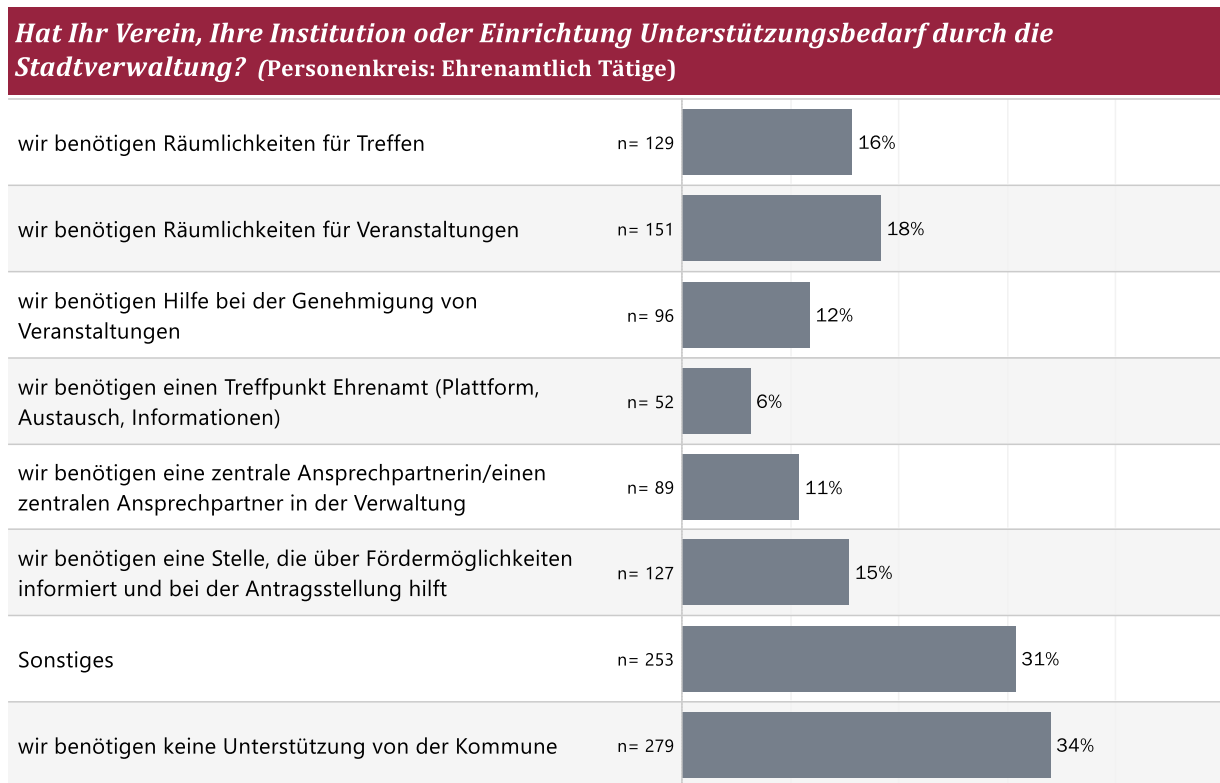
Datenquelle: Stadt Koblenz, Bürgerpanel 2019

- ⇒ Die Stadt Koblenz gibt auf ihrer Web-Seite¹ folgende Informationen zur Ehrenamtskarte: „*Sie ist ein Dank an alle Menschen, die sich in überdurchschnittlichem Maße freiwillig für die Gesellschaft engagieren: die Ehrenamtskarte. Sie verbindet Anerkennung und Wertschätzung mit geldwerten Vergünstigungen, die das Land, die teilnehmenden Kommunen oder private Partner zur Verfügung stellen. Die kostenlose Karte ist zwei Jahre gültig und kann danach erneut beantragt werden. Die Ehrenamtskarte kann beantragen, wer mindestens 14 Jahre alt ist und durchschnittlich 5 Stunden in der Woche bzw. 250 Stunden im Jahr in Koblenz ehrenamtlich aktiv ist, ohne dafür eine Entschädigung zu erhalten. Voraussetzung ist auch, dass das Ehrenamt auf eine längere Dauer angelegt ist und bereits mindestens ein Jahr ausgeübt wird. Sie kann bei sämtlichen Vergünstigungen aller teilnehmenden Kommunen sowie des Landes Rheinland-Pfalz in Anspruch genommen werden.*“
- ⇒ Und zur Jubiläums-Ehrenamtskarte wird dort² ausgeführt: „*Voraussetzung für den Erhalt der Jubiläums-Ehrenamtskarte ist ein Engagement, das seit mindestens 25 Jahren ausgeübt wird. Die sonstigen Vergabekriterien der Ehrenamtskarte entfallen gänzlich. Das Engagement kann kontinuierlich in einer Organisation oder aber in verschiedenen Tätigkeitsbereichen erfolgt sein. Mit der Jubiläumskarte können dieselben Vergünstigungen in Anspruch genommen werden, die die landesweite Ehrenamtskarte bietet*“. An gleicher Stelle sind auch die konkreten Vergünstigungen, die sich aus dem Besitz der Ehrenamtskarte bzw. der Jubiläums-Ehrenamtskarte ergeben, aufgelistet.
- ⇒ Die Kenntnis der Existenz einer Ehrenamtskarte ist selbst unter den bereits ehrenamtlich Tätigen nicht weit verbreitet. Drei von vier ehrenamtlich Tätigen kennen diese Form der öffentlichen Wertschätzung und Honorierung eines entsprechenden Engagements nicht.
- ⇒ Unter den Befragten, die derzeit (noch) nicht ehrenamtlich aktiv sind, sind es sogar nur rund 10 %, die Kenntnis von der Ehrenamtskarte bzw. von der Jubiläums-Ehrenamtskarte haben.

¹ Stadtverwaltung Koblenz (Hrsg.) (2019): Die Ehrenamtskarte und die Jubiläums-Ehrenamtskarte. Online. URL: <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/soziales/ehrenamtskarte/> [Letzter Zugriff 17.04.2020].

² Ebd.

Abb. 7



Datenquelle: Stadt Koblenz, Bürgerpanel 2019

- ⇒ Die insgesamt 863 bereits ehrenamtlich Tätigen unter den Befragten des Koblenzer Bürgerpanels 2019 wurden auch nach möglichem Unterstützungsbedarf des Vereins bzw. der Institution oder Einrichtung, in dem bzw. in der sie sich engagieren, durch die Stadtverwaltung gefragt. **Nur ein Drittel der Befragten sieht keinerlei Unterstützungsbedarf.**
- ⇒ Die konkreten Unterstützungsbedarfe sind offensichtlich sehr vielfältig - jedenfalls ist die Kategorie „Sonstiges“ mit einem Anteil von 31 % am häufigsten angekreuzt worden.
- ⇒ Ansonsten steht der Bedarf an Räumlichkeiten, sei es für Treffen (16 %) oder für Veranstaltungen (18 %) an der Spitze der Problemfelder, bei der die ehrenamtlich Engagierten Unterstützungsbedarf seitens der Stadtverwaltung anmelden.
- ⇒ Immerhin 15 % vermissen ein Stelle, die über Fördermöglichkeiten informiert und bei der Antragsstellung hilft. Weitere 11 % benötigen eine zentrale Ansprechmöglichkeit innerhalb der Verwaltung.

C 2 Vereinsumfrage 2020

Koblenzer Vereinsumfrage

Ergebnisbericht 2020

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

**Kommunale
Statistikstelle**

www.statistik.koblenz.de

1. Inhaltsverzeichnis

- 1 Inhaltsverzeichnis
- 2 Abbildungsverzeichnis
- 3 Ziel, Erhebungsmethode und Feldphase
- 4 Zusammenfassung
- 5 Ergebnisse
 - 5.1 Raumausstattung und –bedarfe
 - 5.2 Benötigte Räume und Ausstattung
 - 5.3 Vereinsangebote
- 6 Tabellenanhang

2. Abbildungsverzeichnis

- Abb. 8: Struktur der an der Umfrage teilgenommenen Vereine
- Abb. 9: Raumbedarf
- Abb. 10: Art der verfügbaren Räume nach Stadtgebiet – Mehrfachnennung
- Abb. 11: Art der verfügbaren Räume nach Anzahl der aktiven Mitglieder – Mehrfachnennung
- Abb. 12: Strukturmerkmale der vereinseigenen Räumlichkeiten
- Abb. 13: Bedarf an Räumen und Ausstattung nach Stadtgebiet
- Abb. 14: Lage der benötigten Räume
- Abb. 15: Schwerpunktthemen und Tätigkeitsbereiche der Vereine
- Abb. 16: Gesellschaftlicher Mehrwert und ortsbezogene Beteiligungen
- Abb. 17: Aufteilung der Stadtteile nach Stadtgebiete
- Abb. 18: Vereinsmitglieder nach Lage im Stadtgebiet

Koblenzer Vereinsumfrage – Ergebnisbericht 2020

Berichtsjahr 2020

Stadt Koblenz

Der Oberbürgermeister

Kommunale Statistik
Statistischer

Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1247
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Fotonachweis:

Publikation: Juli 2020

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2020

Postfach 20 15 51

1. Ziel, Erhebungsmethode und Feldphase

Zu Beginn des Jahres 2020 erstellt das Büro des Oberbürgermeisters gemeinsam mit der Kommunalen Statistikstelle im Rahmen der Erstellung der Bedarfsanalyse „Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ eine Umfrage, um Raum- und Ausstattungsbedarfe zu ermitteln. Ziel war es konkret, bei den Vereinen die Bedarfe zu erfragen. Die folgende Übersicht der Häufigkeitsverteilungen gibt einen ersten Ergebnisüberblick und hat nicht den Anspruch, konkrete Maßnahmen zu ermitteln. Jedoch liefert sie erste Hinweise auf Handlungsfelder. Die konkreten Bedarfe im Stadtgebiet wurden dann in Gesprächen mit den Akteuren vor Ort ermittelt, da nur so Angebote und Bedarfe vermittelt und tatsächlich fehlende Räumlichkeiten identifiziert werden können. Bei Priorisierungen können die Erhebungsdaten helfen.

Als Erhebungsmethode wurde aus Kostengründen eine online-Erhebung mit Option auf einen Papierfragebogen empfohlen. Da alle im Vorfeld ermittelten Vereine befragt werden sollten, handelt es sich um eine Vollerhebung auf Basis von 570 Vereinen. Um die Bedarfe der einzelnen Vereine zu ermitteln, war die Befragung als nicht anonyme Erhebung angelegt. Die erhobenen Einzeldaten standen und stehen dem Büro des Oberbürgermeisters als Grundlage für weitere Gespräche und Maßnahmen zur Verfügung.

Der Kontakt zu den Vereinen und der Aufruf zur Teilnahme erfolgte schriftlich über die Ehrenamtsstelle des Büros des Oberbürgermeisters. Die Feldphase dauerte inklusive Verlängerung vom 08.05.-14.06. Ursprünglich angedacht war die Feldphase bis zum 31.05. Im Rahmen der Erinnerung wurde diese bis zum 14.06. verlängert.

Von den 570 angeschriebenen Vereinen füllten 232 Vereine den Fragebogen aus, darunter 20 per Papierfragebogen. Dies entspricht einem Rücklauf von 42%.

Insgesamt beteiligten sich 238 Personen an der Umfrage. 6-mal haben Vereine mehrfach teilgenommen, so dass ein Datensatz gelöscht wurde. Weitere 4 Datensätze wurden von der weiteren Analyse ausgeschlossen, weil sie hauptsächlich keine Angaben gemacht haben. Die Datenbasis der auswertbaren Datensätze entspricht nach der Datenbereinigung und -aufbereitung 228.

Die Aufgaben der Statistikstelle bestanden in der allgemeinen Beratung, der Fragebogenentwicklung und -programmierung, der Datenaufbereitung und -analyse sowie der Berichterstellung.

2. Zusammenfassung

Der Rücklauf von 42% ist hoch genug, um die folgenden Ergebnisse als belastbar einstufen zu können und die Struktur der Koblenzer Vereine gut wiederzugeben. Dennoch ist es wichtig zu beachten, dass es sich nur um Antworten von einem Teil der Koblenzer Vereine handelt.

Die Qualität der Antworten ist ausgesprochen gut. Die Möglichkeit, Ergänzungen durch Beantwortung der offenen Fragen vorzunehmen, wurde rege genutzt. Die Antworten sind aber teilweise so individuell und vielschichtig, dass eine Kategorisierung dem Inhalt der Angaben nicht gerecht werden würde, weshalb auf eine solche verzichtet wurde. Das OB-Büro sprach aber anschließend mit allen Vereinen, die bestimmte Bedarfe geäußert haben.

Von 228 Vereinen gaben 208 (91%) an, dass für Ihre Vereinstätigkeit grundsätzlich Räume, Gebäude oder Anlagen vorhanden sein müssen. 19 Vereine benötigen zur Ausübung ihrer Vereinstätigkeit überhaupt keine Räume. Dies entspricht 8%.

Die Umfrage unterscheidet dann in einem zweiten Schritt zwischen jenen Vereinen, die für Ihre Vereinstätigkeit eigene Räumlichkeiten nutzen und denen, die keine eignen Räumlichkeiten besitzen und deshalb auf externe Räumlichkeiten angewiesen sind.

Insgesamt sagen 71 Vereine aus, dass sie über eigene Räumlichkeiten verfügen. 144 Vereine geben an, keine eigenen Räumlichkeiten zu besitzen.

Von den 71 Vereinen, die eigene Räumlichkeiten nutzen, geben 47 an, dass diese ausreichend sind. 26 berichten hingegen, dass sie andere oder weitere Räumlichkeiten benötigen.

Von den 144 Vereinen ohne eigene Räumlichkeiten wünschen sich 80 Vereine weitere oder andere Räumlichkeiten.

Damit haben über die Vereinsumfrage 116 Vereine einen weiteren Bedarf an Räumlichkeiten oder Versammlungsstätten angemeldet.

- 11 Vereine haben keinen Raum, brauchen aber welche.
- 25 Vereine haben eigene Räumlichkeiten, brauchen aber weitere.
- 80 Vereine nutzen externe Räumlichkeiten (weil sie keine eigenen besitzen) benötigen aber andere oder zusätzliche Räumlichkeiten.

D. h. nur 11 Vereine hatten zum Zeitpunkt der Umfrage einen dringenden, akuten Bedarf. Alle anderen Vereine konnten Räume nutzen, auch wenn sie sich andere oder zusätzliche wünschten.

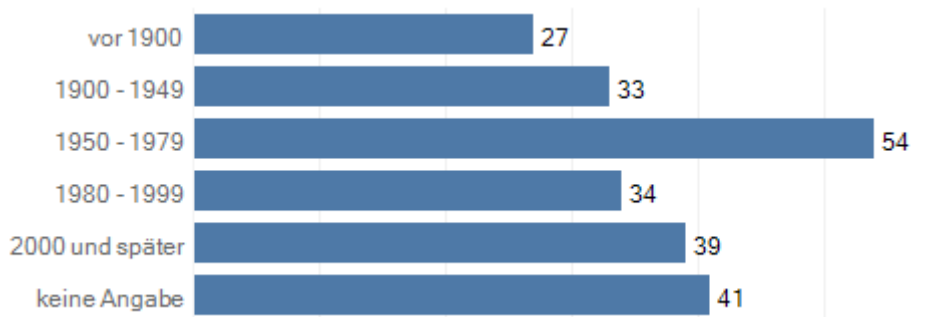
Die Tabellen zeigen, um welche Vereine es sich handelt und in welchen Stadtteilen sie beheimatet sind. Das OB-Büro hat mit all diesen Vereinen gesprochen und die konkreten Bedarfe in den Stadtteilsteckbriefen (Kapitel D Bestandsaufnahme der einzelnen Stadtteile) abgebildet und bewertet.

3. Ergebnisse

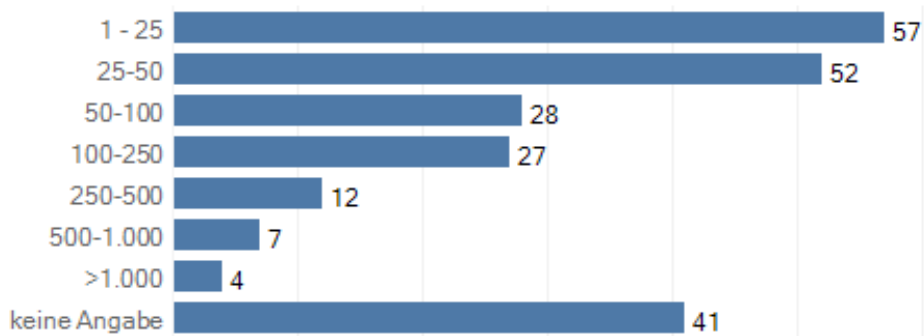
5.1 Raumausstattung und -bedarfe

Abb. 8 Struktur der an der Umfrage teilgenommenen Vereine

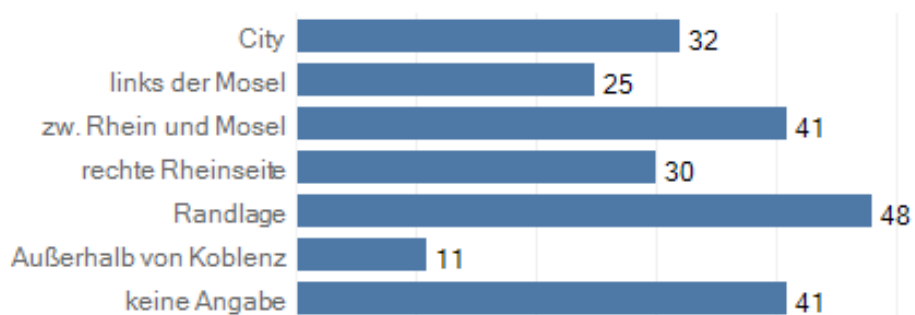
Jahr der Vereinsgründung



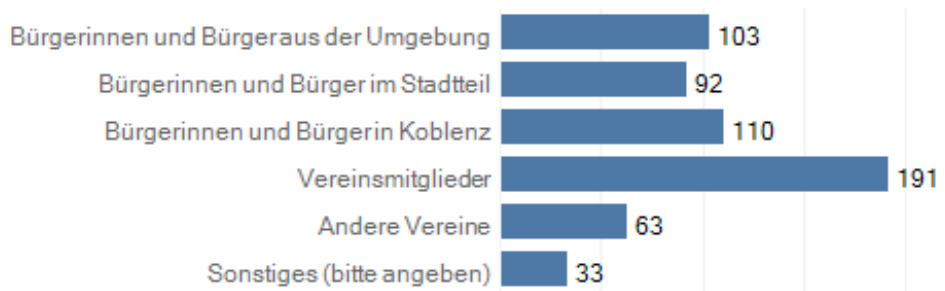
Aktive Mitglieder



Vereinssitz



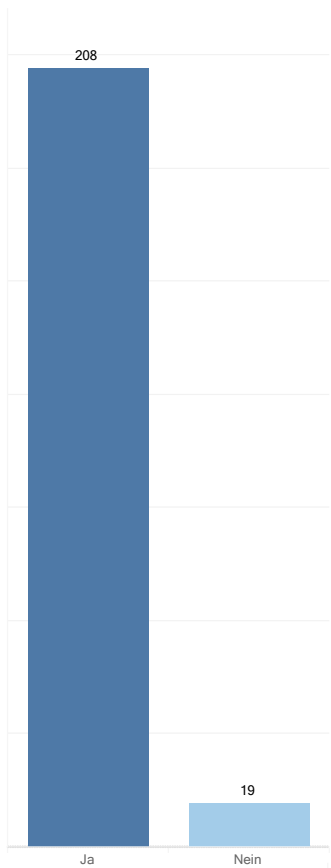
Zielgruppen – Mehrfachnennung möglich



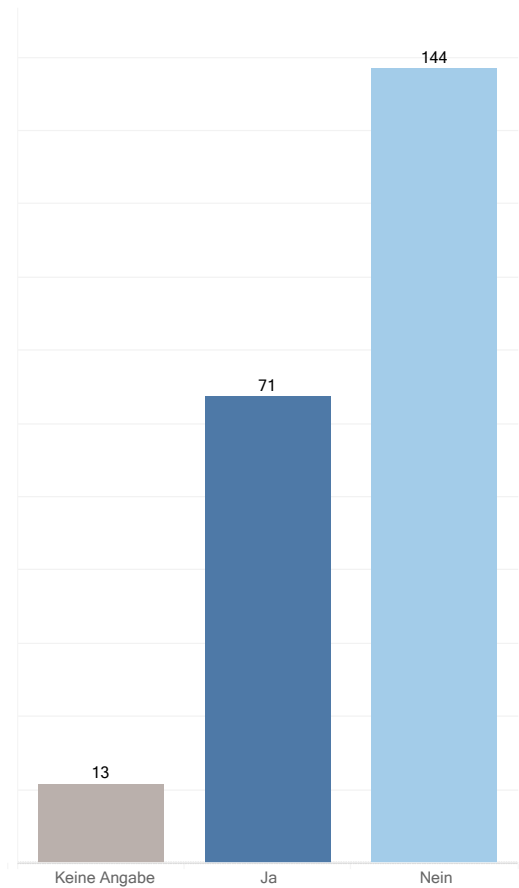
- ⇒ Gefragt nach dem Jahr der Vereinsgründung, bilden die, die zwischen 1950 und 1979 die größte Gruppe. 27 Vereine wurden sogar vor 1900 gegründet, 39 Vereine sind 20 Jahre oder jünger.
- ⇒ Die Verteilung der aktiven Mitglieder bildet einen engen Zusammenhang mit der Anzahl der Vereine. Je mehr aktive Mitglieder ein Verein hat, desto weniger Vereine befinden sich in dieser Gruppe. 4 Vereine haben mehr als 1.000 Mitglieder, die größte Gruppe bilden allerdings die, die nur 1 – 25 aktive Mitglieder haben.
- ⇒ Die Vereinssitze verteilen sich über das Stadtgebiet. 48 Vereine geben an, in den äußeren Stadtteilen ihren Sitz zu haben.
- ⇒ Die Zielgruppen der Vereine sind hauptsächlich Vereinsmitglieder, gefolgt von Bürgerinnen und Bürgern aus Koblenz.

Abb. 9 Raumbedarf der Vereine

Räume notwendig?

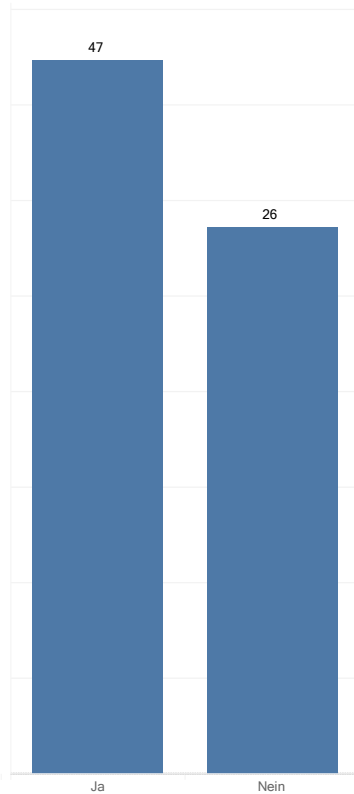


Eigene Räume verfügbar?



- ⇒ Die Befragung startete mit diversen Filterfragen, die zum Ziel hatten, zu ermitteln, ob der Verein Räume für seine Vereinstätigkeit grundsätzlich benötigt, eigene Räume besitzt und ob diese Räume ausreichend sind bzw. welche Räume und Ausstattungen benötigt werden.
- ⇒ 19 Vereine gaben an, gar keine Räume zur Vereinsausübung zu benötigen. Dies entspricht 8%.

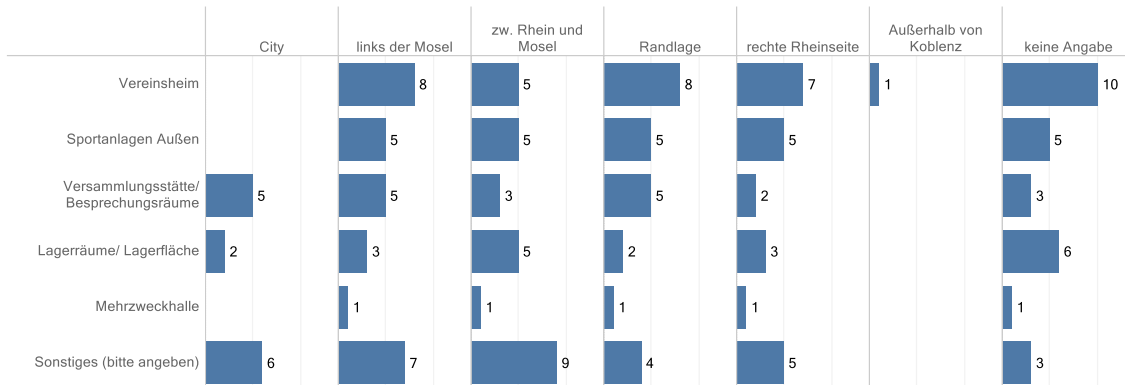
Vereine mit eigenen genutzten
Räumen: Sind diese Räume
ausreichend?



- ⇒ Von denen, die allerdings Räume benötigen, gaben 71 an, über eigenen Räume zu verfügen. Für 47 Vereine sind diese auch ausreichend.
- ⇒ Das bedeutet, dass von den insgesamt 228 Vereinen 66 keinen Bedarf an weiteren Räumen melden. Dies entspricht 29%!

Abb. 10 Art der verfügbaren Räume nach Stadtgebiet - Mehrfachnennung

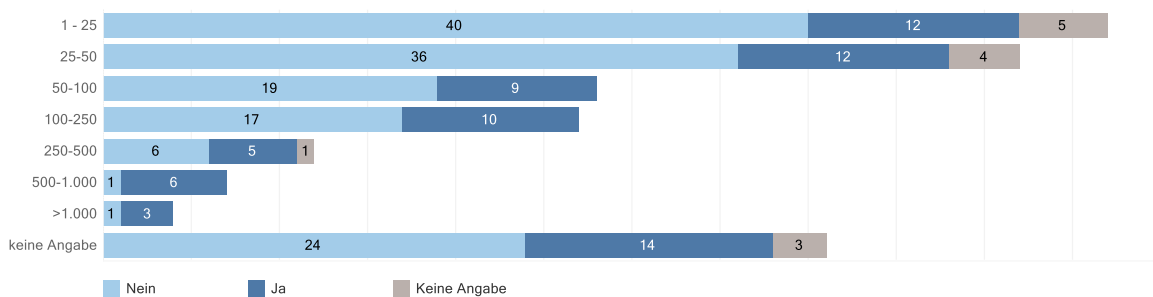
Über welche Räumlichkeiten verfügt Ihr Verein?



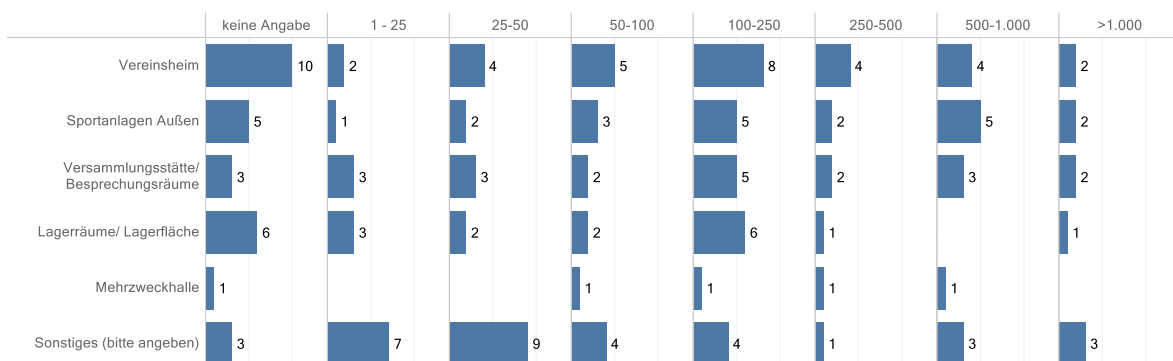
- ⇒ Die Verteilung der Räume im Stadtgebiet wirkt auf den ersten Blick gleichverteilt. In der City gibt es erwartungsgemäß keine Sportanlagen oder Vereinsheime.
- ⇒ Es wurden 34 sonstige Räume angegeben. Darunter sind z.B. Schießstände, Sporthallen und Außenanlagen

Abb. 11 Art der verfügbaren Räume nach Anzahl der aktiven Mitglieder - Mehrfachnennung

aktive Mitglieder



Über welche Räumlichkeiten verfügt Ihr Verein?



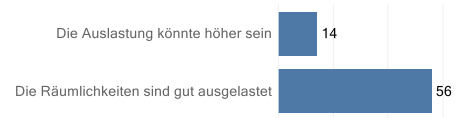
- ⇒ Die Verfügbarkeit eigener Räume korreliert kaum mit der Anzahl der aktiven Mitglieder. Bis auf zwei Vereine geben alle Vereine mit mehr als 500 aktiven Mitgliedern an, eigene Räumlichkeiten zu besitzen. Dies trifft auf jeden Zweiten in der Gruppe der 250 bis 500 Mitglieder und rd. jeden Dritten der 50 bis 250 aktiven Mitglieder zu.

Abb. 12 Strukturmerkmale der vereinseigenen Räumlichkeiten

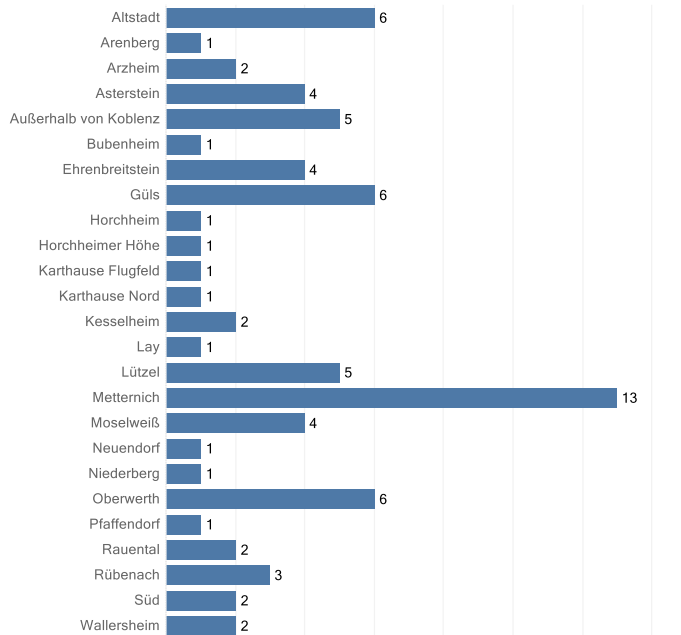
Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen (bspw. Geburtstage etc.) genutzt werden? (Mehrfachnennung möglich)



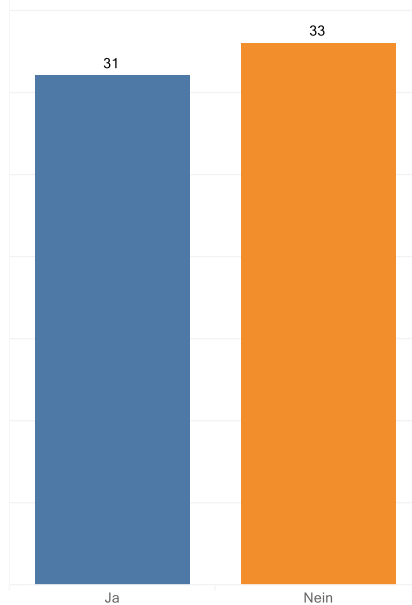
Bitte bewerten Sie die Auslastung der Räume?



In welchem Stadtteil sind die Räume?



Sind die Räume barrierefrei zugänglich?

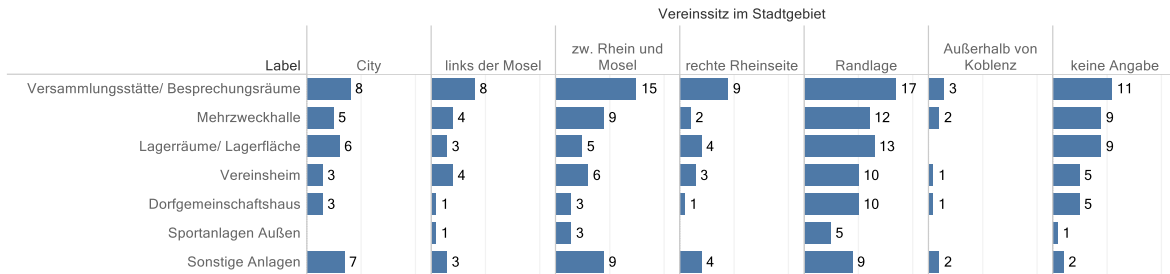


- ⇒ Wie aus Abbildung 2 ersichtlich, geben 71 Vereine an, über eigene Räumlichkeiten zu Verfügen. Die Grafiken dieser 5 Abbildung beziehen sich auf diese Räume.
- ⇒ 41 Vereine geben an, dass die Räume nur von Vereinsmitgliedern genutzt werden können.
- ⇒ Der Anteil gut ausgelasteter Räume ist hoch.
- ⇒ Fast die Hälfte der Räume sind barrierefrei zugänglich.
- ⇒ Die meisten Räume befinden sich im gleichzeitig einwohnerstärksten Stadtteil, nämlich in Metternich gefolgt von den Stadtteilen Altstadt, Güls und Oberwerth mit jeweils 6 Räumen.

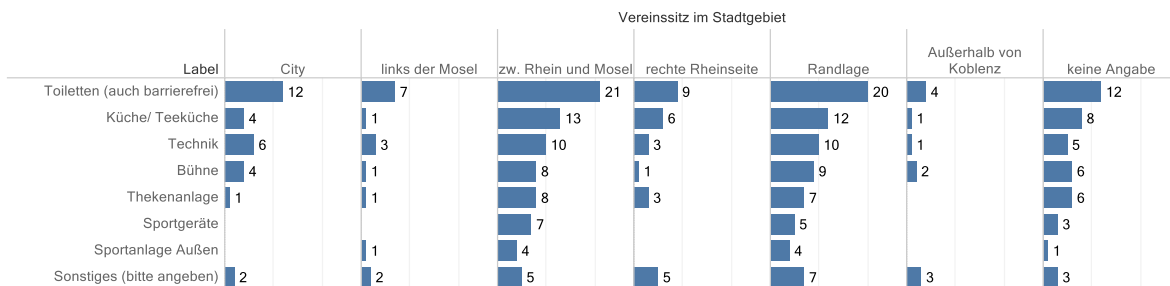
5.2 Benötigte Räume und Ausstattung

Abb. 13 Bedarf an Räumen und Ausstattung nach Stadtgebiet

Bedarf: Welche Räume bzw. Anlagen benötigen Sie? (Mehrfachnennung möglich)



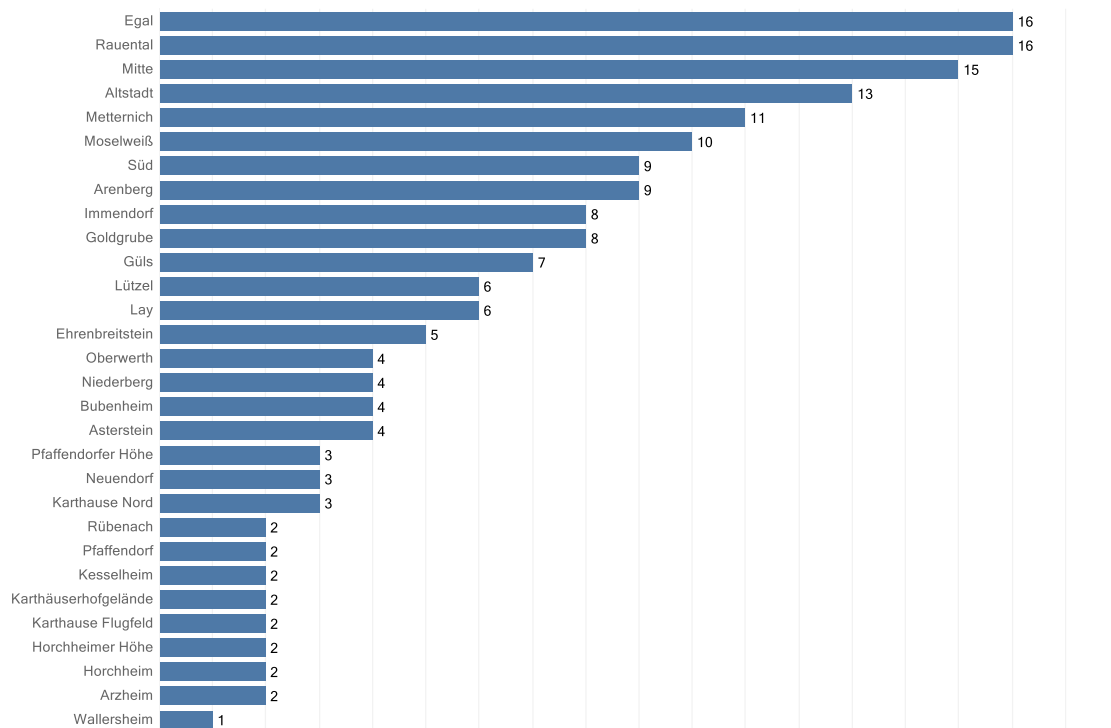
Bedarf: Welche Ausstattung benötigen Sie? (Mehrfachnennung möglich)



- ⇒ Besonders die Vereine mit Sitz in den Randstadtteilen melden einen hohen Bedarf verschiedener Räumlichkeiten an.
- ⇒ Eine hohe Anzahl an Besprechungsräumen melden Vereine mit Sitz zwischen Rhein und Mosel (Raumental, Goldgrube, Moselweiß, Karthause und Oberwerth).
- ⇒ Bei den sonstigen benötigten Räumen werden spezifische Sporthallen (Schwimmbad (3-mal), Squashhalle) Garagen, Stellplätze oder Besprechungsräume bzw. Veranstaltungssäle genannt.
- ⇒ Ausstattungsbedarf besteht hauptsächlich bei Toiletten, gefolgt von (Tee-)küche und Technik.
- ⇒ Bei den sonstigen Nennungen zum Ausstattungsbedarf werden Möbel (Tische, Stühle) aber auch ein Klavier (2-mal) oder Trainingsmatten aufgeführt.

Abb. 14 Lage der benötigten Räume

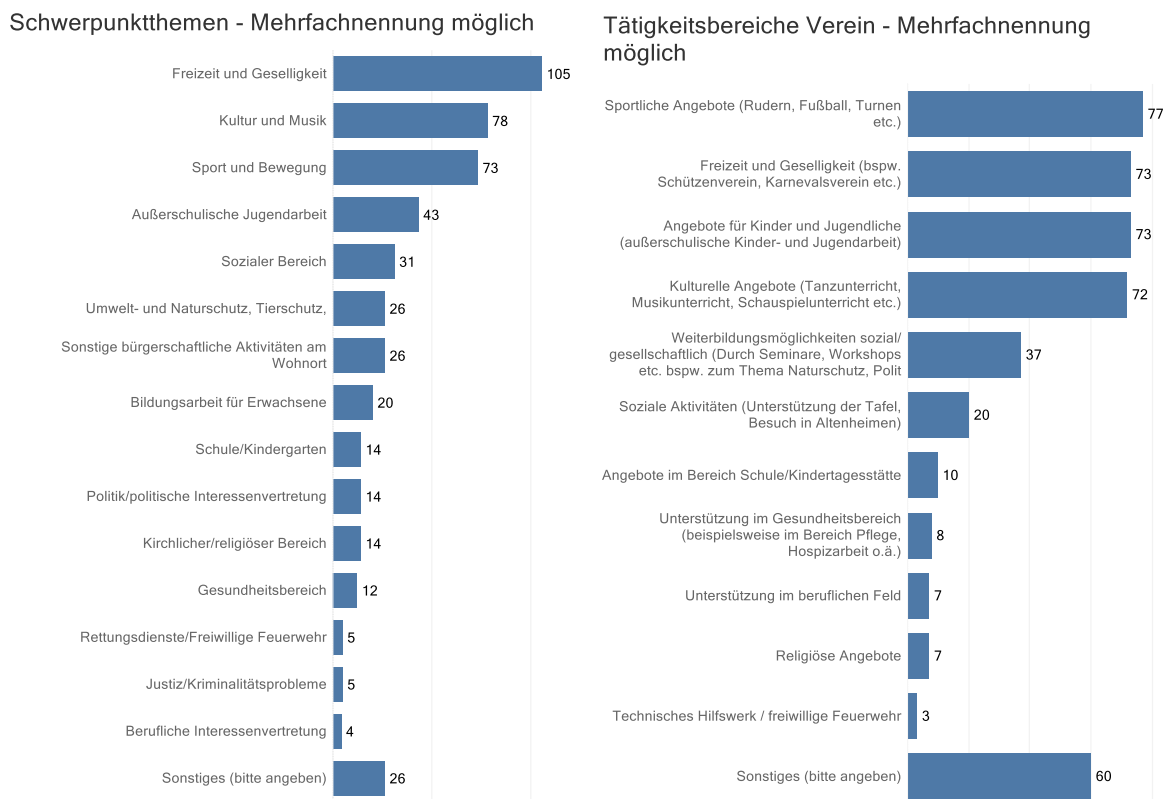
In welchem Stadtteil sollten die Räume idealerweise sein?



⇒ Wie bereits aus der vorherigen Grafik zu vermuten, wird der Stadtteil Rauental am häufigsten genannt, gefolgt von Mitte, Altstadt, Metternich und Moselweiß.

5.3 Vereinsangebote

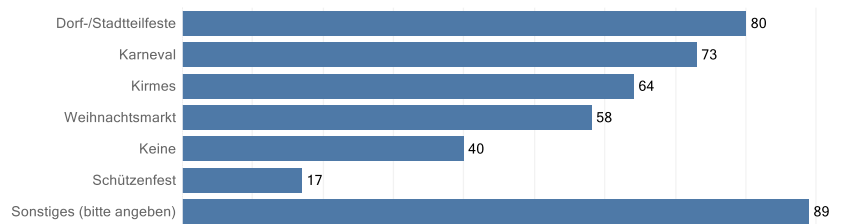
Abb. 15 Schwerpunktthemen und Tätigkeitsbereiche der Vereine



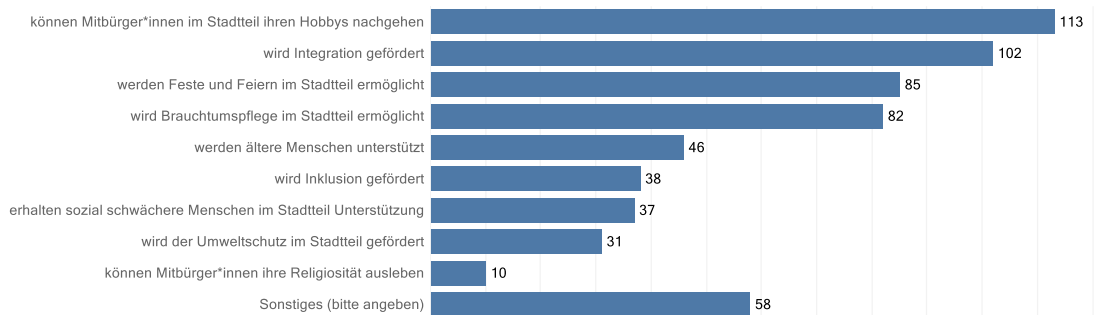
- ⇒ Die Schwerpunktthemen der Vereine konzentrieren sich auf Freizeit und Geselligkeit, Kultur und Musik und an dritter Stelle Sport und Bewegung.
- ⇒ Entsprechend dieser Schwerpunktthemen konzentrieren sich die häufigsten Nennungen auf vier Tätigkeitsbereiche. Dies sind sportliche Angebote, Freizeit und Geselligkeit, Angebote für Kinder und Jugendliche, sowie kulturelle Angebote.
- ⇒ Nur 6 der in den offenen Anmerkungen genannten sonstigen Schwerpunktebereiche wurden vorher keiner Kategorie zugeordnet. Genannt wurden Kunst, Karneval, Ahnenforschung, Modellbau und Dorfverschönerung
- ⇒ Die Tätigkeitsbereiche der Vereine fallen hauptsächlich auf die Bereiche Sport, Geselligkeit, Kultur und Angebote für Kinder und Jugendliche.
- ⇒ Unter den 60 sonstigen Nennungen der Tätigkeitsbereiche finden sich hauptsächlich konkrete Nennungen der Vereinstätigkeit, die alle bereits durch die Vorauswahl der Schwerpunktthemen wiedergegeben wird.

Abb. 16 Gesellschaftlicher Mehrwert und ortsbezogene Beteiligungen

An welchen (ortsbezogenen) Festen, Feiern und Aktionen beteiligt sich Ihr Verein? - Mehrfachnennung möglich



Durch den Verein ... - Mehrfachnennung möglich



- ⇒ Gefragt nach den Beteiligungen an Festen und Feiern wurden von den vorgegebenen Kategorien wurden die Dorf- und Stadtteilfeste und Karneval am häufigsten genannt. 40 Vereine gaben an, sich nicht zu beteiligen.
- ⇒ Unter den sonstigen Nennungen finden sich diverse ortbezogene Feste, wie z.B. Martinsumzüge, das Augustafest, Weinfeste, Ausstellungen und Konzerte oder Seniorennachmittage.
- ⇒ Neben der Möglichkeit seinem Hobby nachzugehen wird die Förderung der Integration von 102 Vereinen als Mehrwert angegeben, gefolgt von stadtteilbezogenen Aspekten. Gleich darauf folgt die Unterstützung älterer Menschen und die Förderung von Inklusion.
- ⇒ Die sonstigen offenen Anmerkungen können hauptsächlich unter der Kategorie Sport und Kultur subsumiert werden.

4. Tabellenanhang

Abb. 17 Aufteilung der Stadtteile nach Stadtgebiete

Vereinssitz	Vereinssitz im Stadtgebiet						
	City	links der Mosel	zw. Rhein und Mosel	rechte Rheinseite	Randlage	Außerhalb von Koblenz	keine Angabe
Null							41
Altstadt	18						
Arenberg						7	
Arzheim						5	
Asterstein					9		
Außerhalb von Koblenz							11
Bubenheim						4	
Ehrenbreitstein					4		
Goldgrube			4				
Güls						9	
Horchheim					3		
Horchheimer Höhe					3		
Immendorf						4	
Karthause Flugfeld			1				
Karthause Nord			12				
Kesselheim						4	
Lay						9	
Lützel		7					
Metternich		13					
Mitte	5						
Moselweiß			7				
Neuendorf		2					
Niederberg					6		
Oberwerth			8				
Pfaffendorf					3		
Pfaffendorfer Höhe					2		
Raumental			9				
Rübenach						5	
Stolzenfels						1	
Süd	9						
Wallersheim		3					

Abb. 18 Vereinsmitglieder nach Lage im Stadtgebiet

Vereinssitz im Stadtgebiet	Vereinsmitglieder								keine Angabe	Summe
	1 - 25	25 - 50	50 - 100	100 - 250	250 - 500	500 - 1.000	> 1.000			
City	7	7	4	5	6	1	2		32	
links der Mosel	1	4	4	6	8	1	1		25	
rechte Rheinseite	3	8	5	11	1	1	1		30	
Randlage	6	9	2	13	12	4	2		48	
Außerhalb von Koblenz		3	3	4			1		11	
keine Angabe								41	41	
zw. Rhein und Mosel	1	3	10	6	10	4	7		41	
Gesamtsumme	18	34	28	45	37	11	14	41	228	

Auswertung Vereinsumfrage

Vereine ohne Räumlichkeiten bzw. zusätzlichen Bedarf

Abb. 19 Auswertung Vereinsumfrage

Stadtgebiet	Stadtteil	aktive Mitglieder	Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte/ Besprechungsräume	Lagerräume/ Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen	
City	Altstadt	1 - 25	Django Reinhardt Music Friends e.V.							1	
		25-50	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisgruppe Koblenz			1	1	1		1	
		50-100	Arte Capoeira Brasilianische Kultur e.V.			1					
		100-250	Große Koblenzer Karnevals-gesellschaft		1	1		1		1	
		250-500	Freunde des Mittelrhein Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V.					1			
			Casino zu Coblenz					1			
	Mitte	1 - 25	Heartchor Koblenz				1				
		25-50	Förderverein Lesen und Buch - Freunde der Stadtbibliothek Koblenz e.V.				1	1			
	Süd	1 - 25	Theater für 99, Koblenz e.V.	1		1		1		1	
			Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.	1		1		1		1	
			Gegenpol	1	1		1			1	
		25-50	Schachverein SV03/25 Koblenz		1		1				
			Kirmesgesellschaft St. Josef 1948 e.V.				1	1			
			KammerChor Koblenz								1
	links der Mosel	Lützel	1 - 25	Rot-Weiss Koblenz, Abt. Kendo			1	1			
			1 - 25	Verein der Freunde und Förderer Barbara-Denkmal				1			
50-100			Lützeler Carnevals Verein 1974 e.V.			1	1				
250-500			Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e.V.		1		1				
250-500		Ahmadiyya Muslim Jamaat						1	1		
1 - 25		TV Koblenz-Lützel				1					
Metternich		1 - 25	Soleil-do-Brasil		1	1					
		25-50	Obst- und Gartenanlage "Weinacker" Koblenz e.V.		1		1	1			
			Kirmesgesellschaft Metternicher Eule 1920 e. V.	1			1	1			
			Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V.			1					
	Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe e. V.									1	

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

	Neuendorf	1 - 25	Förderkreis Neuendorfer Flesche		1	1	1	1	
zwischen Rhein und Mosel	Goldgrube	25-50	LAG ROCK & POP RLP e.V.			1	1		1
		50-100	Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e.V.		1	1			
		100-250	Musiker-Initiative Koblenz Music Live e.V.		1	1	1		1
		250-500	1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e.V.			1			1
	Karthause Nord	25-50	Tauchsportclub Koblenz e.V.						1
		50-100	ASV Karthause		1	1	1	1	
		100-250	K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V.						1
	Moselweiß	1 - 25	Sportangler-Verein Moselweiß 1924 e.V.	1					
			Museum Moselweiß e.V.						1
		25-50	Interessengemeinschaft der Hobbygärtner Moselweiß			1			
		50-100	KG Blau-Weiß Moselweiß e. V.			1			1
		100-250	Kirmesgesellschaft Mosella 1880 e.V. und Heimatverein	2		2			
	500-1.000	TV 1891 Koblenz-Moselweiß e.V.			1				
	Oberwerth	250-500	TuS Rot Weiß Koblenz Abt. Fußball		1		1		1
			TuS Koblenz 1911 e. V.		1		1		
		500-1.000	TuS Rot-Weiß Koblenz e. V.						1 1
	Rauental	25-50	KG Blau-Weiß-Gold e.V. Koblenz Raental			1	1		
			Polizeisportverein Grün - Weiß Koblenz e. V.			1			
			Bach-Chor Koblenz				1		
		100-250	Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 e.V.		1	1	1	1	1
DLRG Koblenz e.V.						1	1		1
Betriebssportgruppe im BWB e.V.						1			
500-1.000	Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz e.V.			1					
rechte Rheinseite	Asterstein	1 - 25	Sportschützengilde Asterstein			1	1		
		25-50	Kirmesgesellschaft Asterstein e.V.		1			1	
		50-100	DPSG Stamm Koblenz-Asterstein			1	1		
		250-500	DJK Blau-Weiss Asterstein e. V.		1				
	1 - 25	mehrkunst e.V.						1	
	Ehrenbreit- stein	25-50	Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e.V.	1		1	1		
		>1.000	Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e.V.			1			1
	Horchheim	25-50	Freiwillige Feuerwehr Horchheim						1
			FDP Koblenz			1			
	Niederberg	1 - 25	MGV Loreley 1876 eV, Niederberg	1	1	1			
SPD Niederberg					1				
25-50		Ortsring Koblenz Niederberg			1				
25-50	DPSG Stamm Castell		1		1	1			
	Kirmesgesellschaft Rude Hähner Arenberg	1	1	1					
Randlage	Arenberg	1 - 25	Bulgarischer Verein Bukvar e.V.		1	1		1	

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

			Pfarrmusikkapelle Arenberg		1						
			Freie Wählergruppe Arenberg Immendorf e.V.				1				
		100-250	BdP Stamm von Helfenstein		1			1		1	
	Arzheim	1 - 25	Spielmannszug Arzheim e.V.	1		1	1	1			
			Dorfverschönerungsverein Arzheimer für Arzheim e.V.					1			
	Bubenheim	25-50	Frauenchor 1986 Bubenheim e.V.	1		1	1	1			
			Freiwillige Feuerwehr Bubenheim							1	
		100-250	SV Bubenheim e.V.	1	1	1	1		1		
			Sportverein SV Bubenheim e.V.		1	1	1	1	1		
	Güls	25-50	Musikverein St. Servatius Güls			1					
		50-100	Gülser-Mosel-Skater e.V.	1	1	1			1		
		100-250	Gülser Husaren e.V.	1		1	1	1			
			Jazzclub Koblenz e. V.							1	
	Immendorf	25-50	MGV Frohsinn Immendorf e.V.	1		1	1	1			
			Schönes Immendorf e.V.				1	1			
		50-100	Musikverein "In Treue fest" Koblenz-Immendorf	1	1	1	1	1		1	
			Immendorfer Kirmesgesellschaft 2009e.V.			1	1	1			
	Kesselheim	100-250	Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V.		1	1	1				
	Lay	1 - 25	Ortsverwaltung Lay	1			1	1			
			Kulturverein Lay	1			1			1	
			Interessengemeinschaft Layer Wochenmarkt (GbR)				1			1	
			AWO Lay							1	
		50-100	Verein der Heimatfreunde Lay e.V.					1			
	Rübenach	25-50	Bujinkan Senryaku Dojo Koblenz e.V.		1	1			1	1	
			Bürgerinitiative Lebenswertes Rübenach e.V.				1				
		500-1.000	FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.					1	1		
Außerhalb von Koblenz	Außerhalb von Koblenz	1 - 25	56th District Pipe Band Koblenz (Dudelsackband)	1	1	1	1				
			Internationales Kultur Zentrum e.V.			1					
		25-50	Schängel Squash Club Koblenz e.V.								1
			Modellbauclub Koblenz				1				
	250-500	Aqua-Marine-Diving Koblenz e.V.							1		
		Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Rhein-Mosel-Lahn				1					
keine Angabe		k.A.		5	5	9	11	9	1	2	

Quelle: Statistikstelle

D Ergebnis der Bedarfsermittlung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Bedarfsermittlung dargestellt und welche Lösungsmöglichkeiten bereits erarbeitet wurden.

Bei der Ermittlung und Bewertung unterscheidet der Bericht zwischen sieben Kategorien:

1. Räumlichkeiten für Treffen, Proben und sonstige Vereinstätigkeiten
2. Versammlungsstätten für Veranstaltungen
3. Hallennutzungen für Sportvereine
4. Sonstiger Bedarf/ Lagermöglichkeiten
5. Jugendräume
6. Angebot von Räumlichkeiten

Dabei wird der Begriff der Versammlungsstätte gemäß der Versammlungsstättenverordnung VStättV/VStättVO) für Räume genutzt, die für mehr als 200 Besucher zugelassen sind.

Die nähere Betrachtung und die Bewertung der Angaben der Vereine machte dann, vor allem auch im Anschluss an die Vereinsumfrage, eine weitere Unterscheidung innerhalb dieser Kategorien notwendig. Denn viele Vereine berichteten, dass ihnen zwar gegenwärtig Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, diese aus deren Sicht aber nicht angemessen sind oder auch objektiv betrachtet nur einen minimalen Standard aufweisen. Zudem berichteten viele Vereine, zukünftig gerne weitere Räumlichkeiten oder Versammlungsstätten zu nutzen, wenn diese vorhanden wären. Ein akuter ungedeckter Bedarf – so dass ehrenamtliche Tätigkeiten aufgrund von Raumangel nicht durchgeführt werden können – besteht in diesen Fällen zwar nicht. Der Wunsch ist in vielen Fällen aber nachvollziehbar, zumal oft berichtet wurde, dass den Vereinen ihr Engagement mit weiteren, größeren, moderneren oder zentral gelegenen Räumlichkeiten und Versammlungsstätten leichter fallen würde und Ihr Einsatz ausgedehnt oder intensiviert werden könnte.

Auch wenn die Bedarfe folgend in den beschriebenen Kategorien abgebildet werden, zeigt die Bestandsaufnahme, dass sie sehr heterogen sind. Deshalb muss jeder Bedarf – besonders dort, wo er akut und unmittelbar ist – individuell betrachtet werden. Bei stadtweiten Lösungen werden dagegen immer standardisierte Rahmenbedingungen notwendig, damit eine Infrastruktur realisierbar und bezahlbar bleibt.

Grundsätzlich gilt: Die vorhandenen Kapazitäten und Ressourcen werden – auch mit Hilfe der Stadt – so gut es geht, genutzt. Die Vereine und Ehrenamtlichen besitzen bei Ihrem starken Einsatz eine hohe Flexibilität und deshalb gelingt es kontinuierlich, Lösungen zu finden und den ehrenamtlichen Einsatz zu unterstützen. Mittel- und langfristig ist es aber Ziel der Stadt, die bestehende Infrastruktur für die Vereine zu verbessern und ihren Bedürfnissen anzupassen.

Die folgenden Ergebnisse werden pro Stadtteil präsentiert:

Bestandsaufnahme der einzelnen Stadtteile

Der folgende Überblick zeigt die aktuellen Sachstände pro Stadtteil.

Allgemein:

Die Ergebnisse aus dem Bürgerpanel, der Vereinsumfrage und den persönlichen Kontaktaufnahmen der Ehrenamtsstelle des OB-Büros sind folgend für jeden Stadtteil zusammengefasst. So lässt sich für jeden Stadtteil ein eigener Steckbrief erstellen.

Tabellarischer Überblick:

Für jeden Stadtteil in der kreisfreien Stadt Koblenz sind folgende Merkmale hinterlegt:

- **Allgemeine Daten:**
 - Bevölkerungszahl und Altersstrukturelle Kennzahlen.

- **Bestehende Versammlungsstätten:**
 - Genehmigte Mehrzwecknutzung
 - Nur Sport und/oder schulische Nutzung
 - Nutzung durch Verwaltung
 - genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck
 - Schulen
 - Jugendtreffs

- **Ergebnisse der Vereinsumfrage:**
 - Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben
 - Vereine, die an der Umfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet haben
 - Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten

- **Überblick der Vereine in der städtischen Datenbank:**
 - Anzahl der Vereine/Organisationen
 - Namen der Vereine/Organisationen

- **Bereitstellung von Räumlichkeiten:**
 - Verein
 - Räumlichkeit
 - Nutzungsmöglichkeit
 - Raumkapazität

- **Verfahrensstand:**
 - Räumlichkeiten
 - Versammlungsstätte
 - Jugendraum
 - sonstiger Bedarf

In den Tabellen werden dabei folgende Begriffe verwendet:

- **Jugendquotient:**
Der Jugendquotient beschreibt das Verhältnis der jungen Bevölkerung zur Bevölkerung im Erwerbsalter. Der Jugendquotient gibt an, wie viele Menschen unter 20 Jahre auf 100 Personen von 20 bis unter 65 Jahre kommen.
Berechnung: $(65\text{-jährige und ältere} / 18\text{- bis unter }65\text{-jährige}) * 100$
- **Altenquotient:**
Der Altenquotient beschreibt das Verhältnis der älteren Bevölkerung zur Bevölkerung im Erwerbsalter, also nach aktueller Definition der 65-Jährigen und Älteren zu den 20 bis unter 65-Jährigen. Ein hoher Altenquotient besagt, dass es relativ viele ältere Menschen in einer Bevölkerung gibt.
Berechnung: $(\text{unter }20\text{-jährige} + 65\text{-jährige und ältere} / 20\text{- bis unter }65\text{-jährige}) * 100$
- **Greying-Index:**
Der Greying-Index ist das quantitative Verhältnis der mindestens 80-jährigen bezogen auf die 60- bis unter 80-jährigen. Der Greying-Index misst den Alterungsprozess der älteren Bevölkerungsgruppen.
Berechnung: $(80\text{-jährige und ältere} / 65\text{- bis unter }80\text{-jährige}) * 100$

D 1 Altstadt

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
5.535	2.868	2.667

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	40,5	→
Jugendquotient	13,8 %	→
Altenquotient	22,7 %	→
Greying Index	45,4 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
5	0	2	5	2

Räumlichkeiten für Veranstaltungen , die für Versammlungen genutzt werden können	Kategorie	Raumkapazität
Aula Eichendorf Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Aula Görres Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Rathaus 1, Saal 101	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Sporthalle, Clemens-Brentano-Overberg-Realschule plus	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Sporthalle Görres Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Theater Koblenz	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	470 Personen
Kurfürstliche Schloss	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	430 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde

Jugendtreffs:

Name
Spielhaus am Peter-Altmeier-Ufer
Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
37	18	49 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
ADFC KV Koblenz/Untermosel	1995	250 - 500	1 - 25
AKM Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am	1948	25 - 50	25-50
Arte Capoeira Brasilianische Kultur e.V.	2009	50 - 100	50-100
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.,	1975	500 - 1.000	25-50
Casino zu Coblenz	1808	250 - 500	250-500
Django Reinhardt Music Friends e.V.	2000	100 - 250	1 - 25
DRK-Begegnungsstätte „An der Liebfrauenkirche“	2011	25 - 50	25-50
DSB Treffpunkt Ohr, Verein für bessere Hören e.V	1938	50 - 100	50-100
Freunde der Bundesgartenschau Koblenz	2009	> 1.000	50-100
Freunde des Mittelrhein Museums u. des Ludwig	1993	250 - 500	250-500
Gerechte Welt e.V. mit Weltladen Koblenz	2004	25 - 50	1 - 25
Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft	1847	250 - 500	100-250
KC+MC Grün-Weiss Koblenz 1948 e. V.	1948	1 - 25	1 - 25
Ökostadt Koblenz	1993	100 - 250	1 - 25
Singschule Koblenz	2009	250 - 500	100-250

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Soziales Netzwerk Koblenz e.V.	2013	1 - 25	1 - 25
VCD Mittelrhein	1986	250 - 500	1 - 25
Verein für Geschichte und Kunst des Mittelrheins zu	1883	50 - 100	25-50

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versamlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Arte Capoeira Brasilianische Kultur e. V.	-	-	1	-	-	-	-
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., Kreisgruppe Koblenz	-	-	1	1	1	-	1
Casino zu Koblenz	-	-	-	1	-	-	-
Django Reinhard Music Friends e. V.	-	-	-	-	-	-	1
Freunde des Mittelrhein Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V.	-	-	-	1	-	-	-
Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft	-	1	1	-	1	-	1
Gesamt:	0	1	3	3	2	0	3

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versamlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
AKM Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.	k. A.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisgruppe Koblenz	Ja	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
DRK-Begegnungsstätte „An der Liebfrauenkirche“	Ja	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Gerechte Welt e.V. mit Weltladen Koblenz	k. A.	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Ökostadt Koblenz	Ja	-	-	-	1	-	-	1	1	-	1
Singschule Koblenz	k. A.	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Soziales Netzwerk Koblenz e.V.	Ja	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Gesamt		2	1	1	5	0	0	5	2	0	3

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	37
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	ADAC Mittelrhein e. V.	21	KC+MC Grün-Weiss Koblenz 1948 e. V.
2	ADFC KV Koblenz/Untermosel	22	Kinderchor der Liebfrauenkirche
3	AKM Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e. V.	23	KKV Koblenz e. V.
4	Arte Capoeira Brasilianische Kultur e. V.	24	Koblenzer Bündnis für Familie e. V.
5	Betriebssportgruppe EVM	25	Landesverband professioneller freier Theater Rheinland-Pfalz e. V.
6	Betriebssportgruppe Sparkasse	26	Maus Mobil Koblenz e. V.
7	Buddhistisches Zentrum Koblenz der Karma Kagyü Linie e. V.	27	Ökostadt Koblenz e. V.
8	BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.	28	Olympic Sportclub e. V. Taekwondo
9	Casino zu Coblenz	29	Singschule Koblenz an der Liebfrauenkirche e. V.
10	Django Reinhardt Music Friends e. V.	30	Staatsorchester Rheinische Philharmonie
11	DRK-Begegnungsstätte „An der Liebfrauenkirche“	31	Soziales Netzwerk Koblenz e. V.

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

12	DSB Treffpunkt Ohr, Verein für besseres Hören e. V.	32	SV 03/25 Koblenz e. V.
13	Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e. V.	33	SV Hang Loose Koblenz
14	Freunde der Rheinischen Philharmonie e. V.	34	Tai Chi Zentrum Koblenz
15	Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V.	35	Verein für Geschichte und Kunst des Mittelrheins zu Koblenz
16	Gerechte Welt e. V. mit Weltladen Koblenz	36	Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD)
17	Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft e. V.	37	Weißergasser Kirmesgesellschaft
18	Hochschule SV WHU Koblenz		
19	Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V.		
20	Kammerchor Collegium Vocale e. V. Koblenz		

Quelle: OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Clemens-Brentano-Overberg Schule	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
2	Clemens-Brentano-Overberg Schule	Musikraum	Proben Besprechungen	Ca. 20 – 30 Personen
3	Clemens-Brentano-Overberg Schule	Foyer	Proben Veranstaltungen	Ca. 30 – 50 Personen
4	Clemens-Brentano-Overberg Schule	Sporthalle	Sport	Bis 199 Personen
5	Clemens-Brentano-Overberg Schule	Gymnastikraum	Gymnastik Turnen	9 x 12 Meter
6	Clemens-Brentano-Overberg Schule	Mehrzweckraum	Gymnastik Turnen Besprechungen	9 x 18 Meter
7	Der Kreis Club Behinderter und ihrer Freunde e. V.	Mehrzweckraum	Besprechungen Veranstaltungen Feiern	Ca. 50 – 100 Personen
8	Diesterwegschule	Mensa	Besprechungen Veranstaltungen	Ca. 50 Personen
9	Diesterwegschule	Sporthalle	Sport	13 x 26 Meter
10	DRK KV Koblenz e. V. Seniorenbegegnungsstätte	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 10 Personen

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

11	DRK KV Koblenz e. V. Seniorenbegegnungsstätte	Besprechungsraum	Besprechungen Veranstaltungen	Ca. 60 – 80 Personen
12	Eichendorff-Gymnasium	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
13	Eichendorff-Gymnasium	Sporthalle	Sport	12 x 24 Meter
14	Eichendorff-Gymnasium	Aula	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 120 Personen
15	Florinsmarkt Dreikönigenhaus	Besprechungsraum Veranstaltungsraum	Besprechungen Veranstaltungen	Offen
16	Görres-Gymnasium	Aula	Versammlungen Veranstaltungen	Ca. 199 Personen
17	Görres-Gymnasium	Klassenraum	Besprechungen Versammlungen	Ca. 30 – 40 Personen
18	Görres-Gymnasium	Sporthalle	Sport	18 x 35 Meter Wettkampfgerecht / 200 Zuschauerplätze
19	Görres-Gymnasium	Gymnastikhalle	Gymnastik Turnen	12 x 15 Meter
20	ÖKOSTADT Koblenz e. V.	Büroräume	Besprechungen	Ca. 10 Personen
21	St. Castor Grundschule	Besprechungsraum Schulhof	Besprechungen Veranstaltungen „unter freiem Himmel“	Ca. 10 Personen Zeltaufbau möglich

Quelle: Schulverwaltungsamt / OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die DRK-Begegnungsstätte (Haus der Begegnung) ist ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren. Neben dem Café werden regelmäßige Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen angeboten. Für diese Liegenschaften hatte die Stadt Koblenz ein durch notariellen Vertrag geregeltes Nutzungsrecht. Auf dieser Grundlage erfolgte seit 01.10.2001 von städtischer Seite eine Vermietung an das Deutsche Rote Kreuz. Nachdem das Nutzungsrecht am 18.11.2019 endete, einigten sich der Vermieter und das DRK darauf, dass das DRK die Räumlichkeiten zukünftig selbst anmietet. Mit Zustimmung des Stadtrates erhält das DRK jetzt von der Stadt einen erhöhten Mietzuschuss. Die Seniorenbegegnungsstätte des DRK erhielt auf dieser Grundlage für das Jahr 2019 ein Mietzuschuss in Höhe von 16.509,42 Euro und erhält seit dem Jahr 2020 einen jährlichen Mietzuschuss von 25.211,56 Euro.
- Der Verein „Das Theater am Werk“ aus Koblenz existiert seit 2001 und probt aktuell in Frankfurt. Das Theater stellt sich jährlich mit neuen Schauspielern auf, um dann neue Theaterstücke mit aktuellen Themen aufzuführen. Geplant sind zwei Theaterstücke pro Jahr, wo man Locations in Koblenz sucht. Gerne würde der Verein im Ludwig-Museum oder im Mutter-Beethoven-Haus in Ehrenbreitstein Theaterstücke aufführen. Das Kulturamt ist informiert und befindet sich generell im ständigen Dialog mit dem Theater. Jährlich sucht man nach geeigneten Räumlichkeiten speziell für das gewünschte Theaterstück.

- Der Verein pro plus rlp e. V. ist eine Selbsthilfegruppe von Menschen mit HIV/AIDS. Um sich gegenseitig zu unterstützen, suchte er für seine Sitzungen nach einer Räumlichkeit inkl. Küche. Die Stadt hat den Verein an den Kreis Club Behinderter und ihre Freunde e. V. vermittelt.
- Das Team Aktionsbündnis gegen Rassismus veranstaltete vom 13.09 – 20.09.2020 mit Unterstützung der Hochschule, der Universität und dem Walk for Justice e. V. eine Aktionswoche gegen Rassismus. Unter Vermittlung der Stadt fand die Veranstaltung im Eichendorff-Gymnasium Koblenz statt.
- Der Verein Django Reinhardt Music Friends e. V. hat über die Vereinsumfrage einen Bedarf angemeldet. Gegenwärtig organisiert der Verein kostenlosen Musikunterricht für sozial schwache Kinder an der an der Clemens Brentano-/Overberg Realschule Plus. Aufgrund des geplanten Umbaus Schule ist man jetzt schon auf der Suche nach neuen geeigneten Räumlichkeiten. Der Verein benötigt einen Proberaum und einen Lagerraum für Musikinstrumente. Gerne möchte man dies weiterhin in der Goldgrube anbieten. Die Stadt unterstützt bei der Suche und prüft, ob z. B. der Musikraum des Gymnasiums auf der Karthause genutzt werden kann.
- Eine Gruppe aus über 20 Leuten zwischen 20 und 50 Jahren suchen Räumlichkeiten für eine Spielgemeinschaft. Die Mitglieder spielen Strategie- und Gesellschaftsspiele. Der Wunsch ist, dass man Räumlichkeiten mit 4-8 Tischen inkl. Stühle für 4 bis 8 Spielgruppen immer freitags von 15.00 – 22.00 Uhr nutzen kann. Die Stadt konnte der Spielgemeinschaft Räumlichkeiten des Kreises Club Behinderter und ihre Freunde e. V. vermitteln.

b) Versammlungsstätten

- Der Richard-Wagner-Verband Koblenz e. V. würde zukünftig gerne einmal jährlich im Forum Confluentes eine Veranstaltung durchführen – befindet sich aktuell aber erst in der Planungsphase. Die Stadt wird den Wunsch des Vereins prüfen, sobald das Konzept der Veranstaltung ausgearbeitet ist.
- Der Verein Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., Kreisgruppe Koblenz hat Bedarfe bei der Vereinsumfrage angemeldet, da die Raumkosten für die Anmietung im Dreikönigenhaus für den Verein sehr hoch sind. Der Verein hat hier seinen Sitz. Generell führt der Verein interne Sitzungen und Vorstandssitzungen in diesen Räumlichkeiten durch. Für Veranstaltungen, Seminare und Mitgliederversammlungen stellt die Pizzeria Artuso im Rauental ihren abgetrennten Raum zur Verfügung oder im Dreikönigenhaus werden zusätzlich Räumlichkeiten angemietet. Deshalb ist der gegenwärtige Bedarf gedeckt, auch wenn der Verein günstigere Räumlichkeiten sucht.
- Der Verein Arte Capoeira Brasilianische Kultur e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und als Bedarf eine Mehrzweckhalle angegeben. Gegenwärtig wird der Bedarf aber noch konkretisiert.
- Der Verein Freunde des Mittelrhein Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V. hat über die Vereinsumfrage angegeben, Räumlichkeiten für die vierteljährliche Vorstandssitzung und die jährliche Mitgliederversammlung zu benötigen. Aktuell kann er für diese Zusammenkünfte nach Rücksprache jedoch Räumlichkeiten der Museen nutzen, die auch weiterhin zur Verfügung stehen. Aktuell besteht deshalb kein zusätzlicher Bedarf.

- Das Casino zu Koblenz hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und als Bedarf Versammlungsstätte/Besprechungsräume angegeben. Gegenwärtig wird der Bedarf vereinsintern noch einmal geprüft und konkretisiert. Sollte der Bedarf weiterbestehen, meldet sich der Verein noch einmal zurück.

c) Sporthallen

- Der Verein Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft hat sich über die Vereinsumfrage an die Stadt gewandt. Die Tanzgruppen trainieren an verschiedenen Standorten in Koblenz und im Umkreis (Lahnstein, St. Sebastian). Aktuell steht die Kaserne in Lahnstein dem Verein zum Trainieren nicht mehr zur Verfügung, da dort ein Impfzentrum errichtet wurde. Es ist aktuell nicht absehbar, ob und wann das Impfzentrum wieder abgebaut wird. Zudem ist es laut Bundeswehr nicht sicher, ob der Verein generell die Hallenzeiten wieder zurückbekommt. Die Trainingszeiten sind immer montags von 19 – 22 Uhr. Der Verein würde aber flexibel auf neue Zeiten reagieren. Nach Rückfrage des Sport- und Bäderamt ist der Verein jedoch kein Mitglied im Sportbund Rheinland. Die Stadt prüft deshalb, ob es anderweitige Möglichkeiten gibt.

d) Sonstiger Bedarf

- Vom Verein Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., Kreisgruppe Koblenz wurde bei der Vereinsumfrage ein weiterer Bedarf gemeldet: Zu den angemieteten Räumlichkeiten im Dreikönigenhaus gehört auch ein Keller mit Lagermöglichkeiten. Durch die erhöhte Hochwassergefahr kann hier jedoch kaum etwas gelagert werden. Verein und Stadt stehen in Kontakt und stimmen sich ab, falls sich Lagermöglichkeiten ergeben.
- Die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft nutzt wie viele andere Vereine aktuell das alte Salzlager, um Karnevalswagen zu bauen. Dabei musste bereits die Höhe der Wagen reduziert werden, um sie in der Halle unterstellen zu können. Mit dem Wegfall des Salzlagers suchen Sie eine neue Lagermöglichkeit. Die Stadt und die AKK prüfen zurzeit, in Wallersheim eine Lagermöglichkeit für alle Karnevalsvereine zu schaffen.

e) Jugendraum

- Das Spielhaus am Peter-Altmeier-Ufer und die Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich bieten vielfältige Möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche zur Freizeitgestaltung. Die Angebote werden auch von Kindern und Jugendlichen, die nicht im Stadtteil wohnen, wahrgenommen.

D 2 Arenberg und Immendorf

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Stadtteil	Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
Arenberg	2.808	1.294	1.514
Immendorf	1.319	649	670

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Arenberg		
Durchschnittsalter	47,0	→
Jugendquotient	36,9 %	↗
Altenquotient	52,0	→
Greying Index	50,9 %	↑
Immendorf		
Durchschnittsalter	46,3	↗
Jugendquotient	30,8 %	↘
Altenquotient	45,3	↑
Greying Index	23,2 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Stadtteil	Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätten	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
Arenberg	0	0	0	1	0
Immendorf	0	1	0	1	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle der Grundschule Immendorf	Genehmigte Versammlungsstätte	146 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Stadtteil	Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
Arenberg	25	20	80 %
Immendorf	13	12	92 %
Gesamt:	38	32	84 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
<u>Stadtteil Arenberg</u>			
BdP Stamm von Helfenstein	1956	100 - 250	100-250
Bulgarischer Verein Bukvar e.V.	2018	25 - 50	1 - 25
Freie Wählergruppe Arenberg Immendorf e.V.	2003	25 - 50	1 - 25
Kirmesgesellschaft „Roter Hahn“ Arenberg	1978	250 - 500	1 - 25
Pfarmusikkapelle Arenberg	1960	1 - 25	1 - 25
RTC Arenberg	1977	100 - 250	50-100
Zinnfigurenfreunde Koblenz e.V.	1996	1 - 25	1 - 25
Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.	2000	100 – 250	100 - 250
Förderkreis Grundschule Arenberg	1992	50 – 100	1 - 25
Förderverein Freiwillige Feuerwehr	2016	100 – 250	1 - 25
Förderkreis Pfarrer-Kraus-Anlagen	1983	100 – 250	1 - 25
Förderverein Stamm von Helfenstein	2005	25 – 50	1 - 25
Förderverein Innenrenovierung Pfarrkirche Arenberg	1977	1 – 25	1 - 25
Förderverein Kindergarten St. Nikolaus	2004	50 - 100	1 - 25
KFD Arenberg-Immendorf	1968	100 - 250	25 - 50
Monte Contando Chor	1996	25 - 50	25 - 50
Quartettverein Moosröschen 1895	1895	50 – 100	1 - 25

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Rude Hähner Karnevalsclub	1987	50 -100	50 – 100
TUS Germania Arenberg 1896	1896	250 – 500	100 - 250
Verschönerungsverein Arenberg-Immendorf e.V.	1958	50 – 100	1 – 25
<u>Stadtteil Immendorf</u>			
Immendorfer Kirmesgesellschaft 2009e.V.	2009	100 - 250	50-100
MGV Frohsinn Immendorf e.V.	1890	25 - 50	25-50
Musikverein "In Treue fest" Koblenz-Immendorf	1951	250 - 500	50-100
Verein „Schönes Immendorf e.V.“	1990	1 - 25	25-50
Förderverein Grundschule Immendorf	2016	25 – 50	1 – 25
Förderverein Kita Immendorf	2003		
Förderverein TUS Immendorf		1 – 25	1 – 25
Immendorfer Karnevalsverein „Blau-Gelb“ e.V.	1993	250 - 500	100 – 250
TUS 1899 Immendorf e.V.	1899	500 – 1.000	250 – 500
Arbeitsgemeinschaft Immendorfer Vereine e.V.	1958	1 - 25	1 - 25
Bienenzuchtverein	1967	25 - 50	25 – 50
Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Arenberg/Immendorf	1906	25 – 50	25 - 50

Hinweis:

Die hier neu aufgelisteten Vereine (unterhalb der schwarzen Linie) hatten ihren ersten akuten Bedarf an Räumlichkeiten persönlich der Stadt gemeldet. Aus diesem Grund beteiligten sie sich im ersten Anlauf auch nicht an der Vereinsumfrage, baten aber im Nachhinein, aufgenommen zu werden. In der Anlage I Ergebnisbericht Überblick Bedarfsmeldung für Räumlichkeiten von Vereinen und Ehrenamt wurden sie bisher vollständig geführt.

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
<u>Stadtteil Arenberg</u>							
Bulgarischer Verein Bukvar e.V.	-	-	1	1	-	-	1
BdP Stamm von Helfenstein	-	1	-	-	1	-	1
Freie Wählergruppe Arenberg Immendorf e.V.	-	-	-	1	-	-	-
Kirmesgesellschaft „Roter Hahn“ Arenberg	1	1	-	1	-	-	-
Pfarmusikkapelle Arenberg	-	1	-	-	-	-	-
Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.	1	-	-	1	-	-	-
Förderkreis Grundschule Arenberg	1	-	-	-	1	-	-
Förderverein Freiwillige Feuerwehr	-	-	-	1	-	-	-
Förderkreis Pfarrer-Kraus-Anlagen	1	-	-	1	-	-	-
Förderverein Stamm von Helfenstein	1	-	-	1	-	-	-
Förderverein Innenrenovierung Pfarrkirche Arenberg	1	-	-	1	-	-	-
Förderverein Kindergarten St. Nikolaus	1	-	-	1	-	-	1
KFD Arenberg-Immendorf	-	-	-	1	-	-	-
Monte Contando Chor	1	-	-	1	-	-	-
Quartettverein Moosröschen 1895	1	-	-	1	-	-	-
Rude Hähner Karnevalsclub	-	-	1	1	-	-	-
TUS Germania Arenberg 1896	-	-	1	-	-	-	-
Verschönerungsverein Arenberg-Immendorf e.V.	1	-	-	-	1	-	-

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
<u>Stadtteil Immendorf</u>							
Immendorfer Kirmesgesellschaft 2009 e.V.	-	1	-	1	1	-	-
MGV Frohsinn Immendorf e.V.	1	-	1	1	1	-	-
Musikverein "In Treue fest" Koblenz-Immendorf	1	1	1	1	1	-	1
Schönes Immendorf e.V.	-	-	-	1	1	-	-
Förderverein Grundschule Immendorf	1	-	-	1	-	-	-
Förderverein Kita Immendorf	-	-	-	1	-	-	-
Förderverein TUS Immendorf	1	-	-	1	-	-	-
Immendorfer Karnevalsverein „Blau-Gelb“ e.V.	-	-	1	-	1	-	-
TUS 1899 Immendorf e.V.	-	-	1	-	-	-	-
Arbeitsgemeinschaft Immendorfer Vereine e.V.	-	-	-	1	-	-	-
Bienenzuchtverein	1	-	-	1	-	-	-
Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Arenberg/Immendorf	1	-	-	1	-	-	-
Gesamt:	15	5	7	23	8	0	4

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versamlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
RTC Arenberg	Nein	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Gesamt		1	1	0	1	1	1	0	0	0	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Stadtteil Arenberg	Anzahl Vereine / Organisationen	25
Stadtteil Immendorf	Anzahl Vereine / Organisationen	13

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
	Stadtteil Arenberg	21	„Rude Hähner“ Karnevalsclub
1	Akkordeon-Club Koblenz e. V.	22	TuS Germania Arenberg 1896
2	BdP Arenberg Stamm von Helfenstein	23	Verband Privater Bauherren e. V.
3	Bulgarischer Verein Bukvar e. V.	24	Verschönerungsverein Arenberg-Immendorf e. V. (VVAI)
4	Bürgerinitiative Arenberg 2000 e. V.	25	Zinnfigurenfreunde Koblenz e. V.
5	Feierlichkeiten Arenberg/Immendorf/Niederberg		Stadtteil Immendorf
6	Förderkreis Grundschule Arenberg	1	Arbeitsgemeinschaft Immendorfer Vereine 1958 e. V.
7	Förderkreis Pfarrer-Kraus-Anlagen	2	Bienenzuchtverein Koblenz-Immendorf e. V.
8	Förderverein des Stammes von Helfenstein e. V.	3	Förderverein der Grundschule St. Christophorus Koblenz-Immendorf e. V.
9	Förderverein Freiwillige Feuerwehr	4	Förderverein Kita
10	Förderverein Innenrenovierung der Pfarrkirche Arenberg	5	Förderverein TuS Immendorf

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

11	Förderverein Kindergarten St. Nikolaus	6	Freiwillige Feuerwehr Koblenz – Einheit Arenberg/Immendorf
12	Karate Dojo Sandokan	7	Immendorfer Karnevalsverein „Blau-Gelb“ e. V.
13	KFD Arenberg/Immendorf	8	Immendorfer Kirmesgesellschaft 2009 e. V.
14	Kirchenchor St. Nikolaus Arenberg	9	MGV Frohsinn Immendorf e. V.
15	Kirmesgesellschaft „Roter Hahn“ Arenberg 1978	10	Musikverein „In Treue fest“ Koblenz-Immendorf
16	Monte Contando	11	Schießsportclub Koblenz-Arenberg
17	Pfarrmusikkapelle Koblenz-Arenberg 1960 e. V.	12	Schönes Immendorf e. V.
18	RTC Arenberg	13	TuS 1899 Immendorf e. V.
19	Quartettverein Moosröschen 1895 Koblenz-Arenberg		
20	Rechtsrheinischer Tennisclub Arenberg e. V.		

Quelle: OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Caritashaus St. Elisabeth Arenberg	Besprechungsraum	Besprechungen Versammlungen	Offen
2	Grillhütte Dreispitz Arenberg	Grillhütte	Feiern	Ca. 40 Personen
3	Grundschule Arenberg	Gymnastikhalle	Turnen	10 x 10 Meter
4	Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus – Arenberg	Besprechungsraum	Besprechungen	Offen
5	Rechtsrheinischer Tennisclub Arenberg e. V.	Clubhaus	Besprechungen	Offen
6	Restaurant Roter Hahn Arenberg	Restaurant (abgetrennter Raum)	Besprechungen	Ca. 20 – 30 Personen
7	Verwaltungsrat – Pfarrei St. Nikolaus Arenberg	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 15 Personen
1	Grillhütte Schwabsmühle Immendorf	Grillhütte	Feiern	Offen

2	St. Christophorus Grundschule Immendorf	Mehrzweckraum	Proben, Turnen, Versammlungen, Besprechungen	Ca. 50 – 80 Personen
3	St. Christophorus Grundschule Immendorf	Sporthalle	Sport Veranstaltungen	15 x 27 Meter wettkampfgerecht
4	TuS Immendorf	Vereinsheim	Feiern, Veranstaltungen, Besprechungen	Ca. 40 – 50 Personen

Quelle: Schulverwaltungsamt / OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Musikverein Immendorf „In Treue fest“ und der Männergesangsverein „Frohsinn“ probten lange in den Räumlichkeiten der ehem. Pizzeria Rimini in der Ringstraße 66. Der Inhaber hatte – u.a. aufgrund von Lärmimmissionen – die Nutzungsvereinbarung dann aber zum 30.06.2019 gekündigt. Die Stadt hat daraufhin in mehreren Gesprächen mit den Vereinen, dem Inhaber und der Bauaufsicht erreicht, dass die Nutzungsvereinbarung mit dem Vermieter bis zum 31.12.2019 verlängert wurde.

Um den Vereinen zukünftig Räumlichkeiten zu ermöglichen, nutzte die Stadt die Fenstersanierung (Hangseite) der Grundschule Immendorf, um im Jahr 2020 auch die Räumlichkeiten im Kellergeschoss umzubauen. Ein Mehrzweckraum verbessert heute das Betreuungsangebot der Schule und gibt Vereinen nach 17.00 Uhr die Möglichkeit, Sitzungen, Proben und Versammlungen abzuhalten.

Um den Proberaum ordnungsgemäß in die schulische Planung zu integrieren, waren Umbau- und Umnutzungsmaßnahmen notwendig. Diese Umsetzungen waren genehmigungspflichtig, und Rückbau- sowie Ausbauarbeiten erforderlich. Die genehmigungsfreien Rückbauarbeiten wurden bereits in den Sommerferien 2019 durchgeführt. Aktuell werden die Lüftungskanäle an der Decke montiert und verkleidet, die Trockenbauarbeiten sind kurz vor Fertigstellung. Abschließend wird der Bodenbelag verlegt, die Wände gestrichen und die letzten Elektroarbeiten durchgeführt. Die Wände erhalten Quellauslässe für Nutzung der Lüftungsanlage. Das Lüftungsgerät an sich wird im Freien montiert. Diese Außenarbeiten werden mit der behindertengerechten Zuwegung kombiniert. Durch die Corona-Pandemie können die Bauarbeiten leider erst voraussichtlich Mitte 2021 abgeschlossen werden.

- Der OV hat um Prüfung der Einrichtung eines barrierefreien OV-Büros gebeten. Die Stadt hat nach negativer Prüfung von Alternativen ein OV-Büro in Arenberg angemietet.
- Der Pfadfinderstamm von Helfenstein hat der Stadt mitgeteilt, dass die aktuelle Räumlichkeit im Pfarrheim St. Nikolaus zu klein ist und auch Lagerflächen fehlen. Ebenfalls sind die Wände im Gemäuer (Keller) feucht. Darüber hinaus wünscht sich der Pfadfinderstamm eine Wiese, die man mit den Kindern und Jugendlichen nutzen kann. Die Stadt wird mit dem Pfadfinderstamm in Kontakt treten und Alternativen prüfen.

- Der bulgarische Verein „Bukvar“ ist ein bulgarischer Bildungsverein und wurde im Februar 2019 als Sonntagsschule gegründet. Ziel ist es, Kindern bulgarischer Herkunft die Sprache, Kultur und Tradition ihres Heimatlandes näher zu bringen. Hierzu werden momentan fünf Klassenräume benötigt. Die Stadt konnte dem Verein „Bukvar“ Räumlichkeiten in der Realschule Plus auf der Karthause vermitteln.
- Die Pfarrmusikkapelle Koblenz-Arenberg 1960 e. V. hat über die Vereinsumfrage den Bedarf nach einem Vereinsheim angemeldet. Da für die Proben jedoch das Pfarrheim Arenberg zur Verfügung steht und hier auch ein kleiner Lagerraum mitgenutzt werden kann, besteht nach Rücksprache aktuell kein Bedarf.
- Die 38 Vereine aus Arenberg/Immendorf erfahren durch die Fertigstellung des Mehrzweckraumes in der Grundschule Immendorf eine signifikante Erleichterung und erhalten mit dem anvisierten Bau des Dorfgemeinschaftshauses, welches mit Hilfe des Landesförderprojektes „Stadtdörfer“ ermöglicht wird, weitere notwendige Räumlichkeiten.
- Der Ortsvorsteher stellt seine Räumlichkeiten für Besprechungen und Vorstandssitzungen zur Verfügung.

b) Versammlungsstätten

- Der Ortsbeirat hatte am 25.09.2018 beschlossen, sich für den Bau einer Mehrzweckhalle in Arenberg/Immendorf einzusetzen. Als Alternative wurde zudem der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses (auf dem Grundstück neben der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Nikolaus) und ein Erweiterungsbau der Grundschule St. Christophorus vorgeschlagen. Die ursprüngliche Idee, für den Erweiterungsbau schulische Fördermittel zu genieren, ließ sich jedoch nicht realisieren, da der dafür notwendige schulische Bedarf nicht nachgewiesen konnte. Mit Hilfe des Landesförderprogramms „Stadtdörfer“ soll jetzt die Realisierung eines Dorfgemeinschaftshauses geprüft werden. Zudem ist die Sporthalle in Immendorf als Versammlungsstätte genehmigt ist und wird gegenwärtig für ca. 5 - 6 Veranstaltungen pro Jahr genutzt.
- Die Kirmesgesellschaft „Roter Hahn“ Arenberg 1978 hat über die Vereinsumfrage den Wunsch nach einem Dorfgemeinschaftshaus, Vereinsheim und einer Versammlungsstätte/ Besprechungsräume geäußert. Gegenwärtig wird der Bedarf konkretisiert.
- Der Kirchenchor Arenberg hat der Stadt einen Bedarf gemeldet, dass man für Konzerte bis 200 Personen eine Versammlungsstätte sucht. Die Sporthalle der GS Immendorf ist als Versammlungsstätte für diese Personenanzahl geeignet.
- Für Feierlichkeiten der Bürger des Stadtteils hat der Ortsvorsteher einen Bedarf an einer Versammlungsstätte bei der Stadt angemeldet. Die Stadt prüft mit dem Ortsbeirat, ob über das Landesförderprogramm „Stadtdörfer“ ein Dorfgemeinschaftshaus realisiert werden kann.

c) Turnhalle

- Für die bisher in diesem Stadtteil angemeldeten Bedarfe konnten Hallenzeiten im Stadtgebiet entweder bereits angeboten werden oder die Anfragen werden derzeit noch konkretisiert, wie

dies z.B. beim Immendorfer Karnevalsverein „Blau-Gelb“ e. V. der Fall ist. Darüber hinaus hat die TuS Niederberg (Abteilung Turnen) um Hallenzeiten gebeten. Dem Verein wurden – als Ersatz für die entfallenden Zeiten im Messezelt am Wallersheimer Kreisel – Zeiten in der neuen 3-Feld-Halle auf dem Asterstein zur Verfügung gestellt.

d) Sonstiger Bedarf

- Die Arbeitsgemeinschaft Immendorfer Vereine e. V. und der Verein „Schönes Immendorf e. V.“ hat die Stadt um Prüfung gebeten, ob z. B. eine Containerlösung als Lagerfläche an der GS Immendorf realisierbar ist. Die Stadt befindet sich in der Umsetzungsphase mit dem Verein, dass im Zuge der barrierefreien Zuwegung an der Grundschule Immendorf eine Doppelgarage an der bestehenden Garage erstellt wird.
- Die Immendorfer Kirmesgesellschaft hat über die Vereinsumfrage einen Bedarf an einem Vereinsheim, einer Versammlungsstätte/Besprechungsräume sowie Lagerräume/Lagerfläche angemeldet. Aktuell können Besprechungen und Vorstandssitzungen im Vereinsheim der TuS Immendorf abgehalten werden. Eine normale Mitgliederversammlung mit ca. 60/70 Personen ist im Vereinsheim (max. 40 – 50 Plätzen) immer sehr schwierig umzusetzen. Zukünftig könnte die jährliche Mitgliederversammlung als Alternative in den Räumlichkeiten der Grundschule Immendorf durchgeführt werden. Um das große Problem der Lagerung der Materialien für die Kirmes zu lösen, wurde ein Möbelanhänger gekauft. Dieser steht aktuell auf einem Privatgrundstück. Hier besteht Handlungsbedarf, da dies nur eine vorübergehende Lösung ist. Der Verein sucht nach Lösungen und kommt ggfs. auf die Stadt zu, wenn keine Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.
- Der Immendorfer Karnevalsverein „Blau-Gelb“ e. V. hat das alte Feuerwehrhaus erworben. Die zur Verfügung stehenden Lagerflächen sind mittlerweile zu klein und der Verein sucht nach Möglichkeiten, um dieses Problem zu lösen. Die Stadt prüft den Vorgang und sucht gemeinsam mit dem Verein nach einer Lösung.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 3 Arzheim

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.107	1.001	1.106

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	46,0	→
Jugendquotient	30,9 %	↗
Altenquotient	44,5 %	↑
Greying Index	28,5 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	0	1	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Es ist vorgesehen, dass das Rockmobil einmal wöchentlich ein offenes Musikmach-Angebot in Arzheim unterbreitet.

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
24	5	21 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Dorfverschönerungsverein Arzheimer für Arzheim e.V.	2008	100 - 250	1 - 25
FC Germania Arzheim	1911	250 - 500	100-250
Friedenskinder e.V.	2010	250 - 500	50-100
Spielmannszug Arzheim e.V.	2012	1 - 25	1 - 25
Stimmicals e.V.	2003	25 - 50	25-50

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Dorfverschönerungsverein Arzheimer für Arzheim e.V.	-	-	-	-	1	-	-
Spielmannszug Arzheim e.V.	1	-	1	1	1	-	-
Gesamt:	1	0	1	1	2	0	0

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
FC Germania Arzheim	Ja	-	1	-	-	1	1	1	1	-	1
Gesamt		1	1	0	1	1	1	0	0	0	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	24
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Angelsportfreunde Arzheim	13	MGV Eintracht Arzheim 1881 e. V.
2	Arbeiterwohlfahrt Arzheim	14	Möhnenclub „Die Gemütlichen“ Arzheim e. V.
3	Burschenclub Arzheim 1984 e. V.	15	MÜCC – Mühlentäler Carnevals Club
4	Carnevals-Freunde Arzheim 1977 e. V.	16	Obst- und Gartenbauverein Arzheim 1932 e. V.
5	Dorfverschönerungsverein Arzheimer für Arzheim e.V.	17	Radclub Wanderlust Arzheim
6	FC „Germania“ 1911 Arzheim e. V.	18	Spielmannszug Arzheim e. V.
7	Förderverein KITA Arzheim	19	Stimmicals e. V.
8	Förderverein St. Aldegundis Arzheim	20	TV 1889 Koblenz-Arzheim
9	Freiwillige Feuerwehr Koblenz – Einheit Arzheim	21	Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Arzheim e. V.
10	Friedenskinder e. V.	22	Verein der Vogelfreunde Arzheim 1989 e. V.
11	Kirchenchor St. Aldegundis	23	Vereinsring Arzheim
12	Kirmesgesellschaft Arzheim 1867 e. V.	24	Weihnachtsmarkt Team Arzheim e. V.

Quelle: OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Gaststätte (Turnhalle)	Restaurant (Raum trennbar)	Besprechungen, Versammlungen, Feiern	Ca. 10 – 80 Personen
2	Grundschule Arzheim	Turnhalle	Turnen	7,5 x 18,5 m
3	Grundschule Arzheim	Aula (inkl. Theaterbühne)	Veranstaltungen, Besprechungen, Versammlungen	Ca. 40 – 50 Personen
4	Ortsvorsteherbüro	Besprechungsraum	Vorstandssitzungen Besprechungen	Ca. 10 Personen

Quelle: Schulverwaltungsamt / OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Mittelfristig könnte für den Möhnenclub „Die Gemütlichen“ e. V. ein Trainingsraum erforderlich sein. Die „Frauengemeinschaft“ trifft sich aktuell noch im Caritashaus in Arzheim. Dieses wurde jedoch verkauft und gegenwärtig werden Gespräche geführt, ob die Räumlichkeiten weiter genutzt werden können.

Sollte eine Nutzung des Caritashauses nicht mehr möglich sein, wird die Stadt mit dem Verein nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Zudem ist mit dem Ortsvorsteher vereinbart, dass er sich oder dass sich die Vereine selbst melden, wenn es Raumbedarfe gibt.

- Der Ortsvorsteher stellt seine Räumlichkeiten für Besprechungen und Vorstandssitzungen zur Verfügung.
- Die Stadt und der Ortsvorsteher prüfen, ob man in der Kirche Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Besprechungen und Vorstandssitzungen nutzen kann.
- Der Spielmannszug Arzheim e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und die Stadt darauf aufmerksam gemacht, dass die Probemöglichkeiten in Arzheim aktuell nicht vorhanden bzw. stark eingeschränkt sind. Der Verein steht mit dem Ortsvorsteher und der Stadt in Kontakt. Damit wir gezielt nach Lösungen suchen können, hat das OB-Büro den Verein gebeten, den Bedarf zu konkretisieren. Die Stadt prüft vorab mit dem Ortsbeirat, ob über das Landesförderprogramm „Staddörfer“ Möglichkeiten zu realisieren sind.
- Der MGV Eintracht Arzheim 1881 e. V. sucht wegen der Corona-Pandemie einen öffentlichen Raum, der nach der gültigen CoBeLVO geeignet ist. Die Stadt prüft den Vorgang und sucht nach Lösungsvorschlägen.

- Der FC Arzheim hat die Stadt um Prüfung gebeten, einen Zuschuss für den Ausbau des leerstehenden Dachgeschosses im vereinseigenem Vereinsheim zu gewähren. Ziel sei es, diese Räumlichkeiten für Sitzungen, Proben, Jahreshauptversammlungen und kleine Feiern zu nutzen. Da es sich um eine vereinseigene Maßnahme handelt und Fördergelder generiert werden können, unterstützt die Stadt den Verein bei der weiteren Bearbeitung. Die Stadt prüft darüber hinaus mit dem Ortsbeirat, ob über das Landesförderprogramm „Stadtdörfer“ zusätzlicher Gelder für den Ausbau zu realisieren sind.

b) Versammlungsstätten

- Vonseiten des Stadtteils bestehen gegenwärtige folgende Ideen, wie eine Versammlungsstätte eingerichtet werden könnte:
 1. Der ehemalige Ortsvorsteher hatte vorgeschlagen, die Dorfkneipe „Grätschen“ in der Lahnstraße als Versammlungsstätte herzurichten. Der Inhaber sei verstorben und die Stadt könne eine Anmietung oder einen Kauf prüfen. Der neue Ortsvorsteher hat die Stadt unterrichtet, dass ein Kauf der Kneipe nicht umsetzbar ist.
 2. Der neugewählte Ortsvorsteher will mit der Stadt und dem Verein TV Arzheim in einem Gesprächstermin die Möglichkeit eruieren, die Halle des TV Arzheim für dörfliche Veranstaltungen anderer Vereine und Kulturträger zugänglich zu machen. Aktuell ist dies nicht der Fall. Bei den Gesprächen wird die Sorge, Fördermittel zurückzuzahlen, und die Anzahl möglicher Veranstaltungen eine Rolle spielen. Der neue Ortsvorsteher koordiniert einen Termin nach der Corona-Pandemie und versucht, über das Landesförderprogramm „Stadtdörfer“ Mittel zur Verfügung zu stellen, damit die Halle (z. B. Boden und Wandbeläge) geschützt werden kann.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Um eine deutliche Verbesserung für die Kirmesgesellschaft Arzheim und den Weihnachtsmarkt zu erzielen, hat der Ortsvorsteher angeregt, den Bolzplatz in einen Tennenplatz umzuwandeln. Die Stadt prüft im Rahmen des Projekts „Stadtdörfer“ ob eine Realisierung möglich ist.
- Der Ortsbeirat Arzheim hat den Ankauf des alten Trafohaus von der evm AG in der Straße „In der Strenge“ beantragt. Die evm AG beabsichtigt, das kleine Gebäude zu verkaufen. Hierbei handelt es sich um ein altes, kleines Trafohaus neben dem Parkplatz „In der Strenge“ mitsamt der Fläche, auf welcher aktuell Wertstoffcontainer des Kommunalen Servicebetriebes platziert sind. Das Trafohaus wird von den Arzheimer Vereinen als Lagerraum für Karnevalsausstattung und Geräte für Feiern auf dem Parkplatz genutzt. Stünde die Fläche nicht mehr zur Verfügung müssten die Wertstoffcontainer auf dem Parkplatz platziert werden und würden dringend benötigten Parkraum besetzen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die von den Vereinen in der Gneisenau-Kaserne gemieteten Hallen gekündigt wurden.

Daher ist vonseiten der Stadt beabsichtigt, das Grundstück inkl. Gebäude (Wert incl. Nebenkosten ca. 28.000 Euro) zu erwerben. Eine Refinanzierung wäre über Mieteinnahmen der Vereine und des Kommunalen Servicebetriebes gegeben. Die Stadt befindet sich aktuell in der Abwicklungsphase, dass Grundstück inkl. Gebäude zu erwerben.

- Der Dorfverschönerungsverein Arzheimer für Arzheim e. V. hat über die Vereinsumfrage einen Bedarf an Lagerräume/Lagerfläche angemeldet. Aktuell wird das Handwerkzeug (Freischneider, Sägen, usw.) privat oder im Wald in einer Mini-Hütte (Förster hat dem Verein ein Nutzungsrecht für eine kleine Mini-Hütte erteilt) untergebracht. Der Verein sucht eine Garage bzw. eine Lagerfläche, damit alles zentral an einem Platz für die ganzen Werkzeuge. Die Stadt unterstützt hier bei der Suche.

e) Jugendraum

- Seitens des Ortsbeirates wird eine Aktivierung der Jugendarbeit angestrebt. Die Möglichkeiten eines Angebotes im Rahmen der offenen mobilen Jugendarbeit werden derzeit geprüft.

D 4 Asterstein

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.962	1.427	1.535

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	45,8	→
Jugendquotient	39,3 %	↗
Altenquotient	51,1 %	↗
Greying Index	37,0 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
2	0	0	4	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Albert-Schweitzer RS plus	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	400 Personen
Neue 3-Feld-Halle Asterstein	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
11	8	73 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Arzheimer Laienspieler	1974	25 - 50	1 - 25
DJK Blau-Weiss Asterstein e. V.	1958	250 - 500	250-500
DPSG Stamm Koblenz-Asterstein	2008	50 - 100	50-100
Kirmesgesellschaft Asterstein e.V.	1950	100 - 250	25-50
Rad Sport Club Kelto-Rhenania Koblenz e. V.	1922	25 - 50	25-50
Sportschützengilde Asterstein	1962	25 - 50	1 - 25
TC Asterstein	1978	100 - 250	100-250
Vereinzelt der Freunde und Förderer Barbara- Denkmal	2010	50 - 100	1 - 25

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
DJK Blau-Weiss Asterstein e. V.	-	-	1	-	-	-	-
DPSG Stamm Koblenz-Asterstein	-	-	-	1	1	-	-
Kirmesgesellschaft Asterstein e.V.	-	-	1	-	-	-	1
Sportschützengilde Asterstein	-	-	-	1	1	-	-
Gesamt:	0	0	2	2	2	0	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
DJK Blau-Weiss Asterstein e. V.	Ja	-	-	1	-	1	1	-	1	-	-
Sportschützengilde Asterstein	Ja	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1
SV 1911 Pfaffendorf e.V.	Ja	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-
TC Asterstein	Nein	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Gesamt		1	3	1	1	4	3	0	1	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	11
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Angelsportverein Koblenz	7	Kreis-Chorverband Koblenz
2	Arzheimer Laienspieler	8	Rad Sport Club Kelto-Rhenania Koblenz e. V.
3	DJK Blau-Weiss Asterstein e. V.	9	Sportschützengilde Asterstein
4	DPSG Stamm Koblenz-Asterstein	10	Tennisclub Asterstein
5	Hilfe für die Entwicklung des Hochlandes Meno in Äthiopien e. V.	11	Trommler- und Pfeifer-Corps, Koblenz-Karthause e. V.
6	Kirmesgesellschaft Asterstein e. V.		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Albert-Schweitzer Realschule plus	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
2	Albert-Schweitzer Realschule plus	Sporthalle	Sport	45 x 27 Meter 3-Feld-Halle, wettkampfgerecht mit 400
3	Gymnasium auf dem Asterstein	Mehrzweckraum „Feierraum“	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 50 – 80 Personen
4	Gymnasium auf dem Asterstein	Aula	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 50 – 80 Personen
5	Gymnasium auf dem Asterstein	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
6	Kita Am Bienhorntal Koblenz-Asterstein	Mehrzweckraum	Turnen Besprechungen	Offen
7	Schule am Bienhorntal	Foyer	Veranstaltungen, Besprechungen, Proben	Ca. 20 Personen
8	Sporthalle Asterstein (neu 2019/2020)	Sporthalle Konferenzraum	Sport Besprechungen	27 x 45 Meter Ca. 30 Personen
9	Sporthalle der Schule Am Bienhorntal	Sporthalle	Sport	14 x 27 Meter

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Im Neubau der Kita „Am Bienhorntal“ ist ein Mehrzweckraum integriert. Träger ist die Kita gGmbH. Der Mehrzweckraum kann zwar nicht dauerhaft und durchgehend Vereinen zur Verfügung gestellt werden – er kann im Einzelfall aber für Sitzungen, Veranstaltung und Tanzproben angefragt werden.

b) Versammlungsstätten

- Der Verein Arte Capoeira Brasilianische Kultur e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und als Bedarfe eine Versammlungsstätte/Besprechungsräume und Lagerräume/Lagerfläche angegeben. Gegenwärtig wird der Bedarf konkretisiert.
- Die Sportschützengilde Asterstein pachtet derzeit ein großzügiges Gelände (Thälerweg 5) auf dem Asterstein und besitzt ein eigenes Vereinsheim. Für die eigenen Veranstaltungen ist der Raumbedarf ausreichend. Für größere Veranstaltungen sind die Räume nicht ausreichend und zu veraltet. Die Stadt prüft den Ausbau der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule zur Versammlungsstätte.
- Die Kirmesgesellschaft Asterstein (KGA) besteht seit 1950 und ist mit ihren rund 250 Mitgliedern der größte und aktivste Verein im Bereich der Brauchtumspflege und Öffentlichkeitsarbeit. Neben

der Kirmes veranstaltet der Verein den Frauenkarneval, Kinderkarneval, ist Spielplatzpate, besitzt die Federführung beim Bürgerfest und organisiert neben den vereinseigenen Veranstaltungen und Aktivitäten den St. Martinsumzug und den Weihnachtsmarkt. Gleichzeitig hat die Kirmesgesellschaft den Vorsitz im Ortsring Asterstein mit 9 Vereinen bzw. Institutionen. Aus Sicht des Vereins besteht ein großer Bedarf nach einem Vereins- bzw. Gemeindehaus auf dem Asterstein. Außer der KGA haben alle niedergelassenen Vereine eine vereinseigene teils gute Hallen. Allerdings stehen diese in den Trainings- und Spielzeiten (auch für politische Vertretungen) nicht zur Verfügung. Die Kirmesgesellschaft nutzt für kleinere Treffen einen Nebenraum der Kirchengemeinde. Für alle Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen oder ähnliche Aktivitäten müssen außenstehende Einrichtungen angemietet werden. Vorstandssitzungen werden oft in privaten Räumlichkeiten abgehalten.

Der Ortstring schlägt deshalb vor, nach adäquaten Umbaumaßnahmen die aktuell leerstehenden Räumlichkeiten des alten Kindergartens und Pfarrheims in der Lehrhohl zu nutzen und könnte dieses auch verwalten. Eine große Außenanlage ist ebenfalls vorhanden. Eigentümer ist aktuell das Bistum Trier. Die Verwaltung wird eine Nutzung prüfen, bietet den Vereinen aber an, zunächst ab dem Schuljahr 2021/2022 an, Räumlichkeiten der Albert-Schweitzer-Realschule plus, des Gymnasiums auf dem Asterstein und der Schule am Beinhortal zu nutzen.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Die Sportschützengilde Asterstein hat einen Bedarf an Lagerflächen gemeldet. Der Bedarf muss noch konkretisiert werden. Die Stadt unterstützt bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten.
- Die Kirmesgesellschaft beschäftigt seit Jahren das Problem und die Angst, den Kirmesplatz in der Goebensiedlung nicht mehr nutzen zu dürfen. Der aktuelle Verkauf des Geländes und die in der Vergangenheit vorgelegte Bebauungsplanung bestärken diese Befürchtung. Sollte irgendwann die Freifläche auf der Wiese nicht mehr zur Verfügung stehen, besteht das große Problem, einen anderen geeigneten Platz zu finden. Eine Kirmes, St. Martin oder der Zirkus wären in dem gewohnten Ausmaß nicht mehr möglich. Die Stadt prüft Alternativen.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 5 Bubenheim

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
1.367	703	664

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,6	→
Jugendquotient	27,1 %	↓
Altenquotient	36,5 %	↗
Greying Index	20,6 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	0	0	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
7	3	43 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Frauenchor 1986 Bubenheim e.V.	1986	50 - 100	25-50
Freiwillige Feuerwehr Bubenheim	1927	25 - 50	25-50
Sportverein SV Bubenheim e.V.	1978	250 - 500	100-250

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Freiwillige Feuerwehr Bubenheim	-	-	-	-	-	-	1
Frauenchor 1986 Bubenheim e.V.	1	-	1	1	1	-	-
Sportverein SV Bubenheim e.V.	-	1	1	1	1	1	-
Gesamt:	1	1	2	2	2	1	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
Freiwillige Feuerwehr Bubenheim	Nein	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Gesamt		1	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	7
--	----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	„Boomer Ritter“ Brauchtums- und Karnevalsverein e. V.	5	Kirmesgesellschaft Bubenheim
2	Billard-Team FAB Koblenz e. V.	6	Sportverein Bubenheim e. V.
3	Frauenchor 1986 Bubenheim e. V.	7	Verein der Freunde und Förderer des Kindergartens Bubenheim e. v.
4	Freiwillige Feuerwehr Koblenz – Einheit Bubenheim		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Sporthalle Bubenheim	Sporthalle	Sport	14 x 11 Meter
2	Zum letzten Bauernwirt	Restaurant	Besprechungen	Offen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Laut Ortsvorsteher haben sich Vereine wie der Frauenchor Bubenheim e. V. (evangelisches Gemeindezentrum Rübenach), „Boomer Ritter“ Brauchtums- und Karnevalsverein e. V. (Schützenhalle Rübenach), die katholische Jugend Bubenheim (Gemeindezentrum Bubenheim) und der Pfarrgemeinderat Rübenach/Bubenheim Räumlichkeiten außerhalb von Bubenheim gesucht. Die restlichen Vereine proben und treffen sich im Stadtteilbüro, in der Kirche, im Gasthaus „Zum letzten Bauernwirt“ und in der kleinen Sporthalle. Auch wenn die Vereine lieber im eigenen Stadtteil Räumlichkeiten nutzen würden, besteht insofern kein akuter Bedarf.

b) Versammlungsstätten

- Laut Ortsvorsteher kann der Eigentümer des Gasthauses „Zum letzten Bauernwirt“ den Saal bis auf weiteres nicht mehr für Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Um gleichzeitig einen Ort für Veranstaltungen und das tägliche Vereinsleben zu haben, beschloss der Ortsbeirat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.06.2017, sich für den Neubau eines Gemeindezentrums (Dorfgemeinschaftshauses) einzusetzen. Nach weiteren Beratungen setzen sich die Beteiligten im Stadtteil jetzt für eine Mehrzweckhalle ein und baten die Stadt, dafür vorsorglich ein Grundstück zu reservieren. Trotz anderweitiger Nachfragen wurde deshalb vorsorglich ein Grundstück reserviert. Zur Finanzierung schlugen die Beteiligten u.a. vor, die Sporthalle Bubenheim in der Glismouthstraße abzureißen und dieses Grundstück zu vermarkten. Alternativ prüft die Stadt, ob auf dem Müllacker in der Gemarkung Metternich (Flur: Nördlich der ehemaligen Bahnstraße / westliche des Gewerbegebietes Metternich-Nord) ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen könnte, welches gemeinsam von den Stadtteilen Bubenheim, Metternich und Rübenach genutzt würde.

Über die Vereinsumfrage wurde auch hier der Bedarf an einer Versammlungsstätte durch den Frauenchor 1986 Bubenheim e. V. und den Sportverein Bubenheim e. V. wiederholt, dass im Stadtteil keine geeigneten Räumlichkeiten für Proben, Besprechungen und Versammlungen zur Verfügung stehen. Auch ist die kleine Turnhalle für Vereinssport viel zu klein und müsste saniert werden. Der Bedarf muss zunächst konkretisiert werden.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstige Anfrage

- In der Feuerweereinheit sind aktuell 24 Feuerwehrleute aktiv. Darüber hinaus sind in der Jugendfeuerwehr 8-10 Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren wöchentlich im Übungsdienst. Die Transportkapazitäten des vorhandenen Löschfahrzeuges (MLF mit Staffelbesatzung 1/5 gesamt 6) sind allerdings begrenzt. Deshalb können im Übungs- und Einsatzdienst oftmals einige Feuerwehrleute nicht aktiv mitwirken und der Übungsdienst im Jugendfeuerwehrebereich nur eingeschränkt ermöglicht werden.

Die Feuerweereinheit wünscht sich deshalb die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) mit einer Transportkapazität von 8 Personen (VW-Bus) und einen entsprechenden Erweiterungsbau. Das betreffende Grundstück sei bereits im Besitz der Stadt Koblenz und der Verein bereit, Eigenleistung zu erbringen.

Das Gerätehaus befindet sich auf dem Flurstück 306/21, welches zugleich den städtischen Kindergarten Bubenheim beinhaltet. Das Ansinnen einer baulichen Erweiterung um einen garagenstellplatz in der Größenabmessung von 4,8 x 9 m hatte die Einheit Bubenheim bereits 2014 an das Amt 37 herangetragen. Seinerzeit wurden 2 Varianten geprüft. Die Variante 1 beinhaltete die Überbauung der beiden vorhandenen Kfz-Stellplätze. Diese Variante schied aufgrund der baurechtlichen Vorgaben aus der Landesbauordnung aus, da die zulässige Gebäudehöhe überschritten und keine Kompensation für die vorhandenen Kfz-Stellplätze gefunden wurde. Die zweite Variante beinhaltete die Errichtung einer Garage auf der unmittelbar angrenzenden Spielfläche des Kindergartens an der Nord-Ost-Seite der vorhandenen Fahrzeughalle. Diese Variante wurde bis 2016 weiterverfolgt. Es fanden hierzu sogar Ortsbesichtigungen mit der Kindergartenleitung und Kita gGmbH sowie der Einheitsführung Bubenheim und dem Amt 37 im September 2016 statt. Hierbei wurde von Seiten der Kindergartenleitung sowie dem Träger der Einrichtung signalisiert, dass eine Reduzierung der vorhandenen Spielflächen kritisch bewertet wird, zumal die vorhandenen Flächen schon eingeschränkt sind. Weiterhin erfolgte die Abstimmung mit der unteren Bauaufsichtsbehörde (Amt 61.2). Demnach muss grundsätzlich ein Stellplatznachweis über die Einrichtung weiterer Kfz-Stellplätze geführt werden. Zudem fehlte bei dieser Variante der einzuhaltende Stauraum vor einer Alarmausfahrt, welcher bei Neu- und Erweiterungsbauten nach den Vorgaben der Unfallkasse einzuhalten ist. Aus v. g. Gründen wurde eine weitere Verfolgung der Option nicht weiterverfolgt.

Die Einheit Bubenheim verfügt über ein sogenanntes Mittleres Löschfahrzeug. Das Fahrzeug erfüllt die Kriterien zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes im Zuständigkeitsbereich der Einheit Bubenheim im Sinne der Feuerwehrverordnung. Dies hat auch die durchgeführte Brandschutzbedarfsplanung im Jahr 2017 ergeben. Es ist aus Sichtunstrittig, dass die Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung darstellt. Allerdings kann keine zwingend notwendige Vorhaltung für ein Mannschaftstransportfahrzeug aus den rechtlichen Vorgaben der Feuerwehrverordnung abgeleitet werden. Eine vergleichbare Ausgangssituation hat auch die Einheit Arzheim, die ebenfalls trotz Jugendfeuerwehr nur über ein Löschfahrzeug verfügt. Insofern ergibt sich aus fachtechnischer Sicht keine Notwendigkeit für die Erweiterung um einen Fahrzeugstellplatz, zumal eine finanzielle Förderung des Landes für ein solches Bauvorhaben nicht in Aussicht gestellt wird. Solange sich diese Situation nicht ändert, kann dem Anliegen nicht entsprochen werden.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 6 Ehrenbreitstein

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.082	1.079	1.003

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	41,3	→
Jugendquotient	24,3 %	↓
Altenquotient	25,2 %	↓
Greying Index	26,0 %	↓

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versamlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versamlungsstätte	Genehmigte Versamlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	0	1	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
17	4	24 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e.V.	1881	100 - 250	25-50
mehrkunst e.V.	2015	1 - 25	1 - 25
Schützenbruderschaft Ehrenbreitstein	1520	100 - 250	25-50
Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e.V.	1905	> 1.000	>1.000

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versamlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e.V.	-	1	-	1	1	-	-
mehrkunst e.V.	-	-	-	-	-	-	1
Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e.V.	-	-	-	1	-	-	1
Gesamt:	0	1	0	2	1	0	2

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e.V.	Ja	-	1	-	-	1	1	1	-	-	1
Schützenbruderschaft Ehrenbreitstein	Ja	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1
Gesamt		1	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	17
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Alte Musik am Mittelrhein e. V.	10	Kirmesgesellschaft St. Helena 1517
2	BrotDose Kunst	11	mehrkunst e. V.
3	Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e. V.	12	Ortsring-Vereinigung Koblenzer-Ehrenbreitstein
4	Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein e. V.	13	Rhein-Museum Koblenz e. V.
5	Förderverein der Spiel- und Lernstube – Heilig Kreuz Ehrenbreitstein e. V.	14	Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e. V.
6	Förderverein Landesmuseum Koblenz	15	St. Seb. Schützenbruderschaft Ehrenbreitstein 1520
7	Förderverein zugunsten des Baudenkmals Ehem. Pallottiner-Kapelle Koblenz Ehrenbreitstein e. V.	16	Theater am Ehrenbreitstein GbR
8	Freiwillige Feuerwehr Koblenz – Einheit Ehrenbreitstein	17	WIR im Ehrenbreitstein e. V.
9	Historische Darstellungsgruppe Preußisches Fußartillerie Regiment Nr. 9 und der alten Preußischen Garnisonsregimenter zu Coblenz e. V.		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Dikasterialgebäude – Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung	Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 100 – 150 Personen
2	Dikasterialgebäude – Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung	Tagungsraum 1	Tagungen, Besprechungen, Versammlungen	Ca. 25 – 30 Personen
3	Dikasterialgebäude – Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung	Tagungsraum 2	Tagungen Besprechungen	Bis 15 Personen
4	Dikasterialgebäude – Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung	PC-Raum	PC-Workshops Veranstaltungen	Ca. 25 – 30 Personen
5	Grundschule Ehrenbreitstein	Gymnastikraum	Gymnastik Turnen	103 qm
6	Pallottiner Kapelle	Kapelle	Chorproben Veranstaltungen	Ca. 70 – 90 Personen
7	Pfarrgemeinde Heilig Kreuz	Pfarrsaal	Veranstaltungen, Besprechungen, Tagungen	Ca. 90 Personen
8	Pfarrgemeinde Heilig Kreuz	Besprechungsraum	Veranstaltungen Besprechungen	Ca. 25 – 30 Personen
9	Pfarrgemeinde Heilig Kreuz	Chorraum	Chorproben	Ca. 25 – 30 Personen
10	Rhein-Museum	Besprechungsraum	Mitgliederversammlungen, Besprechungen, Tagungen	Ca. 35 – 40 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

b) Versammlungsstätten

- Der Verein Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e. V. hat über die Vereinsumfrage dem OB-Büro mitgeteilt, dass man die Vorstandssitzungen privat durchführen muss, da es keine geeigneten Räumlichkeiten im Stadtteil gibt. Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen sind schwer zu finden. Die Suche nimmt viel Zeit in Anspruch und scheitert oft daran, dass sie finanziell nicht zu bezahlen sind. Die Stadt prüft den Ausbau der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Verein Mehrkunst e. V. hat sich nach der Vereinsumfrage persönlich an das OB-Büro gewandt. Nach 10 Jahren werden die aktuellen Räumlichkeiten in Ehrenbreitstein zu klein, um u. a. Ausstellungen z. B. im Haus Metternich oder im ehemaligen Zara auf der Löhrrstraße (600 qm mit über 2.000 Besuchern) vorzubereiten. Daher sucht der Verein aktuell einen Ausstellungsraum bzw. einen Atelierraum für eine kleine Miete in Höhe von ca. 100 – 150 Euro. Die Stadt wird bei der Suche unterstützen.
- Der Mahnmahl Koblenz e. V. lagert aktuell im Keller des Mutter-Beethoven-Haus ihre Biografien, Personentafeln usw. und sucht derzeit ein Ladenlokal oder Atelier, um multimediale Dokumentationen, Präsentationen und die Personentafeln auszustellen. Ziel ist es, u. a. mit den Schulen zu kooperieren, um den nachfolgenden Generationen die Geschichte der Gedenkarbeit in Koblenz zur Erinnerung an NS-Opfer näherzubringen. Die Stadt prüft den Vorgang und hilft bei der Suche nach Räumlichkeiten.
- Der Verein Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Raumbedarf inkl. Kletteranlage angemeldet. In einigen Städten wurden z. B. alte Bunker so umgebaut, dass man hier klettern kann. Im Moment scheint dieser Wunsch nicht realisierbar.
- Der Verein Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e. V. hat ebenfalls über die Vereinsumfrage den Wunsch nach einer Lagerfläche von 100 qm mitgeteilt. Durch den Wegfall der Lagerfläche in der Gneisenau-Kaserne konnte man das Equipment (Bühnenteile, Stände fürs Krebhelchensfest) in Bendorf unterbringen. Die weite Entfernung zwischen Bendorf und Ehrenbreitstein und dem Salzlager (Bau Karnevalswagen) ist jedoch zu groß, um immer das benötigte Equipment hin und her zu fahren. Die Stadt prüft hier auch eine Gesamtlösung.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 7 Goldgrube

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
4.660	2.204	2.456

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	45,1	↓
Jugendquotient	23,4 %	↕
Altenquotient	40,7 %	↓
Greying Index	41,3 %	→

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	0	3	1

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
Jugendtreff Goldgrube „Rockcafe“

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
21	4	19 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e.V.	1903	250 - 500	250-500
LAG ROCK & POP RLP e.V.	1994	> 1.000	25-50
Musiker-Initiative Koblenz Music Live e.V.	1984	250 - 500	100-250
Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e.V.	1950	100 - 250	50-100

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e.V.	-	-	-	1	-	-	1
LAG ROCK & POP RLP e.V.	-	-	-	1	1	-	1
Musiker-Initiative Koblenz Music Live e.V.	-	1	-	1	1	-	1
Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e.V.	-	-	1	1	-	-	-
Gesamt:	0	1	1	4	2	0	3

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Musiker-Initiative Koblenz Music Live e.V.	Nein	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Gesamt		1	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	21
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e. V.	12	Katholischer Leseverein e. V. Koblenz
2	Arbeitskreis Familie	13	Kirchenchor St. Franziskus
3	Cheerleader Goldgrube e. V.	14	LandesArbeitsGemeinschaft ROCK & POP in Rheinland-Pfalz e. V.
4	Der KC Goldgruber Klömbcher e. V.	15	Musiker-Initiative Music Live e. V.
5	DPSG St. Franziskus	16	Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e. V.
6	FC Hüttenjungs Koblenz e. V.	17	Schwimmclub Poseidon Koblenz
7	Fitness-Frauen	18	Seniorengymnastik
8	Frauengemeinschaft	19	Sozialkreis St. Franziskus
9	Gartenfreunde Goldgrube e. V.	20	Stadtteilkarneval
10	Goldgrube aktiv	21	Stadtteilmagazin Goldgrube e. V.
11	Sportfreunde Goldgrube e. V. (Gymnastikgruppe)		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	BBS Wirtschaft (Cusanusstraße)	Bewegungsraum	Gymnastik Turnen	Ca. 20 Personen
2	BBS Wirtschaft (Cusanusstraße)	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
3	Clemens-Brentano- Overberg Schule	Sporthalle	Sport	12 x 24 Meter wettkampfgerecht
4	St. Franziskus	Kirche (Pfarrraum)	Veranstaltungen, Besprechungen, Versammlungen	Ca. 100 Personen
5	St. Franziskus	Kirche (Pfarrraum)	Veranstaltungen, Besprechungen, Versammlungen	Ca. 50 Personen
6	St. Franziskus	Kirche (Pfarrraum)	Besprechungen	Ca. 20 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Verein LAG ROCK & POP RLP e. V. hatte über die Vereinsumfrage ein Bedarf angemeldet und neue Büro-Räume gesucht. In der Zwischenzeit hat er welche in der südlichen Vorstadt gefunden. Aktuell besteht deshalb kein Bedarf an neuen Räumlichkeiten.

b) Versammlungsstätten

- Der Verein Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e. V. hat sich persönlich und über die Vereinsumfrage an das OB-Büro gewandt. Aktuell feiert der Verein seine Karnevalsveranstaltungen im Gemeindesaal der Kirche. Der Saal ist jedoch mit zwei Metern eigentlich zu niedrig und nicht barrierefrei zu erreichen. Die Kirche stellt den Saal inkl. Toilettenanlage ebenfalls dem Verein für die Kirmesveranstaltung zur Verfügung. Im Verein geht die Sorge um, dass durch die Umstrukturierung durch die Gemeindereform die Kirche mittelfristig die Räumlichkeiten dem Verein nicht mehr zur Verfügung stellen kann. Daher bittet der Verein die Stadt, dass man beim Neubau der Turnhalle der GS Pestalozzi prüft, diese direkt auch als Versammlungsstätte umzubauen. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung eine Prüfung vor.
- Die Musiker-Initiative Koblenz Music Live e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Aktuell probt der Verein in den Räumlichkeiten der Tankstelle Moselring. Der Verein ist grundsätzlich gut untergebracht. Ein Dorfgemeinschaftshaus bzw. Versammlungsstätte mit integrierter Bühne inkl. Soundanlage wäre für kleinere Konzerte und auch Proben wünschenswert, um den Verein mit neuen Mitgliedern zu stärken und den aktuellen Musikern professionelle Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Auch die Lagerung der schweren Musikinstrumente vor Ort ist aktuell ein Problem im Verein.

c) Turnhalle

- Die Johanniter GmbH – Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie – sucht für ihre neugegründete jugendpsychiatrische Tagesklinik eine Hallennutzungsmöglichkeit. Die Stadt hat der Tagesklinik Hallenzeiten in der Sporthalle der Hans-Zulliger-Schule vermittelt.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Verein Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e. V. benötigt neue Lagermöglichkeiten (Kirmes und St. Martin). Die aktuell genutzten Lagermöglichkeiten von ca. 8 qm² in der Kirche sind nicht mehr ausreichend. Die Genehmigung der Verwaltung liegt jetzt vor, dass ein Container am Overbergplatz vom Verein platziert werden kann.
- Der 1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e. V. hat als Bedarf ein entsprechendes Schwimmbad zur Ausübung seiner Vereinstätigkeit angegeben. Das neue Koblenzer Hallenbad befindet sich bereits im Bau.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 8 Güls

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
6.090	2.984	3.106

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,5	→
Jugendquotient	26,9 %	→
Altenquotient	36,5 %	↗
Greying Index	32,7 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
2	0	0	1	1

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Güls	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	350 - 400 Personen
TV Güls 1890 e. V. (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
Jugendtreff Güls im Dorfgemeinschaftshaus

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
27	9	33 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
BSC 1950 Güls e.V.	1950	250 - 500	100-250
Förderverein Kultur im Café Hahn e.V.	1993	> 1.000	>1.000
Freizeitsportgemeinschaft Bisholder e.V.	1982	500 - 1.000	100-250
Griechische Tanzgruppe Ilios	1998	25 - 50	25-50
Gülser Husaren e.V.	1978	250 - 500	100-250
Gülser-Mosel-Skater e.V.	2003	250 - 500	50-100
Jazzclub Koblenz e. V.	1950	250 - 500	100-250
Musikverein St. Servatius Güls	1963	100 - 250	25-50
Seepfadfinder Koblenz	1971	100 - 250	50-100

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Gülser Husaren e.V.	1	-	1	1	1	-	-
Gülser-Mosel-Skater e.V.	1	1	1	-	-	1	-
Jazzclub Koblenz e. V.	-	-	-	-	-	-	1
Musikverein St. Servatius Güls	-	-	1	-	-	-	-
Gesamt:	0	1	3	3	2	0	3

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	** Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	*** Sonstiges
BSC 1950 Güls e.V.	Nein	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1
Freizeitsportgemeinschaft Bisholder e.V.	Ja	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-
Seepfadfinder Koblenz	Nein	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Gesamt		1	2	1	0	3	1	1	1	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	27
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	1. PC Nebenbouler Koblenz e. V.	15	Jazzclub Koblenz e. V.
2	AWO-Kreisverband Koblenz Ortsverein Güls	16	Katholische Frauengemeinschaft Deutschland KFZ Diözesenverband Trier
3	BSC 1950 Güls e. V.	17	Kinderchor St. Servatius
4	Deutscher Teckelklub Gruppe Koblenz e. V.	18	Kirchenchor „Cäcilia“ Koblenz-Güls
5	DPSG Seepfadfinder und Förderverein	19	Koblenz Marathon e. V.
6	Förderverein Kita Rappelkiste	20	Männergesangsverein Moselgruß Güls 1892 e. V.
7	Förderverein Kultur im Café Hahn e. V.	21	Möhnenclub Güls Seemöwen e. V.
8	Freiwillige Feuerwehr Koblenz – Einheit Güls	22	Musikverein St. Servatius Güls e. V.
9	Freizeitsportgemeinschaft Bisholder e. V.	23	Schachverein Güls 1956

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

10	Griechische Tanzgruppe Ilios	24	St. Hubertus Schützengesellschaft Güls
11	Gülser Husaren e. V.	25	Tennisclub Güls 1978
12	Gülser-Mosel-Skater	26	TV Güls
13	Heimatfreunde Güls	27	Wasserski-Club Koblenz
14	Heimatmuseum Güls und Förderverein		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Café Hahn	Musik- und Kleinkunstclub	Veranstaltungen	Offen
2	Dorfgemeinschaftshaus	Mehrzweckraum	Turnen	Ca. 20 – 30 Personen
3	Grundschule Güls	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
4	Grundschule Güls	Mensa	Besprechungen Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 50 Personen
5	Grundschule Güls	Sporthalle	Sport	22 x 44 Meter 3-Feld-Halle; wettkampfgerecht, 100 Zuschauerplätze
6	Hotel Restaurant Sporthafen	Restaurant	Besprechungen	Ca. 20 Personen
7	Hotel-Restaurant Weinhaus Grebel	Restaurant	Veranstaltungen Besprechungen Versammlungen	Ca. 70 – 80 Personen
8	Hotel-Weinhaus Kreuter	Restaurant (Raum 1)	Veranstaltungen Besprechungen Versammlungen	Ca. 60 Personen
9	Hotel-Weinhaus Kreuter	Restaurant (Raum 2)	Veranstaltungen Feiern Versammlungen	Ca. 60 Personen
10	Mosel Hotel Höhn	Restaurant	Veranstaltungen Versammlungen	Offen
11	Städtische Kita Rappelkiste	Mehrzweckraum	Besprechungen Turnen	Ca. 30 Personen

12	Wackeler	Gaststätte	Besprechungen	Ca. 10 – 15 Personen
13	Weingut J. Müller	Weinstube	Besprechungen	Ca. 30 – 40 Personen
14	Weingut Lunnebach	Weinstube	Veranstaltungen Feiern Versammlungen	Ca. 60 Personen
15	Weingut Spurzem	Strausswirtschaft	Besprechungen	Ca.20 Personen
16	Weingut T. Müller	Weinhaus	Besprechungen Versammlungen	Ca. 20 – 30 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die Stadt hat das Gebäude des Bühnenhauses (des ehemaligen Moseltanzpalastes) erworben. Dieses wird von den Husaren Güls, den Gülser Seemöwen und der FZG Bisholder (mit über 200 Personen, darunter ca. 80 Kinder und Jugendliche) als Trainingsraum, für Turniere sowie für Vorstands- und Vereinssitzungen genutzt.
- Der Schachverein Güls 1956 e. V. suchte für das Jahr 2020 eine Räumlichkeit für die Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft und für den Liga-Spielbetrieb. Die Stadt hat den Schachverein an die Seniorenresidenz Moseltal vermittelt.
- Der Ortsbeirat und der Ortsring setzen sich für den Bau einer Mehrzweckhalle ein (BV/0705/2017). Dafür könnte z.B. das Bühnenhaus des ehemaligen Moseltanzpalastes um einen Anbau (Mehrzweckhalle) sowie die erforderlichen Stellplätze auf dem Dorfplatz erweitert werden. Die Stadt hat das Gebäude und das Grundstück erworben, da ein Kaufinteressent dem Verkäufer konkret mitgeteilt hatte, das Objekt ansonsten für private Zwecke zu nutzen. Der Ankauf der Immobilie bietet der Stadt die Chance, den zentralen Bereich von Güls langfristig neu zu beplanen, da auch das hinter dem Gebäude liegende Grundstück schon im Besitz der Stadt Koblenz ist. Neben der Sicherung der aktuellen Nutzung kann mittel- und langfristig eine unbeeinflusste Überplanung des gesamten Bereichs angegangen werden. Zudem wird eine, für die Ortsmitte möglicherweise störende Neunutzung des Gebäudes durch einen anderen Käufer ausgeschlossen. Über das Förderprogramm „Stadtdörfer“ prüft die Stadt mit dem Ortsbeirat einen Ausbau des Gebäudes.

b) Versammlungsstätten

- Der Musikverein St. Servatius Güls e. V. hat sich an die Stadt gewandt, da man eine Mehrzweckhalle für 400 Besucher sucht, um Konzerte aller Art anzubieten. Im Stadtteil Güls gibt es keine Möglichkeit ein größeres Konzert durchzuführen. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung eine Prüfung vor.
- Der Jazzclub Koblenz e. V. bucht jährlich Räumlichkeiten beim Café Hahn in Güls. Für den Verein besteht das Problem, dass er diese Räumlichkeiten immer sehr frühzeitig buchen muss und dies ist nicht immer möglich ist. Daher sucht der Verein Ausweichmöglichkeiten an Hallen in Güls und naher Umgebung. Auf der anderen Seite ist es erklärtes städtisches Ziel, dass Räumlichkeiten der ortsansässigen Gastronomie und Veranstaltungsbranche genutzt werden.
- Der Verein Gülser Husaren e. V. hat bei der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Aktuell und in den letzten Jahren wurden die Karnevalsveranstaltungen in der vereinseigenen Halle des TV Güls durchgeführt. Der Turnverein stellt dem Verein ca. 5 Wochen die Halle gegen eine Gebühr zur Verfügung. In diesen 5 Wochen ist sonntags immer ein Teilabbau notwendig, da die Halle (zum Teil) von anderen Vereinen weiter genutzt wird. Für den Verein bedeutet das einen enormen zeitlichen und personellen Aufwand. Auch ist die Halle keine offizielle Versammlungsstätte und daher jährlich eine Einzelfallgenehmigung nötig. Der Verein hat die Sorge, dass die Halle des TV Güls (z.B. durch Vorstandswechsel oder ausbleibende Genehmigungen) irgendwann nicht mehr zur Verfügung steht und wünscht sich daher, dass das gekaufte ehem. Bühnenhaus im Ortskern zur Versammlungsstätte für ca. 400 Personen umgebaut wird. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung eine Prüfung vor.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Der 1. PC Nebenbouler Koblenz e. V. würde gerne in der kälteren Jahreszeit weiterhin unter freiem Himmel Boule spielen. Die aktuelle Boule-Anlage beim BSC 1950 Güls e. V. besitzt allerdings keine Überdachung. Bezüglich der zu hohen Kosten, nimmt der Verein erst einmal Abstand von einer Überdachung.
- Der Verein Gülser Husaren e. V. lagert ihr Equipment aktuell in der Gulisastraße. Momentan ist der Verein mit der Situation zufrieden. Problematisch würde es nur, wenn die Kindertagesstätte Rappelkiste erneut erweitert würde und dann die Lagerfläche wegfallen sollte. Dann nimmt der Verein wieder Kontakt mit der Stadt auf.
- Der Musikverein St. Servatius Güls e. V. probt im Pfarrheim in Güls. Hier besteht die Problematik, dass man keinen Lagerraum für die größeren Musikinstrumente hat und man diese immer vorher auf- und nach der Probe abbauen muss. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung eine Prüfung vor.

- Der Gülser-Mosel-Skater e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Aktuell findet der Inline-Basketball in der Grundschule Neuendorf und im Winter im Ford Konstantin statt. Um u. a. Wettkämpfe anbieten zu können, würde der Verein gerne das Außengelände beim BSC Güls (geplant war hier mal eine Bezirkssportanlage) umbauen. Vorbild ist der Speed Skating Club Köln, der über eine eigene Inline-Skatingbahn verfügt. Die ovale asphaltierte Bahn mit ihren um 16 Prozent überhöhten Kurven ist 200 Meter lange und 6,50 Meter breit. Im Innenraum des Ovals befindet sich ein 800 qm großes asphaltiertes Übungs-Rechteck. Die Stadt prüft mit dem Verein die Maßnahme.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Güls gibt es aktuell einen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“ im Dorfgemeinschaftshaus.

D 9 Horchheim

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
3.169	1.586	1.583

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	47,5	→
Jugendquotient	25,2 %	↓
Altenquotient	46,3 %	→
Greying Index	44,1 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
2	0	0	1	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Sporthalle – TuS Horchheim (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	150 Personen

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
12	3	25 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
FDP Koblenz	1970	100 - 250	25-50
Freiwillige Feuerwehr Horchheim	1908	25 - 50	25-50
Horchheimer Carneval-Verein e.V.	1952	100 - 250	25-50

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Freiwillige Feuerwehr Horchheim	-	-	-	-	-	-	1
Gesamt:	0	1	3	3	2	0	3

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
Freiwillige Feuerwehr Horchheim	Nein	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Horchheimer Carneval-Verein e.V.	Nein	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-
Gesamt		0	1	1	0	1	0	0	1	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	12
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Angler Sportverein Horchheim	7	Kirmesgesellschaft St. Maximinus Koblenz-Horchheim
2	Basketballclub Horchheim	8	Kolpingfamilie Koblenz-Horchheim
3	Freiwillige Feuerwehr Koblenz Einheit Horchheim	9	Männerchor 1883/1912 Koblenz-Horchheim
4	Heimatfreunde Horchheim	10	Möhnenverein Horchheim e. V.
5	Horchheimer Carneval-Verein e. V.	11	Schützengesellschaft Koblenz-Horchheim
6	Keglervereinigung Koblenz-Horchheim	12	TuS Horchheim

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Grundschule Horchheim	Aula	Veranstaltungen Besprechungen Versammlungen	Ca. 100 Personen
2	Schützengesellschaft Koblenz-Horchheim	Vereinsheim (Raum 1)	Veranstaltungen Feiern Besprechungen	Ca. 90 Personen
3	Schützengesellschaft Koblenz-Horchheim	Vereinsheim (Raum 2)	Besprechungen	Ca. 20 – 30 Personen
4	Seniorenzentrum St. Josef Koblenz	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 20 – 30 Personen
5	Stadt Koblenz	Sporthalle	Sport	21 x 45 Meter 2-Feld-Halle wettkampfgerecht
6	Turn- und Sportgemeinde Koblenz-Horchheim e. V.	Turnhalle	Gymnastik Turnen Veranstaltungen	Ca. 150 Personen
7	Zur Weinlaube	Restaurant	Besprechungen	Ca. 20 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die Heimatfreunde Horchheim suchen derzeit nach Räumlichkeiten, um ihre Vorstandssitzungen (ca. 15 Personen) durchführen zu können. Deshalb befindet sich die Stadt im Austausch mit dem Verein und bietet dem Verein die Aula der Grundschule Horchheim als Besprechungsraum an.
- Der Horchheimer Carneval-Verein e. V. 1952 trainieren im Soldatenheim (Horchheimer Höhe). Da durch die vielen Veranstaltungen im Jahr allerdings immer mehr Trainingszeiten ausfallen, sucht der Verein nach alternativen Räumlichkeiten. Die Stadt konnte daraufhin die „Minis“ und die „Jugendlichen“ in die Turnhalle Stolzenfels vermitteln.

b) Versammlungsstätten

- Die Horschheimer Karnevalsfreunde e. V. suchen Räumlichkeiten für Versammlungen und Vereinsfeiern für ca. 100 Personen. Die Räumlichkeiten im Soldatenheim wären für die Feierlichkeiten ideal, die Miete ist für den Verein aber nicht tragbar. Der Schützenverein hätte zwar einen separaten Raum für ca. 80-90 Personen – für Karnevalsfeiern ist er aber zu klein. Die Stadt spricht mit dem Pächter des Soldatenheim, um eine Lösung zu erarbeiten. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung dennoch eine Prüfung der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule vor.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Die Freiwillige Feuerwehr Horchheim hat um einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses gebeten. Aus Sicht der freiwilligen Feuerwehr ist der Neubau notwendig, da die aktuellen Gegebenheiten insgesamt zu klein sind, die Umkleidekabinen von Männern und Frauen geteilt werden müssen oder der Besprechungsraum (20 qm) für 20 – 30 Personen zu klein ist. Vonseiten der Stadt ist bereits der Neubau eines Gerätehauses geplant: Das jetzige Gerätehaus in der Collgasse stammt aus den 50-iger Jahren und ist deutlich zu eng. Ein Neubau ist bereits im Bereich der "Alte Heerstraße" in Planung. Aktuell wird das Baurecht geschaffen. Es wird voraussichtlich 2024 fertiggestellt.
- Die Horschheimer Karnevalsfreunde e. V. und die Kirmesgesellschaft St. Maximinus Koblenz-Horchheim e. V. sind an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung herangetreten, ob dann das alte Feuerwehrgerätehaus von beiden Vereinen übernommen werden kann. Dieses Anliegen wird geprüft. Eine Nachnutzung des Gebäudes ist voraussichtlich frühestens 2024 möglich.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 10 Horchheimer Höhe

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.023	960	1.063

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	47,4	→
Jugendquotient	22,5 %	↘
Altenquotient	45,0 %	↗
Greying Index	32,0 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	0	0	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
8	3	38 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
KLEINGARTENVEREIN - rechte Rheinseite Koblenz e. V. -	1982	50 - 100	25-50
Marinekameradschaft Koblenz von 1896 e.V.	1896	1 - 25	1 - 25
OG-Altenbergerhof	1958	25 - 50	1 - 25

Es liegt kein Bedarf von Vereinen vor, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
OG-Altenbergerhof	Nein	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Gesamt		0	0	0	1	0	1	0	0	0	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	8
--	----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Aquarien- und Terrarienfreunde Koblenz e. V. 1967	5	OG Altenbergerhof
2	FC 1911 Koblenz-Horchheim	6	Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein e. V.
3	Kleingartenverein – Rechte Rheinseite Koblenz e. V.	7	Tennisclub Blau-Weiß Horchheim
4	Marienkameradschaft Koblenz von 1896 e. V.	8	VW-Bus-Club Koblenz

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Griller's Delight Express	Restaurant	Besprechungen	Ca. 20 Personen
2	Haus Horchheimer Höhe - ehem. Soldatenheim -	Gaststätte	Feiern Veranstaltungen Besprechungen	Ca. 150 – 200 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Verein Aquarien- und Terrarienfreunde Koblenz 1967 e. V. hat sich an die Stadt mit der Bitte um Prüfung nach einer Räumlichkeit für Beratungen und Sitzungen gewandt. Die Stadt hat den Verein in das Restaurant Feuer & Flamm „dein Flammkuchenhaus“ vermittelt.

b) Versammlungsstätten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Horchheim Höhe gibt es aktuell keinen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“. Vielfache Bemühungen einen Jugendraum zu installieren ist fehlgeschlagen.

D 11 Karthause

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Stadtteil	Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
Karthause Nord	3.247	1.659	1.588
Karthäuserhofgelände	2.160	970	1.190
Karthause Flugfeld	5.790	2.816	2.974
Gesamt:	11.197	5.445	5.752

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen <u>Karthause Nord</u>	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,7	→
Jugendquotient	24,0 %	↗
Altenquotient	37,4 %	↗
Greying Index	30,4 %	↑

Altersstrukturelle Kennzahlen <u>Karthäuserhofgelände</u>	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	43,5	↘
Jugendquotient	40,8 %	↑
Altenquotient	48,2 %	→
Greying Index	40,8 %	↑

Altersstrukturelle Kennzahlen <u>Karthause Flugfeld</u>	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	50,0	↘
Jugendquotient	32,3 %	→
Altenquotient	67,6 %	↓
Greying Index	89,4 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreffs
1	1	0	5	3

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Aula Gymnasium auf der Karthause	Genehmigte Mehrzwecknutzung	Offen
Sporthalle im Schulzentrum Karthause	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreffs:

Name
Jugendtreff am Löwentor Karthause
Atelier mobil im Löwentor
Jugend- und Bürgerzentrum Karthause (JuBüZ)

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
30	12	40 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
ASV Karthause	2003	100 - 250	50-100
Education and home of hope e. V.	2016	25 - 50	1 - 25
K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V.	1936	250 - 500	100-250
Karthäuser Bürgerverein e.V.	2017	25 - 50	1 - 25
Karthäuser Möhnen 1952 e.V.	1952	50 - 100	1 - 25
Kirmesgesellschaft St. Beatus	1948	250 - 500	25-50
KKG Rot Weiß Grün Kowelenzer Schängelcher	1922	100 - 250	25-50
PRO KONSTANTIN e. V.	1993	250 - 500	1 - 25
Rhine-Mosel-Squeezers Square Dance Club Koblenz	1996	50 - 100	25-50
SIG Koblenz e.V.	1976	50 - 100	25-50
Tauchsportclub Koblenz e.V.	1979	50 - 100	25-50
VFR Eintracht Koblenz e.V.	1949	> 1.000	500-1.000

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
ASV KARTHAUSE	-	1	1	1	1	-	-
K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V.	-	-	-	-	-	-	1
Tauchsportclub Koblenz e.V.	-	-	-	-	-	-	1

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Gesamt:	0	1	1	1	1	0	2
----------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V. (Karthause Nord)	Ja	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
PRO KONSTANTIN e. V. (Karthause Nord)	k. A.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
VFR Eintracht Koblenz e.V. (Karthause Flugfeld)	Nein	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-
Gesamt		3	3	0	1	1	1	1	0	0	2

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Stadtteil	Anzahl Vereine / Organisationen	Anzahl
Karthause Nord	Anzahl Vereine / Organisationen	13
Karthause Flugfeld	Anzahl Vereine / Organisationen	12
Karthäuserhofgelände	Anzahl Vereine / Organisationen	5
Gesamt		30

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
	Karthause Nord	3	Fanfarenzug Karthause 1964 e. V.
1	ASV Karthause	4	Freiwillige Feuerwehr Koblenz Einheit Karthause
2	Das Rheinisches Fastnachtsmuseum Koblenz e. V.	5	Jesus ist Liebe e. V.
3	Education and home of hope e. V.	6	Kirchenchor St. Hedwig
4	Karthäuser Bürgerverein e. V.	7	Musikfreunde St. Beatus e. V.

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

5	K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e. V.	8	Pure Cycling e. V.
6	Karthäuser Kirmesgesellschaft St. Beatus	9	Schulchor Gymnasium auf der Karthause
7	Karthäuser Möhnen 1952 e. V.	10	Schulsportclub Karthause
8	KKG Rot-Weiß-Grün Kowelenzer Schängelcher 1922 e. V.	11	Stadtverband der Kleingärtner Koblenz e. V.
9	Pro Konstantin e. V.	12	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e. V.
10	Rhine-Mosel-Squeezers square Dance Club Koblenz		Karthäuserhofgelände
11	SIG Koblenz e. V.	1	Deutscher Amateur Radio-Club e. V. Ortsverband Mittelrhein K32
12	Sport-Interessen-Gemeinschaft Koblenz e. V.	2	Meddy's Lauf- und Walking-Treff Koblenz e. V.
13	Tauchsportclub Koblenz e. V.	3	Musik-Institut Koblenz
	Karthause Flugfeld	4	Tennisclub Racket Koblenz
1	Club für chinesische Kampfkunst	5	VfR Eintracht Koblenz e. V.
2	Deutsche Stiftung Denkmalschutz		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	BBS Schule (GHS) - Außenstelle - (Finkenherd)	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
2	Grundschule „Am Löwentor“	Gymnastikhalle	Gymnastik Turnen	7,5 x 18,5 Meter
3	Grundschule Neukarthause	Filmsaal „Mehrzweckraum“	Gymnastik Turnen	Ca. 20 Personen
4	Grundschule Neukarthause	Gymnastikhalle	Gymnastik Turnen	9 x 12 Meter
5	Gymnasium auf der Karthause	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
6	Gymnasium auf der Karthause	Aula	Veranstaltungen Proben Versammlungen	Ca. 250 Personen
7	Gymnasium auf der Karthause	Musikraum	Proben Besprechungen	Ca. 50 Personen
8	Gymnasium auf der Karthause	Beachvolleyball-Anlage	Beachvolleyball	-

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

9	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig	Mehrzweckraum	Turnen Besprechungen	Offen
10	Kirchengemeinde St. Hedwig	Mehrzweckraum 1	Veranstaltungen Versammlungen Proben/Turnen	135 qm
11	Kirchengemeinde St. Hedwig	Mehrzweckraum 2	Veranstaltungen Versammlungen Proben/Turnen	89 qm
12	Kirchengemeinde St. Hedwig	Mehrzweckraum 3	Veranstaltungen Versammlungen Proben/Turnen	78 qm
13	Kita „Wilde Löwen“	Lebenshilfe Koblenz e. V.	Mehrzweckraum	Ca. 30 Personen
14	Realschule plus auf der Karthause	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
15	Schulzentrum Karthause	Gymnastikhalle	Gymnastik Turnen	6 x 10 Meter wettkampfgerecht
16	Schulzentrum Karthause	Turnhalle	Gymnastik Turnen	14 x 27 Meter wettkampfgerecht
17	Schulzentrum Karthause	Sporthalle	Sport	27 x 42 Meter 3-Feld-Halle wettkampfgerecht 650
18	Ford Konstantin	Sporthalle	Sport	18 x 33 Meter wettkampfgerecht
19	VfR Koblenz	Vereinsheim	Besprechungen Feiern	Ca. 5 – 20 Personen Ca. 100 Personen
20	Caritasverband Koblenz e. V.	Integratives Montessori Kinderhaus	Besprechungen	Offen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Fanfarenzug Karthause 1964 e. V. probt in Containereinheiten hinter dem Gymnasium auf der Karthause. Laut dem Verein sind die Container nicht wärmedämmend isoliert und deshalb anfällig für Feuchtigkeit. Die Stadt hat zugesagt, eine Verbesserung zu prüfen, wenn der Verein einen Kostenvorschlag erarbeitet und prüft, welche Eigenleistungen durchgeführt werden können.
- Zudem wurde – wie bei allen Neubauten von Kitas – auch in der neuen Kita „Wilde Löwen“ auf der Karthause ein Mehrzweckraum integriert. Fertigstellung war am 31.01.2019. Im Einzelfall können Räumlichkeiten für Sitzungen, Veranstaltung und Tanzproben angefragt werden. Eine dauerhafte Bereitstellung für Vereine ist dagegen nicht möglich.

b) Versammlungsstätten

- Der Rhine-Mosel-Squeezers Square Dance Club e. V. benötigt aufgrund Corona eine Veranstaltungshalle für ihre Mitgliederversammlung. Die Stadt konnte dem Verein die Aula des Gymnasiums auf der Karthause vermitteln.

- Der Verein K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e. V. plant, im Zeitraum April bis Oktober 2021 ein Konzert zu veranstalten. Die Verwaltung wurde gebeten, eine Halle bzw. alternativ einen open Air-Platz für mehr als 600 Personen inkl. Bewirtung vorzuschlagen. Die Stadt hat die Anfrage geprüft und dem Verein mitgeteilt, dass für eine solche Veranstaltung im Indoor-Bereich die CGM Arena und die Rhein-Mosel-Halle in Frage kommen. Im Outdoor-Bereich wäre das Deutsche Eck geeignet.

c) Turnhalle

- Der Rhine-Mosel-Squeezers Square Dance Club e. V. Koblenz trainieren grundsätzlich in der Grundschule-Neukarthause, können jährlich im Dezember den Filmsaal der Grundschule aber nicht nutzen. Die Stadt hat dem Verein für den Monat Dezember deshalb die Turnhalle Stolzenfels vermittelt.
- Die Narrenzunft Grün-Gelb Karthause 1950 e. V. hat für die Minitanzgruppe keine Trainingsmöglichkeiten. Die Stadt konnte die Narrenzunft in die Turnhalle Stolzenfels vermitteln.
- Der ASV Karthause Koblenz hat über die Vereinsumfrage einen Bedarf angemeldet. Aktuell trainieren über 60 Kinder im Gymnastikraum der Grundschule Neukarthause. Auch darf der Verein den Kraftraum in der CGM Arena mitnutzen. Der Verein wünscht sich eine Trainingsmöglichkeit, bei der Trainings- und Kraftraum in unmittelbarer Nähe liegen. Die Koblenzer Sporthallen, zu denen Krafträume gehören, sind aktuell alle vollständig belegt. Außerdem gibt es bei der Sportart Ringen das Problem der Unterbringung der Ringerutensilien (z. B. Matten). Die Stadt prüft aber weiterhin die Unterstützung des Vereins.

d) Sonstige Anfrage

- Der Verein Tauchsportclub Koblenz e. V. hatte über die Vereinsumfrage einen Bedarf für Hallenbadzeiten angemeldet. Der Verein hat Hallenzeiten im Hallenzeiten erhalten und nach Fertigstellung des Stadtbades ist man im Austausch mit dem Sport- und Bäderamt auch bezüglich Lagerflächen für die Schwimmausrüstung.
- Dem Atelier mobil e. V. wurde kurzfristig ein angemieteter Lagerraum (ca. 25/30 qm) auf Grund von Eigenbedarf des Eigentümers gekündigt. Die Stadt konnte den Verein an die „Gewerbepark Am Sender GmbH“ vermitteln.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Karthause gibt es aktuell einen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“. Des Weiteren gibt es Angebote im Löwentor zur kulturellen Bildung für Kinder- und Jugendliche durch Atelier mobil.
- Das Jugend- und Bürgerzentrum bietet vielfältige Möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche zur Freizeitgestaltung.

D 12 Kesselheim

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.561	1.304	1.257

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	43,8	→
Jugendquotient	28,9 %	↑
Altenquotient	34,4 %	↑
Greying Index	26,1 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
1	1	0	1	1

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Kesselheim	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
VfL Hermann-Höfer-Halle Vereinseigene Halle	Genehmigte Mehrzwecknutzung	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
Jugendtreff Kesselheim

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
19	4	21 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V.	1968	250 - 500	100-250
Kirmesgesellschaft St. Martin Kesselheim 1922e.V.	1922	250 - 500	50-100
Sport-Club Koblenz 1980 e.V.	1980	25 - 50	1 - 25
VfL 09/31 Kesselheim	1909	500 - 1.000	500-1.000

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V.	-	1	1	1	-	-	-
Gesamt:	0	1	1	1	0	0	0

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
VfL 09/31 Kesselheim	Ja	-	-	1	-	1	1	1	-	1	-
Gesamt		0	0	1	0	1	1	1	0	1	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	19
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e. V.	11	Möhnenclub Kesselemmer Wierschtjer e. V.
2	Angelsportverein 1969 Koblenz-Kesselheim e. V.	12	OG Kesselheim
3	Boxer-Klub Gruppe Koblenz e. V.	13	Ortsvereinsring Kesselheim e. V.
4	Bürgerverein Kesselheim e. V.	14	Rheinische Karnevals-Korporationen e. V.
5	Feste Kaiser Franz e. V.	15	Sportclub Koblenz 1980 e. v.
6	Förderverein des VfL 09/31 Kesselheim e. V.	16	Veranstaltungsinitiative Kesselheim Live
7	KC Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e. V.	17	VfL 09/31 Kesselheim
8	Kirchenchor „Cäcilia“ Kesselheim	18	Wassersport-Club Koblenz
9	Kirmesgesellschaft St. Martin Kesselheim 1922 e. V.	19	WKA Willems Kampfkunst Akademie
10	MGV 1865 Kesselheim		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Casino des Bürgervereins Kesselheim	Saal (zwei Säle vorhanden / sind trennbar)	Veranstaltungen Feiern Turnen	Ca. 50 – 100 Personen
2	Die Bud	Kneipe	Besprechungen Feiern Veranstaltungen	Ca. 50 – 60 Personen
3	Ehem. Freiwillige Feuerwehr Kesselheim	Besprechungsräume	Besprechungen Turnen	Offen
4	Grundschule Kesselheim	Mehrzweckraum	Besprechungen Versammlungen Turnen	Ca. 20 – 30 Personen
5	Pfarrheim	Besprechungsräume 3 x Räume á ca. 20 qm ²	Musikunterricht Besprechungen	Ca. 10 Personen
6	Pfarrheim	Saal	Veranstaltungen Versammlungen Besprechungen	Ca. 50 – 80 Personen
7	Sporthalle Kesselheim	Sporthalle	Sport	15 x 27 Meter wettkampfgerecht
8	VfL Hermann-Höfer- Vereinshaus	Halle	Veranstaltungen Turnen	199 Personen
9	VfL Hermann-Höfer- Vereinshaus	Restaurant	Feiern Veranstaltungen	Ca. 80 – 100 Personen
10	VfL Hermann-Höfer- Vereinshaus	Vereinsheim	Besprechungen	Ca. 20 Personen
11	VfL Kesselheim	Vereinsheim	Besprechungen Feiern Veranstaltungen	Ca. 30 – 50 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kesselheim wurde von ihr nicht mehr benötigt und von der Stadt umgebaut. Jetzt existiert hier ein Ortsvorsteherbüro mit behindertengerechtem Zugang. Zusätzlich kann es als Wahlbüro und Sitzungs- und Trainingsraum für Vereine genutzt werden.

b) Versammlungsstätten

- Die Sanierung des VfL Hermann-Höfer-Vereinshauses in Kesselheim wurde aus dem Kommunalinvestitionsprogramm KI 3.0 finanziert. Saniert wurden u. a. die Fenster, Decken, Heizung und Beleuchtung. Die Maßnahme wurde Anfang 2020 abgeschlossen.
- Der Lützeler Carnevals Verein 1974 e. V. und die BDK Jugend, Landesverband Rhein-Mosel-Lahn e. V. haben für größere Veranstaltungen eine Versammlungsstätte gesucht. Die Stadt konnte beide Vereine an den VfL Kesselheim (Hermann-Höfer-Halle) weitervermitteln.

c) Turnhalle

- Der Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e. V. Koblenz-Kesselheim hat (z.B. für Tanztrainingseinheiten) zwei Bedarfe für eine Turnhalle angemeldet. Die Sporthalle Kesselheim ist allerdings ausgebucht. Die Stadt hat deshalb den „Minis“ im Casino des Bürgervereins Kesselheim und den Damen in der Aula des Gymnasiums auf der Karthause Räumlichkeiten vermittelt.
- Der Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e. V. Koblenz Kesselheim hat viele Tanzgruppen von Kindern- und Jugendlichen und Senioren/innen, die an unterschiedlichen Orten in Koblenz trainieren. Die Turnhalle der Grundschule in Kesselheim ist gegenwärtig belegt, aber die Stadt wird mit dem VfL Kesselheim prüfen, ob noch freie Hallenzeiten in der vereinseigenen Halle des VfL Kesselheim bestehen. Auch wird geprüft, ob im neuem Ortsvorsteher-Büro (altes Gerätehaus) Trainingsmöglichkeiten bestehen.

d) Sonstiger Bedarf

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Kesselheim gibt es aktuell einen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“.

D 13 Lay

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
1.776	868	908

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	46,8	↗
Jugendquotient	26,3 %	↘
Altenquotient	46,6 %	↗
Greying Index	29,4 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	1	0	1	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Lay, Legiahalle	Genehmigte Mehrwecknutzung	200 Personen (168 derzeit möglich)

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
21	9	43 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
AWO Lay	1978	25 - 50	1 - 25
Feuerwehrorchester Koblenz-Lay	1973	100 - 250	25-50
Interessengemeinschaft Layer Wochenmarkt (GbR)	2019	1 - 25	1 - 25
Kulturverein Lay	2004	100 - 250	1 - 25
MGV Cäcilia Lay	1876	100 - 250	25-50
Möhnenclub Spätlese Lay e.V.	1952	100 - 250	1 - 25
Ortsring Koblenz - Lay	1971	50 - 100	1 - 25
Ortsverwaltung Lay	1970	1 - 25	1 - 25
Verein der Heimatfreunde Lay e.V.	1950	500 - 1.000	50-100

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
AWO Lay	-	-	-	-	-	-	1
Interessengemeinschaft Layer Wochenmarkt (GbR)	-	-	-	1	-	-	1
Kulturverein Lay	1	-	-	1	-	-	1
Ortsverwaltung Lay	1	-	-	1	1	-	-
Verein der Heimatfreunde Lay e.V.	-	-	-	-	1	-	-
Gesamt:	2	0	0	3	2	0	3

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Ahmadiyya Muslim Jamaat	Nein	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Coblenzer Turngesellschaft 1880 e. V. (CTG)	Ja	-	1	-	-	1	1	1	1	-	1
Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e.V.	Ja	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1
Lützeler Carnevals Verein 1974 e.V.	Ja	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Gesamt		0	2	2	1	2	1	2	2	1	2

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	21
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Angler Club Lay e.V.	12	MGV "Cäcilia" Lay e.V.
2	AWO Lay	13	Möhnenclub "Spätlese" Lay e.V.
3	Deutsches Rote Kreuz, Blutspendegruppe	14	Obst- und Gartenverein Lay
4	Feuerwehrorchester Koblenz-Lay	15	Ortsbeirat Lay
5	Förderverein Freiwillige Feuerwehr Lay e. V.	16	Ortsring Koblenz-Lay
6	Förderverein Kunstrasenplatz Lay e. V.	17	Pfarrgemeinderat St. Martinus
7	Förderverein Layer Kinder e. V.	18	Schützenverein St. Martin Lay e.V
8	Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Lay	19	TSV Lay e. V.

9	Jugendfeuerwehrkapelle Koblenz-Lay e.V.	20	Verein der Heimatfreunde Lay e.V
10	Kulturverein Lay e.V.	21	Vokalensemble Lay
11	Interessengemeinschaft Layer Wochenmarkt (GbR)		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Grundschule Lay	Aula	Proben Besprechungen	Ca. 30 Personen
2	Hotel Anker	Restaurant	Besprechungen	Offen
3	Legia Halle	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 15 – 20 Personen
4	Legia Halle	Mehrzweckhalle	Sport Veranstaltungen	36 x 18 Meter 2-Feld-Halle wettkampfgerecht
5	Pfarramt	Begegnungsstätte	Besprechungen	Ca. 5 – 25 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Ortsvorsteher und der Ortsring Koblenz-Lay e. V. teilten der Stadt mit, dass die Vereine Möhnenclub Spätlese Lay e. V., Obst- und Gartenbauverein, Kulturverein Lay, Förderverein Kunstrasen Lay e. V., Förderverein Layer Kinder e. V., Ortsring Koblenz-Lay e. V., Jugendfeuerwehrkapelle Koblenz-Lay, Ortsverein Lay-AWO und DRK Lay ihre Vorstandssitzungen, Besprechung und Tagungen in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in Lay durchführen. Beide Vereinsvertreter baten die Stadt aber um Prüfung eines Mietkostenzuschusses in Höhe von 1.000,- €, um die Mietkosten zu minimieren. Die Stadt hat daraufhin dem Ortsring über die Spendenaktion der Energieversorgung Mittelrhein AG „evm-Ehrensache 2019 – unser Spendenprogramm für Kommunen“ eine Spende in Höhe von 1.000,- € vermittelt.
- Da das gegenwärtige Ortsvorsteherbüro nicht behindertengerecht und die Deckenhöhe zu gering ist, prüft die Stadt die Möglichkeit neuer Räumlichkeiten. Im Ortskern besteht beispielsweise aktuell die Möglichkeit, neben einer Lagerhalle zwei Büroräume anzumieten. Bei diesen Büroräumen fehlt allerdings noch ein Bauantrag, der vom Vermieter erst gestellt werden müsste. Alternativ bestünde evtl. die Möglichkeit, ein anderes zum Verkauf stehendes Gebäude zu erwerben oder zu mieten. Dies wird gegenwärtig geprüft.

- Die Jugendfeuerwehrkapelle in Koblenz-Lay musste aus Platzgründen die Räumlichkeiten in der Grundschule Lay räumen. Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher konnten für sie Räumlichkeiten in der Kirche gefunden werden.
- Dadurch, dass die Jugendfeuerwehrkapelle aus Platzgründen die Räumlichkeiten in der GS Lay räumen mussten, wurden der Kapelle die Räumlichkeiten des Jugendtreffs gegeben. Dies hat zur Folge, dass dieser Jugendraum in der Kirche weggefallen ist. Die Stadt sucht mit dem Ortsvorsteher nach neuen Räumlichkeiten.

b) Versammlungsstätten

- Der Kulturverein Lay e. V. ist im Jahre 2003 während der 1.200 Jahrfeier des Ortes entstanden. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, z. B. Literaturlesungen, Konzerte, Ausstellungen von Fotografen und Malern in Lay durchzuführen. Leider musste im Ort das Restaurant Anker schließen und somit sind dem Verein die Räumlichkeiten zur Vorbereitung der Veranstaltungen weggefallen. Da man keinen festen Standort hat, fällt es dem Verein immer schwerer, diese Veranstaltungen weiterhin in dieser Form durchzuführen. Die Begegnungsstätte St. Martinus wird aktuell genutzt, ist aber für größere Veranstaltung (> 30 Personen) nicht geeignet. Die Legia-Halle ist dafür wiederum zu groß. Eine Lösung erscheint zumindest im Stadtteil Lay unwahrscheinlich.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Ortsvorsteher und der Ortsring Koblenz-Lay e. V. informierten, dass sehr viele Vereine in Lay ein Lagerproblem haben. Vor allem der Verein Heimatfreunde Lay e. V. mit einer Vereinsgröße von 700 Mitgliedern sucht dringend neue Lagerflächen (für Bühnen, Wagen u. Materialien). Jährlich werden Veranstaltungen wie z. B. Weinfest, Laientheater, Seniorennachmittag, Karneval und ein Martinsumzug geplant und durchgeführt. Gelagert werden die Materialien in einer Garage + Nebenraum, in der Halle Salzlager, in der Legia-Halle und in der Grundschule. Aktuell hat die Stadt Koblenz den Heimatfreunden eine Stellfläche im Salzlager zur Verfügung gestellt. Hier werden z.B. Karnevalswagen gebaut und untergestellt. Die Lagerflächen reichen jedoch nicht mehr aus und der zeitliche Aufwand, alle fünf Lagerräume anzufahren, ist für die Ehrenamtlichen sehr groß. Im Ortskern besteht zwar aktuell die Möglichkeit, eine Lagerhalle (ca. 100 qm²) inkl. Besprechungsraum (ca. 30 qm²) zu mieten. Erforderlich wäre jedoch, dass der Vermieter einen Bauantrag stellt. Hier wartet die Verwaltung auf die Antragstellung des Vermieters.
- Die Interessengemeinschaft Layer Wochenmarkt benötigt einen Abstellraum für Bierzeltgarnituren, Stehtische, Pavillons, Werbeschilder u.v.m. Aktuell wird eine Garage in der Nähe des Wochenmarktes angemietet. Diese Garage fällt mittelfristig weg, da die Eigentümerin des Hauses über 90 Jahre alt und erkrankt ist. Es ist davon auszugehen, dass das Haus und die dazugehörige Garage verkauft oder anderweitig vermietet werden. Die Interessengemeinschaft meldet sich, wenn der Lagerbedarf akut ist.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 14 Lützel

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
8.457	4.296	4.161

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	39,8	→
Jugendquotient	27,5 %	→
Altenquotient	25,8 %	↗
Greying Index	34,0 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreffs
2	1	0	3	3

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Aula Goethe Realschule plus	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Ca. 300 Personen (199 derzeit möglich)
Sporthalle der Hans-Zulliger-Schule	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Ca. 300 Personen (199 derzeit möglich)
Sporthalle GS Lützel	Genehmigte Versammlungsstätte	Ca. 400 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreffs:

Name
Bürgerzentrum Lützel
Jugendtreff Bauwagen Mittelweiden
Gemeindezentrum Bodelschwingh

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
22	7	32 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Ahmadiyya Muslim Jamaat	1984	250 - 500	250-500
Coblenzer Turngesellschaft 1880 e. V. (CTG)	1880	> 1.000	>1.000
Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e.V.	1964	250 - 500	250-500
Lützeler Carnivals Verein 1974 e.V.	1974	250 - 500	50-100
Rot-Weiss Koblenz, Abt. Kendo	2001	25 - 50	1 - 25
TV Koblenz-Lützel	1955	250 - 500	250-500
Verein der Freunde und Förderer Barbara-Denkmal	2010	50 - 100	1 - 25

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Ahmadiyya Muslim Jamaat	-	-	-	-	-	1	1
Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e.V.	-	1	-	1	-	-	-
Lützeler Carnivals Verein 1974 e.V.	-	-	1	1	-	-	-
Rot-Weiss Koblenz, Abt. Kendo	-	-	1	1	-	-	-
TV Koblenz-Lützel	-	-	-	1	-	-	-
Verein der Freunde und Förderer Barbara-Denkmal	-	-	-	1	-	-	-
Gesamt:	0	1	2	5	0	1	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	* Ja, alle Privatpersonen	* Ja, Vereinsmitglieder	* Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Ahmadiyya Muslim Jamaat	Nein	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Coblenzer Turngesellschaft 1880 e. V. (CTG)	Ja	-	1	-	-	1	1	1	1	-	1
Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e.V.	Ja	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1
Lützeler Carnevals Verein 1974 e.V.	Ja	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Gesamt		1	2	2	1	2	1	2	2	1	2

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	22
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Ahmadiyya Muslim Jamaat e.V.	12	MGV Liederkranz 1930 Lützel
2	Anadolu Spor Koblenz	13	Modern Music School
3	Boxwolf Koblenz e. V.	14	Playback Theater Koblenz
4	Carneval-Club-Korpskommando Koblenz 1968 e.V.	15	Rot-Weiß-Koblenz, Abteilung KENDO
5	Coblenzer Turngesellschaft 1880 e. V. (CTG)	16	Soroptimist International Club Koblenz/Rhein
6	Dizzy Dancers Koblenz	17	THW Jugend e.V. Koblenz
7	Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e. V.	18	Tischtennis Club Olympia Koblenz
8	Koblenzer Jugendtheater e.V.	19	TV 1955 Koblenz-Lützel

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

9	Kulturfabrik GmbH	20	Verein der Freunde und Förderer Barbara-Denkmal e.V. Koblenz
10	Lützel Baskets	21	Verwaltungssportgemeinschaft Koblenz e.V.
11	Lützeler Carnevals Verein 1974 e.V.	22	VfB Koblenz-Lützel

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Bürgerzentrum	Begegnungsstätte	Besprechungen Veranstaltungen Feiern	Ca. 10 – 100 Personen
2	Förderschule Hans-Zulliger	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
3	Förderschule Hans-Zulliger	Sporthalle	Sport	18 x 36 Meter wettkampfgerecht
4	Goethe Realschule plus	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
5	Goethe Realschule plus	Aula	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 199 Personen (keine Versammlungsstätte)
6	Goethe Realschule plus	Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 30 – 50 Personen
7	Goethe Realschule plus	Sporthalle	Sport	27 x 45 Meter 3-Feld-Halle wettkampfgerecht
8	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Mittelweiden	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 20 – 30 Personen
9	Regenbogen Grundschule	Turnhalle	Turnen	Ca. 10 Personen
10	Regenbogen Grundschule	Regenbogenhaus „Mensa“	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 80 Personen
11	Sporthalle der Grundschule Lützel	Sporthalle	Sport	15 x 28 Meter Höhe 5,50 Meter; 2-Feld- Halle; wettkampfgerecht

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde möchte für Jugendliche Fußball und Volleyball anbieten und hat nach entsprechenden Hallenzeiten gefragt. Da Sporthallen kostenlos allerdings nur an Sportvereine, die dem Sportbund Rheinland angehören, sowie an Sportverbände vergeben werden können, sind die Kosten aktuell zu hoch. Die Gemeinde prüft zurzeit die Schaffung neuer Vereinsstrukturen und kommt dann ggfs. erneut auf die Stadt zu.
- Eine Vertreterin der Roma hat um Räumlichkeiten für eine Anlaufstelle (Beratung, Integration, Unterstützung zur Integration in den Arbeitsmarkt) für Roma-Bürger gebeten. Die Stadt hat daraufhin den Kontakt zum Bürgerzentrum Lützel vermittelt, wo Zeiten für eine Sprechstunde und für kleinere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wurden.
- Ein weiterer Vertreter der bulgarischen Roma in Lützel sucht einen Raum für die Kirchenversammlung in Lützel oder Neuendorf. Die Christengemeinde sucht einen größeren Raum für ihren Gottesdienst. Auch die Jugend soll in diesen Räumlichkeiten mit eingebunden werden. Gegenüber des Neuendorfer Netto Marktes wäre evtl. eine Möglichkeit gegeben. Die Stadt prüft die Anfrage.
- Der Verein der Freunde und Förderer Barbara-Denkmal hatte an der Vereinsumfrage teilgenommen, nutzt zurzeit bei Bedarf aber die Koblenzer Kasernen und hat deshalb aktuell keinen Bedarf.
- Der TV Koblenz-Lützel hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und sucht aktuell Räumlichkeiten in Lützel, um seine Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung durchzuführen. Bis vor kurzem wurden die Vorstandssitzungen in der Kneipe „Zum Dellweg“ durchgeführt. Das Haus inkl. Kneipe wurden vor jedoch verkauft, sodass der Verein aktuell auf der Suche ist. Im Vorstand gibt es einige ältere Personen, daher würde man Räumlichkeiten im Stadtteil oder in der Nähe bevorzugen. Die Stadt bietet dem Verein Räumlichkeiten in der Förderschule Hans-Zulliger und in der Goethe Realschule plus an.

b) Versammlungsstätten

- Im Jahr 2019 wurden Räumlichkeiten für zwei konkrete Veranstaltungen angefragt („Wissens- und Sportwettbewerb“ der Ahmadiyya Muslim Jammata-Gemeinde, Tagung der DCNA Deutschland Convention Narcotics Anonymous). Die Stadt hat für beide Veranstaltungen die Hans-Zullinger-Schule vermittelt, beide haben jedoch ihre Veranstaltung entweder gar nicht oder nicht in Koblenz durchgeführt.
- 2020 hat die BDK Jugend, Landesverband Rhein-Mosel-Lahn e. V. über den Verein Lützeler Carnivals-Verein 1974 e. V. nach Räumlichkeiten für die Veranstaltung Bundesentscheid „Jugend in der Bütt“ im April 2020 gesucht. Die Stadt konnte den Landesverband in die Hermann-Höfer-Halle (VfL Kesselheim) vermitteln, aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Veranstaltung jedoch abgesagt.

- Für das Jahr 2020 suchte „Koblenz Spricht“ im Rahmen der Koblenzer Wochen der Demokratie ein Veranstaltungsraum für ein mehrstündiges Programm. Dabei ist das Format „Kultur trifft Politik“ (Publikumsdiskussionen, Musik, Poetry-Slam und Interviews) geplant. Das Bürgerzentrum Lützel konnte hier als Veranstaltungsort gewonnen werden.
- Der Verein Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e. V. bewirtschaftet mit seinen knapp 400 Mitgliedern ca. 10 ha Land in Lützel (Eifelstraße / von Kuhl Str.) und ist im Besitz eines kleinen Vereinsheims, wo man Besprechungen mit ca. 10 Personen durchführen kann. Eine Mitgliederversammlung ist in der Größenordnung der Mitglieder jedoch nicht durchführbar. Die Rhein-Mosel-Halle ist zu teuer. Die Stadt unterstützt bei der nächsten Mitgliederversammlung bei der Suche nach einer Räumlichkeit (z. B. Turnhalle oder Aula)
- Der Verein Obst- und Gartenanlage „Weinacker“ Koblenz e. V. sucht für größere Versammlungen eine Versammlungsstätte. Die Stadt prüft die Anfrage, die es noch zu konkretisieren gilt.

c) Turnhalle

- Der Lützeler Carnevals Verein 1974 e. V. sucht Trainingszeiten für die neugegründete Showtanzgruppe und das Männerballett. Die Stadt prüft freie Hallenzeiten.
- Rot-Weiss Koblenz, Abt.-Kendo sucht eine Versammlungsstätte zur Ausrichtung von Turnieren. Hier wäre die Turnhalle der Regenbogen GS Lützel, die als Trainingsstätte genutzt wird, zu klein. Die Stadt wird den Verein, wenn ein Turnier geplant wird, bei der Suche unterstützen.

d) Sonstiger Bedarf

- Dem Verein Funker Zeppelin 11 wurde der Mietvertrag wegen Eigenbedarf gekündigt. Die Deutsche Telekom benötigt die Räume in der Von-Kuhl-Straße für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Verein sucht deshalb ein Areal, wo er 40 Meter Kabel überirdisch verlegen und Räumlichkeiten zum Funken nutzen kann. Die Stadt prüft die Anfrage.
- Der Boxwolf e. V. sucht nach einer neuen Trainingshalle. Die aktuell angemieteten Räumlichkeiten im Stadtteil Lützel sind für den Verein sehr schwer zu finanzieren. Der Verein hat zwischenzeitlich in Neuendorf eine Halle gefunden.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Lützel gibt es aktuell im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“ das Angebot des Bauwagentreffs in den Mittelweiden. Im Bürgerzentrum Lützel werden verschiedene Angebote sowohl vom Träger als auch durch die offene und mobile Jugendarbeit für Kinder- und Jugendliche vorgehalten. Die ev. Kirchengemeinde unterbreitet ein Jugendgruppenangebot im Gemeindezentrum Bodelschwingh.

D 15 Metternich

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
10.253	4.977	5.276

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	43,3	→
Jugendquotient	21,7 %	→
Altenquotient	34,7 %	→
Greying Index	35,9 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
2	1	0	4	1

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
IGS Koblenz	Genehmigte Mehrzwecknutzung	Max. 504 Personen
Sporthalle der Grundschule Metternich Oberdorf	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
K.K. Funken "Rot-Weiß" 1936 e. V. (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
Haus der Offenen Tür

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
40	13	33 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Bowling Sport Verein Koblenz e.V.	1975	100 - 250	50-100
FC Germania Metternich	1912	500 - 1.000	250-500
Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe e. V.	1817	50 - 100	25-50
Kirmesgesellschaft Metternicher Eule 1920 e. V.	1920	100 - 250	25-50
Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V.	1359	100 - 250	25-50
MC Die Zufälligen e.V.	1946	50 - 100	1 - 25
Muay Thai Koblenz e. V	1993	100 - 250	100-250
Obst- und Gartenanlage "Weinacker" Koblenz e.V.	1973	25 - 50	25-50
RZV Koblenz Metternich	1927	250 - 500	50-100
SMC-Koblenz	1955	100 - 250	50-100
Soleil-do-Brasil	2000	1 - 25	1 - 25
St. Seb. Schützengesellschaft Koblenz-Metternich 1872 e.V.	1872	100 - 250	100-250
Yacht-Club Rhein Mosel e.V.	1950	250 – 500	100-250

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versamlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe e. V.	-	-	-	-	-	-	1
Kirmesgesellschaft Metternicher Eule 1920 e. V.	1	-	-	1	1	-	-
Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V.	-	-	1	-	-	-	-
Obst- und Gartenanlage "Weinacker" Koblenz e.V.	-	1	-	1	1	-	-
Soleil-do-Brasil	-	1	1	-	-	-	-
Gesamt:	1	2	2	2	2	0	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versamlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrweckhalle	Sonstiges
FC Germania Metternich	Ja	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-
Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe e. V.	Nein	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V.	Ja	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1
MC Die Zufälligen e.V.	Nein	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

RZV Koblenz Metternich	Ja	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
SMC-Koblenz	Ja	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
St. Seb. Schützengesellschaft Koblenz-Metternich 1872 e.V.	Nein	-	1	-	1	1	-	1	-	-	1
Yacht-Club Rhein Mosel e.V.	Ja	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-
Gesamt	1	7	1	1	5	3	2	1	0	3	

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	40
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied e.V	21	1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied e.V
2	Aka-Kuro Koblenz	22	Möhnenclub "Die Zufälligen" e. V.
3	Angelclub Metternich e.V. 1923	23	Motor- u. Wasserski Club Koblenz
4	Athletik Sportverein „Eiche“ Metternich	24	Muay Thai Koblenz e.V.
5	Bowling Sportverein Koblenz e. V.	25	Musikkreis St. Konrad
6	Bürgerverein Bombenfeste Koblenz-Lützel 1906 e.V.	26	Nachbarschaft St. Konrad e.V. Koblenz
7	Club für Bildung und Freizeit e.V. Koblenz	27	Post-Sportverein Koblenz 1931 e. V. Abteilung Segeln
8	EWTO-Ausbildungszentrum Koblenz	28	Rad-Touristik-Freunde Koblenz
9	FC Germania 1912 e.V. Metternich	29	Redoute 1. Tanz- u. Gesellschaftsclub Koblenz
10	Förderverein zur Erhaltung der Metternicher Windmühle e. V.	30	Reit- und Zuchtverein Koblenz-Metternich
11	Freimaurerloge „Friedrich zur Vaterlandsliebe“ e.V.	31	Segel- und Motor-Yacht-Club Koblenz e. V.
12	Internationaler Chor Artenvielfalt	32	Segelkameradschaft Koblenz
13	Karnevals-gesellschaft Funken Rot-Weiß-Gold 1946 e.V.	34	Soleil-do-Brasil

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

14	Kirchenchor "Cäcilia" 1877 St. Johannes Koblenz-Metternich	35	St. Sebastianus Schützengesellschaft Koblenz-Metternich 1872 e.V.
15	Kirchenchor St. Konrad	36	TC 04 Metternich e. V.
16	Kirmesgesellschaft Metternich Eule e.V. 1920	37	Tecum e.V.
17	Obst- und Gartenanlage Weinacker Koblenz e.V.	38	TV Metternich e. V.
18	Koblenzer Bildungsverein e.V.	39	Wassersportverein Metternich e, V.
19	Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e. V.	40	Yacht-Club Rhein-Mosel e. V.
20	MC Rohrer Käuzchen		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Grundschule Metternich Oberdorf	Sporthalle	Sport	15 x 27 Meter wettkampfgerecht
2	Integrierte Gesamtschule Koblenz (IGS)	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
3	Integrierte Gesamtschule Koblenz (IGS)	Alte Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 100 – 150 Personen
4	Integrierte Gesamtschule Koblenz (IGS)	Sporthalle	Sport	27 x 45 Meter 3-Feld-Halle Wettkampfgerecht
5	K.K. Funken „Rot-Weiß“ 1936 e. V.	Turnhalle	Turnen Proben Gymnastik	100 qm ²
6	Panorama im Yachthafen	Restaurant	Feiern Veranstaltungen	Ca. 100 Personen
7	Metternich	Wahlkreisbüro Dr. Anna Köbberling	Besprechungsraum	Ca. 10 – 15 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Obst- und Gartenanlage „Weinacker“ Koblenz e. V. musste wegen der Nordtangente die ursprüngliche Anlage verlassen. Eine neue Anlage wurde auf der anderen Seite (hinter Krematorium) gefunden. Das Problem des Vereins ist, dass keine Besprechungsräume bzw. kein Vereinsheim mehr vorhanden ist. Die Mitgliederversammlung wird im Soldatenheim im Stadtteil Horchheimer Höhe durchgeführt. Der Wunsch ist, dass man die Mitgliederversammlung in Metternich durchführen kann. Die Stadt wird dem Verein die Aula der IGS Koblenz in Metternich anbieten.
- Soleil-do-Brasil hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Aktuell trainiert die Tanzgruppe privat in einem ca. 20 qm großen Raum. In den Sommermonaten wird draußen im Hof trainiert. Da die Tanzgruppe kein Mitglied im Sportbund Rheinland ist, ist eine Hallennutzung für ca. 30 aktive Tänzerinnen nicht bezahlbar. Die Tanzgruppe sucht nach Räumlichkeiten. Die Stadt hat vorgeschlagen, sich einem Verein anzuschließen.
- Die Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe e. V. hatte sich an der Vereinsumfrage beteiligt und einen Bedarf „Sonstige Anlagen“ angemeldet. Der Verein hat in der Trierer-Straße ihr eigenes Vereinsheim. Durch die Corona-Pandemie konnten die Sitzungen nicht wie gewohnt stattfinden, da statt 20 Personen nur noch 6 Personen vor Ort sein konnten. Das Vereinsheim ist im Normalbetrieb absolut ausreichend und man benötigt auch keine zusätzlichen Räumlichkeiten.
- Für Proben konnte der israelischen Musikgruppe das ehem. Schulgebäude in Stolzenfels durch die Stadt vermittelt werden.

b) Versammlungsstätten

- Die Kirmesgesellschaft Metternicher Eule 1920 e. V. suchte im Jahr 2020 für ihre 100-Jahr-Feier eine Räumlichkeit für 100 bis 150 Personen. Nach Gesprächen konnte für diese Feierlichkeiten das Gelände der Grundschule in Metternich inkl. Nutzung des Mehrzweckraums bereitgestellt werden. Durch die Corona-Pandemie konnte die Feier im letzten Jahr nicht stattfinden. Falls es in diesem Jahr eine Kirmes geben sollte (27.08. – 30.08), ist geplant, dass die Feierlichkeiten dann gefeiert werden. Zudem hat die Kirmesgesellschaft Metternicher Eule 1920 e. V. bei der Vereinsumfrage einen grundsätzlichen Bedarf stellvertretend für die Vereine im Stadtteil Metternich angemeldet. Seit dem Verkauf der Gaststätte „Roter Ochse“ ist der letzte Saal für Veranstaltungen im Ort weggefallen (z.B. Seniorentreffs). Die Vereine nutzen die Halle der Koblenzer Schützengesellschaft (wird aber zeitnah abgerissen), die Räumlichkeiten der KG Funken Rot-Weiss-Gold oder auch die Windmühle (Grillhütte) für Besprechungen. Die Stadt wird den Vereinen Klassenräume und die Alte Mensa der IGS Koblenz als Besprechungsraum anbieten.

c) Turnhalle

- Die israelische Tanzgruppe (israelische Volkstänze Koblenz) sucht für ca. 30 Personen eine Turnhalle für freitags ab 18 Uhr. Zuletzt waren sie im Studentenwohnheim in Koblenz untergebracht. Aufgrund der Pandemie sind aktuelle Trainingsmöglichkeiten ausgeschlossen. Die Stadt ist in Gesprächen mit dem OV Stolzenfels bezüglich Nutzung der Turnhalle.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Reit- und Zuchtverein Koblenz-Metternich 1927 e. V. hat um Begleitung der Stadt bei der Genehmigung einer Führanlage für Pferde gebeten. Die Baugenehmigung wurde inzwischen erteilt.
- Des Weiteren benötigte der Verein Unterstützung bei der Bewässerung des Reitplatzes. Die Stadt hat deshalb ein Gesprächstermin mit dem Verein und der evm vereinbart. In diesem Gespräch ist man übereingekommen, dass der RZV Koblenz-Metternich ein 100.000 Liter fassendes Wasserfass anschaffen muss, um die Reitplätze bei Reitturnieren pferdegerecht zu bewässern. Der evm ist es leider nicht möglich, den Reit- und Zuchtverein Koblenz-Metternich an die Hauptwasserversorgung anzuschließen, da dies dem Industriegebiet und dem Stadtteil Metternich das Wasser entziehen würde. Der Verein bittet die Stadt um einen Zuschuss, da die Kosten sich auf ca. 30.000 Euro belaufen. Die Stadt hat den Verein gemeinsam mit der Sparkasse mit einer Spende unterstützt.
- Der Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e. V. hat über die Vereinsumfrage einen Bedarf/Unterstützung angemeldet. Die aktuelle Halle des Vereins wird nach der Corona-Pandemie abgerissen und ein Neubau erstellt. Der Bauantrag wurde gestellt und ist auch genehmigt. Aktuell geht es um die Finanzierung und hier wird der Verein auf die Stadt bezüglich einer finanzieller Unterstützung zukommen.

e) Jugendraum

- Das Haus der offenen Tür in Trägerschaft des Bistums Trier bietet ein vielseitiges Angebot im Rahmen der Jugendarbeit.

D 16 Mitte

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
3.915	1.968	1.947

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	39,9	↓
Jugendquotient	16,8 %	↗
Altenquotient	21,2 %	→
Greying Index	27,8 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
2	0	1	3	1

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Aula Hilda Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Aula Max von Laue Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
Rhein-Mosel-Halle	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
Jugendtreff Maulwurf im Kurt Esser-Haus

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
16	5	31 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Förderverein Lesen und Buch - Freunde der Stadtbibliothek	1994	100 - 250	25-50
Heartchor Koblenz	2003	1 - 25	1 - 25
Kirchenchor Herz Jesu Koblenz	1922	50 - 100	25-50
Soroptimist International Club Koblenz/Rhein	2005	25 - 50	25-50
VDI Mittelrheinischer Bezirksverein	1867	> 1.000	100-250

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Förderverein Lesen und Buch - Freunde der Stadtbibliothek Koblenz e.V.	-	-	-	1	1	-	-
Heartchor Koblenz	-	-	-	1	-	-	-
Gesamt:	0	0	0	2	1	0	0

Quelle: Statistikstelle

Keine Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben bieten Räumlichkeiten an:

Quelle: Statistikstelle

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	16
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Blinden u. Sehbehindertenverein für Koblenz und Umgebung e. V.	9	Karate Dojo Koblenz-Lahnstein e.V.
2	Bridge-Club Koblenz e. V.	10	Kirchenchor Herz-Jesu Koblenz
3	Deutsch-weißrussische Initiative "Belarus-Forum" Kultur,	11	Rotaract Club Koblenz
4	Die Gesangsschule	12	Schwule Jugendgruppe Koblenz e.V.
5	Förderverein Lesen und Buch – Freunde der Stadtbibliothek Koblenz e.V.	13	SRL Triathlon
6	Freundschaftskreis Norwich – Koblenz Deutsch Britischer Club e.V.	14	Stadtforum e.V.
7	Heart Chor Koblenz	15	Verein Deutscher Ingenieure Mittelrheinischer Bezirksvereine e.V.
8	Jugend- und Drogenberatung Caritas Koblenz e.V.	16	Yacht-Club „Rheinlache“

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Hilda Gymnasium	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
2	Hilda Gymnasium	Drei Musikräume	Proben Besprechungen	Ca. 30 Personen
3	Hilda Gymnasium	Aula	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 100 – 120 Personen
4	Hilda Gymnasium	Sporthalle	Sport	16 x 36 Meter
5	Hilda Gymnasium	Gymnastikhalle	Gymnastik Turnen	10 x 12 Meter
6	Max-von-Laue-Gymnasium	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
7	Max-von-Laue-Gymnasium	Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 80 Personen
8	Max-von-Laue-Gymnasium	Foyer	Proben Veranstaltungen	Ca. 30 Personen

9	Max-von-Laue-Gymnasium	Sporthalle	Sport	18 x 36 Meter wettkampfgerecht
10	Max-von-Laue-Gymnasium	Gymnastikhalle	Gymnastik Turnen	10 x 20 Meter

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der im Juni 2020 neugegründete Verein SIKK (Somali Integration der Kulturen Koblenz) sucht für sein Engagement (Integration der Kulturen, Zusammenführung der Afrikanischen und Europäischen Kulturen) Räumlichkeiten. Der Vereinszweck soll durch Sportaktivitäten, kulinarische Veranstaltungen, Sprachfortbildungen und Kommunikationsangebote erreicht werden. Die Stadt unterstützt den Verein bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.
- Der Verein Heartchor Koblenz hatte bei der Vereinsumfrage einen Raumbedarf angegeben, weil er aufgrund der Corona-Pandemie für Proben die Julius-Wegeler-Schule nicht mehr nutzen konnte. Nach der Pandemie nutzt der Vereine diese Räumlichkeiten jedoch wieder.
- Rock-Chor-Koblenz ist ein neugegründeter Chor und sucht neue Räumlichkeiten für die Chorproben. Sobald die Corona-Pandemie eine Suche zulässt, werden der Chor und die Stadt nach geeigneten Räumlichkeiten suchen.

b) Versammlungsstätten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- Die Deutsche Rheuma-Liga - Arbeitsgemeinschaft Koblenz führt ihre Trockengymnastik bisher in Räumlichkeiten durch, die von der Aktiviko Koblenz vermittelt wurden. Da der Mietvertrag zwischenzeitlich gekündigt wurde, vermittelte die Stadt der Arbeitsgemeinschaft die Gymnastikhalle des Hilda Gymnasiums. Die Stadt wurde dann informiert, dass die aktuellen Räumlichkeiten von Seiten der Vermieterin weiter genutzt werden können.

d) Sonstiger Bedarf

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

e) Jugendraum

- Der hauptamtlich geführte Jugendtreff Maulwurf im Kurt-Esser-Haus bietet ein vielseitiges offenes Angebot im Rahmen der Jugendarbeit. Die Jugendkunstwerkstatt ev. bietet ein vielseitiges stadtteil- und stadtübergreifendes Angebot im Rahmen der Kulturellen Bildung. Im Kurt-Esser-Haus befindet sich das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Koblenz.

D 17 Moselweiß

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
3.280	1.623	1.657

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	42,2	→
Jugendquotient	23,1 %	↓
Altenquotient	31,7 %	↑
Greying Index	28,0 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
1	1	0	3	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Aula BBS Technik	Genehmigte Mehrzwecknutzung	Offen
Sporthalle BBS Technik	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	350 – 400 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
16	7	44 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Interessengemeinschaft der Hobbygärtner Moselweiß	1995	100 - 250	25 - 50
KG Blau-Weiß Moselweiß e. V.	1968	250 - 500	50 - 100
Kirmesgesellschaft Mosella 1880 e.V. und Heimatverein	1880	250 - 500	100 - 250
Kirchenchor Moselweiß	1680	50 - 100	25 - 50
Museum Moselweiß e.V	2009	100 - 250	1 - 25
Sportangler-Verein Moselweiß 1924 e.V.	1924	50 - 100	1 - 25
TV 1891 Koblenz-Moselweiß e.V.	1891	500 - 1.000	500 - 1.000

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Interessengemeinschaft der Hobbygärtner Moselweiß	-	-	-	1	-	-	-
KG Blau-Weiß Moselweiß e. V.	-	-	1	-	-	-	1
Kirmesgesellschaft Mosella 1880 e.V. und Heimatverein	1	-	-	1	-	-	-
Museum Moselweiß e.V	-	-	-	-	-	-	1
Sportangler-Verein Moselweiß 1924 e.V.	1	-	-	-	-	-	-
TV 1891 Koblenz-Moselweiß e.V.	-	-	1	-	-	-	-
Gesamt:	2	0	2	2	0	0	2

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Interessengemeinschaft der Hobbygärtner Moselweiß	Nein	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Kirmesgesellschaft Mosella 1880 e.V. und Heimatverein	k. A.	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
TV 1891 Koblenz-Moselweiß e.V.	Nein	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Gesamt		0	1	1	2	0	0	0	2	0	2

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	16
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	FC „Cosmos“ Koblenz	9	Möhnenclub Duck-Enten
2	Fußballfreunde Hüttenjungs	10	Museum Moselweiß e.V.
3	Interessengemeinschaft der Hobbygärtner im Moselweißer Hang e.V.	11	Ortsring Moselweiß
4	K.G. "Blau-Weiß" Moselweiß e.V.	12	Singkreis St. Elisabeth
5	Kath. Kirchenchor St. Laurentius Moselweiß	13	Skaterhockeyclub Knights Koblenz
6	Kirmesgesellschaft „Mosella“ 1880 und Heimatverein	14	Sportangler Verein Moselweiß 1924 e. V.
7	Koblenzer Bürgerverein e.V.	15	Sportclub 1907 Moselweiß
8	Koblenzer Gästeführer e.V.	16	TV 1891 Koblenz-Moselweiß e. V.

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Carl-Benz-Schule Koblenz	Aula	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 300 Personen
2	Carl-Benz-Schule Koblenz	Sporthalle	Sport	27 x 45 Meter 3-Feld-Halle wettkampfgerecht
3	Carl-Benz-Schule Koblenz	Klassenraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
4	Dipl.-Ing. Jens J. Ternes	Besprechungsraum	Besprechungen	Bis ca. 15 Personen
5	Handwerkskammer Koblenz	Räumlichkeiten	Offen	Offen
6	Haus für Kinder Kemperhof	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
7	Julius-Wegeler-Schule	„Alte Mensa“	Veranstaltungen Versammlungen Besprechungen	Ca. 50 Personen
8	Julius-Wegeler-Schule	Foyer	Proben Veranstaltungen	Ca. 50 Personen
9	Julius-Wegeler-Schule	Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 80 Personen
10	Kath. Kindertagesstätte St. Laurentius	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
11	Kemperhof Koblenz	Aula	Veranstaltungen Versammlungen	Bis 100 Personen
12	Museum Moselweiß e. V.	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
13	Pfarrheim Moselweiß	Pfarrheim	Chorprobe Besprechungen Versammlungen	Ca. 100 Personen
14	Weingut Antoniusshof	Kleine Weinstube	Besprechungen	Ca. 20 Personen
15	Weingut Antoniusshof	Scheune	Besprechungen Versammlungen Chorprobe	Ca. 50 Personen
16	Weingut Antoniusshof	Hof	Feiern Veranstaltungen	Ca. 150 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Weil der Mietvertrag ihrer ursprünglichen Räumlichkeit gekündigt wurde, suchte das Konzertorchester Koblenz (Postmusikkappelle Koblenz e. V.) für Proben neue Räumlichkeiten. Als Lösungsalternative schlug die Stadt die Aula des Gymnasiums auf der Karthause vor. Hier konnte auch eine Lagerfläche für Instrumente angeboten werden. Das Konzertorchester hat sich aber für Räumlichkeiten in Bad Ems entschieden, da das Orchester dort die Instrumente unmittelbar im Proberaum lagern kann. Trotzdem bleibt es Ziel des Vereins, wieder in Koblenz zu proben. Aktuell steht das Orchester mit der Telekom in Koblenz im Austausch. Das Angebot der Aula des Gymnasiums auf der Karthause besteht weiterhin und zusätzlich signalisierten jetzt auch – auf Anfrage der Stadt – die K. K. Funken „Rot-Weiß“ 1936 e. V., dem Verein ihre Turnhalle inkl. Lagerfläche zur Verfügung zu stellen. Der Verein hat die Stadt informiert, dass man passende Räumlichkeiten bei der Telekom gefunden hat.
- Die Bezirksgruppe Mittelrhein der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Köln e. V. in Koblenz suchte für alle zwei Monate einen Versammlungsraum für 30 bis 50 Personen. Die Stadt hat die Bezirksgruppe an die Seniorenresidenz Moseltal vermittelt.
- Der Innovationsclub Deutsches Eck Koblenz e. V. suchte für ihre monatlichen Besprechungen einen Besprechungsraum für ca. 20 Personen. Die Stadt hat den Innovationsclub an die Seniorenresidenz Moseltal vermittelt.
- Die Interessengemeinschaft der Hobbygärtner Moselweiß haben den Wunsch geäußert, Räumlichkeiten für eine Mitgliederversammlung von 30-40 Personen nutzen zu können. Für kleine Besprechungen wird das kleine Vereinsheim genutzt oder man trifft sich privat. Die Stadt prüft mit dem Ortsbeirat, ob über das Landesförderprogramm „Stadtdörfer“ ein Dorfgemeinschaftshaus realisiert werden kann.
- Die Kirmesgesellschaft Mosella 1880 e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf an Räumlichkeiten gemeldet. Der Verein tagt im Museum Moselweiß e. V., in Räumlichkeiten beim Architekt Ternes oder im Winzer Hof (Jahreshauptversammlung). Das Problem ist, dass diese Räumlichkeiten aus unterschiedlichen Gründen nicht immer zur Verfügung stehen und die Abstimmung mit allen Parteien zeitaufwendig ist. Die Stadt prüft mit dem Ortsbeirat, ob über das Landesförderprogramm „Stadtdörfer“ ein Dorfgemeinschaftshaus realisiert werden kann.

b) Versammlungsstätten

- Der Sportangler-Verein Moselweiß 1924 e. V. und der Ortsring berichteten über die Vereinsumfrage, dass sich die Situation für die Vereine in Moselweiß in den letzten Jahren zugespitzt habe. Dabei ging es weniger um Besprechungsräume für Vorstandssitzungen oder Besprechungen im kleinen Kreis, sondern vielmehr um Säle für Mitgliederversammlungen oder auch Trainingsmöglichkeiten für die Tanzgruppen des Karnevalsvereins, die besondere Anforderungen (Raumhöhe, Hallen, etc.) haben. Da fast alle Gastwirtschaften und deren Säle in Wohnräume zurückgeführt wurden, sind diese Art von Räumlichkeiten Mangelware und Versammlungen von 50 oder mehr Personen kaum möglich. Zentral gelegene Räumlichkeiten, die

speziell für die Vereinsbelange genutzt werden können, sind deshalb ein zentraler Wunsch. Die Stadt wird dem Verein und dem Ortsring vorschlagen, dass sie für zukünftige Mitgliederversammlungen Räumlichkeiten der Carl-Benz-Schule, Julius-Wegeler-Schule oder in Restaurants mit geeigneten Räumlichkeiten wie Feuer & Flamm „dein Flammkuchenrestaurant“ (Rauental) oder die Seniorenresidenz Moseltal (Rauental) auf Anfrage nutzen können.

- KG Blau-Weiß Moselweiß e. V. sucht eine Alternative zur Aula der Julius-Wegeler-Schule, in der derzeit die Veranstaltungen abgehalten werden. Die Stadt prüft die Anfrage.
- Der Verein Museum Moselweiß e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf an Ausstellungs- und Lagerräumen hinterlegt. Aktuell mietet der Verein in einem privaten Haus eine EG-Wohnung mit ca. 100 qm an. Die Miete wird durch Vorträge, Ausstellungen und Veranstaltungen finanziert. Um die Kosten zu senken, wäre eine Versammlungsstätte integriert mit einem Ausstellungsraum wünschenswert.

c) Turnhalle

- Der TV 1891 Koblenz-Moselweiß e. V. hatte über die Vereinsumfrage mitgeteilt, dass es durch gestiegene Mitgliederzahlen Probleme mit den Hallenzeiten gibt. Durch die Pandemie konnte seit knapp einem Jahr allerdings kein Sport (Turnen, Handball, Tischtennis, Arm-Wrestling und Breitensport) mehr angeboten werden. Der Verein hat im Juli 2020 zusätzliche Hallenzeiten in der Sporthalle der Hans-Zulliger-Schule zugewiesen bekommen. In 2021 haben sich die Handballabteilungen vom TV Moselweiß und dem TV Güls zusammengeschlossen. Beiden Vereinen steht somit jetzt auch die Sporthalle an der Grundschule in Güls zur Verfügung. Aus diesem Grund besteht momentan keinen Bedarf an Hallenzeiten. Sofern Sport wieder erlaubt ist und die Mitgliederzahlen sich wieder nach oben bewegen, wird der Verein bezüglich Hallenzeiten möglicherweise noch einmal auf die Stadt zukommen.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Verein queer-mittelrhein e. V. sucht eine Lagerfläche (ca. 15 qm) für Material und es sollte die Möglichkeit bestehen, bei Bedarf leicht in ein Fahrzeug beladen zu können. Die Stadt ist im Gespräch mit dem „Gewerbepark Am Sender GmbH“ in Koblenz, um eine Lösung zu erarbeiten.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 18 Neuendorf / Wallersheim

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Stadtteil	Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
Neuendorf	5.878	2.978	2.900
Wallersheim	3.329	1.599	1.730
Gesamt:	9.207	4.577	4.630

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen <u>Neuendorf</u>	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	38,3	→
Jugendquotient	42,4 %	→
Altenquotient	26,1 %	↗
Greying Index	24,6 %	↑

Altersstrukturelle Kennzahlen <u>Wallersheim</u>	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,7	↗
Jugendquotient	31,7 %	→
Altenquotient	38,7 %	↑
Greying Index	35,8 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Stadtteil	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätten	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreffs
Neuendorf	0	0	0	1	1
Wallersheim	1	0	0	1	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
TV Koblenz Wallersheim e. V. 1914 (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
Jugendtreff Kreuzchen

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Stadtteil	Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
Neuendorf	9	2	22 %
Wallersheim	15	3	20 %
Gesamt:	24	5	21 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Stadtteil	Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Wallersheim	Brieftaubenreisevereinigung "1900" Koblenz u.U. e.V.	1900	50 - 100	25-50
Neuendorf	Förderkreis Neuendorfer Flesche	1990	25 - 50	1 - 25
Neuendorf	KG Rheinfreunde 1845 e.V.	1845	250 - 500	100-250
Wallersheim	Koblenzer Sinti Wallfahrt e.V.	2009	25 - 50	1 - 25
Wallersheim	Narren-Club Waschem 1986 e.V.	1986	250 - 500	100-250

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Förderkreis Neuendorfer Flesche	-	1	-	1	1	-	1
Gesamt:	0	1	0	1	1	0	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Brieftaubenreisevereinigung "1900" Koblenz u.U.e.V. (Wallersheim)	Nein	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Gesamt		0	1	1	2	0	0	0	2	0	2

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Stadtteil	Anzahl Vereine / Organisationen	Anzahl
Neuendorf	Anzahl Vereine / Organisationen	9
Wallersheim	Anzahl Vereine / Organisationen	15
Gesamt:		24

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
	Stadtteil Neuendorf	3	Kinderchor St. Peter Wallersheim/Neuendorf
1	Förderkreis Neuendorfer Flesche e.V	4	Kirchenchor "Cäcilia" St. Peter Koblenz-Neuendorf und Wallersheim
2	Hochwasserhilfe Neuendorf e.V.	5	Kirmesgesellschaft St. Bernhard Wallersheim
3	KG Rheinfreunde 1845 e.V.	6	Koblenzer Sinti Wallfahrt e. V.
4	Kneipp - Verein Koblenz e. V.	7	Malteser Hilfsdienst e.V.
5	Merhaba - Verein zur Förderung deutsch-türkischer Begegnung e. V.	8	Möhnenclub Neuendorf e.V.
6	MGV 1856 Koblenz-Neuendorf	9	Musik & Förderverein KO-Wallersheim e.V.
7	Ortsring Neuendorf	10	Musikverein St. Bernhard Wallersheim
8	TuS Neuendorf 82	11	Narren-Club Waschem 1986 e.V
9	Verein zur Förderung Deutsch-Türkischer Begegnung e.V. Koblenz	12	Ski-Club Horchheim

	Stadtteil Wallersheim	13	Sportclub Victoria 1995 e.V. Koblenz / Nassau
1	Brieftaubenreisevereinigung "1900" Koblenz u.U. e. V.	14	TV Koblenz-Wallersheim
2	Fidele Mädcher Wallersheim e. V.	15	Ortsring Koblenz-Wallersheim 1980

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Kath. Kindertagesstätte „Im Kreuzchen“	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 30 Personen
2	Städt. Kindertagesstätte „Pustebume“	Mehrzweckraum	Turnen Besprechungen	Ca. 30 Personen
3	Willi-Graf-Schule	Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	Ca. 50 – 80 Personen
4	Willi-Graf-Schule	Sporthalle	Sport	14 x 28 Meter wettkampfgerecht
5	Grundschule Wallersheim	Mehrzweckraum	Proben Versammlungen Veranstaltungen	Ca. 50 – 80 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- In Neuendorf und Wallersheim existieren sehr wenige Räumlichkeiten, die für Vorstandssitzungen und kleinere Versammlungen oder Trainingsmöglichkeiten geeignet sind. Mithilfe von Kooperationen, auch mit anderen Stadtteilen, können momentan alle Vereine untergebracht werden.

Trotzdem – um auch mittelfristig allen Vereinen Räumlichkeiten zu bieten – prüft die Stadt gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort, ob es noch Potenziale innerhalb der Stadtteile gibt, inwieweit Schulgebäude z. B. die Willi-Graf-Schule oder die Grundschule Wallersheim genutzt werden können und ob in umliegenden Hallen noch freie Kapazitäten bestehen. Darüber hinaus wurde die Kita „Pustebume“ erweitert und ein Mehrzweckraum integriert. Die Fertigstellung erfolgte am 31.12.2018. Im Einzelfall können Räumlichkeiten für Sitzungen, Veranstaltung und Tanzproben angefragt werden. Sollte ein Bedarf bestehen, wird die Stadt mit den jeweiligen Vereinen und dem Träger der Kita sprechen.

- Der Musikverein St. Bernhard Wallersheim konnten 16 Jahre lang den Speicherraum im Klärwerk als Proberaum nutzen. Da der Kanalbetrieb des Klärwerks die Fläche für weitere Büros benötigt, mussten diese Räumlichkeiten kurzfristig geräumt werden. Für das Material konnte kurzfristig ein Lagerraum gefunden werden. Der Verein benötigt jetzt aber noch einen eigenen Proberaum von ca. 25 – 30 qm, damit z. B. das Schlagzeug dort stehen bleiben kann. Die Stadt wird mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen und die Anfrage prüfen.
- Der Atlas Koblenz e. V. ist ein deutsch-marokkanischer Verein, der zum Ziel hat, Kinder in Neuendorf/ Lützel in den Bereichen Sport/ Kultur/ Soziales zu unterstützen und zu integrieren. Beim TV Wallersheim bietet der Verein z.B. Fußball an. Für die Bereiche Kultur und Soziales suchte der Verein zuletzt nach Räumlichkeiten, konnte jetzt aber welche anmieten.

b) Versammlungsstätten

- Der Karnevalsgesellschaft Rheinfreunde 1845 e. V. haben seit 2015 keine Möglichkeiten mehr, Karnevalssitzungen im Ortskern durchzuführen. Die Aula und die Sporthalle in der Goetheschule im Stadtteil Lützel sind nicht als Versammlungsstätte (Versammlungsstättenverordnung) genehmigt. Die Stadt prüft deshalb derzeit eine Lösung mit der neuen Halle des TV Wallersheim.

c) Turnhalle

- Der Verein Narren-Club Waschem 1986 e. V. Koblenz Wallersheim ist auf der Suche für ihre Showtanzgruppe nach einem Trainingsraum. Hallenzeiten in der Grundschule Neuendorf, Hans-Zulliger-Schuler, Goethe Schule oder in der Regenbogengrundschule konnten nicht zur Verfügung gestellt werden, weil derzeit alle Zeiten belegt sind. Die Stadt hat als Alternative die Herman-Höfer-Halle in Kesselheim angeboten. Die Stadt vermittelt hier ein Gespräch zwischen den beiden Vorständen.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) steht vor einer großen Herausforderung, da die ehemalige RWZ-Halle in der Fritz-Ludwig-Straße, die bisher als Lagerfläche diente, verkauft wurde. Um den acht Karnevalsvereinen die Möglichkeit zu geben, ihre Wagen und Aufbauten unterzustellen, ist die Stadt mit der Bereitstellung des ehemaligen Salzlagers in der Blücherstraße kurzfristig eingesprungen. Mittlerweile nutzen zwölf Vereine das alte Salzlager und weitere Anfragen sind bereits eingegangen. Die Situation wird zudem durch die Ankündigung, der Bundeswehr verschärft, Hallen wegen Eigenbedarf nicht mehr zur Lagerung bereitstellen zu können. Die Stadt sucht deshalb mit der AKK geeignete Lösungsmöglichkeiten. Eine Alternative könnte das stadteneigene Grundstück in der Marienfelder Straße in Wallersheim (Flur (8)7 Grundbuchblatt 2408 Nr. 23, Grundstücksbezeichnung 105/25) sein, da dieses derzeit nicht vermarktet werden kann. Hier könnten von der AKK eine oder mehrere Wagenbauhallen und ggf. ein zusätzlicher Lagerplatz und Trainingsräume (Container) errichtet werden. Anschließend könnte ein Förderverein mit der Stadt einen Pachtvertrag über das Grundstück abschließen und die Vergabe von Stell- und Lagerplätzen übernehmen. Die Stadt und der AKK prüfen aktuell die Machbarkeit dieses Lösungsvorschlages. Das Grundstück ist reserviert. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung eine Prüfung vor.

- Der Förderkreis Neuendorfer Flesche hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und mehrere Bedarfe hinterlegt. Bis vor einigen Jahren hat der Verein Ausstellungsräume in den Räumlichkeiten der Rheinkaserne erhalten. Leider wurde bei einer Sanierung Asbest usw. vorgefunden, so dass hier keine Ausstellung mehr möglich ist. Entscheidungen mit Bundeswehr und BIMA sind derzeit so schwierig, dass der Verein gegenwärtig keine Räume für eine komplette Ausstellung erhält. Die Stadt prüft hier begrenzte Hilfemöglichkeiten.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Neuendorf gibt es aktuell einen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“. Das Angebot in Neuendorf wird durch die Kath. Jugendsozialarbeit und die präventive Jugendarbeit Neuendorf durch hauptamtliche Kräfte gestaltet. In der Großsiedlung Neuendorf ist der Bau eines neuen Jugendtreffs geplant.

D 19 Niederberg

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
3.125	1.562	1.563

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	41,9	↓
Jugendquotient	31,4 %	↗
Altenquotient	31,3 %	↓
Greying Index	30,7 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
1	0	0	1	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle TuS Niederberg Vereinseigene Halle	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
15	5	33 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
DPSG Stamm Castell	1961	100 - 250	25-50
MGV Loreley 1876 eV, Niederberg	1876	50 - 100	1 - 25
Ortsring Koblenz Niederberg	1982	1 - 25	1 - 25
SPD Niederberg	1950	25 - 50	1 - 25
Turnverein Ehrenbreitstein 1892 e.V.	1892	100 - 250	50-100

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
DPSG Stamm Castell Niederberg	-	1	-	1	1	-	-
MGV Loreley 1876 eV, Niederberg	1	1	-	1	-	-	-
Ortsring Koblenz Niederberg	-	-	-	1	-	-	-
SPD Niederberg	-	-	-	1	-	-	-
Gesamt:	1	2	0	4	1	0	0

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Turnverein Ehrenbreitstein 1892 e.V.	Nein	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Gesamt		0	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	15
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	DPSG Stamm Castell Niederberg	9	MGV Loreley 1876 e.V., Niederberg
2	Förderkreis "ProPank"	10	Närrisches Corps "Blau Weiß"
3	Förderkreis der Grundschule	11	Ortsring Koblenz Niederberg
4	Gitarrenschnule Koblenz	12	Pfarrverwaltungsrat St. Pankratius
5	KfD Niederberg	13	Tanzsportverein Moana Momi
6	Kirchenchor "Cäcilia"	14	TuS Niederberg
7	Kirchenchor St. Pankratius	15	TV Ehrenbreitstein 1892 e. V.
8	Kirmesgesellschaft Niederberger Sonnesteiber e. V.		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Grundschule Niederberg	Besprechungsraum	Besprechungen	Ca. 12 – 15 Personen
2	TuS 1890 e. V. Niederberg	Turnhalle	Gymnastik Turnen	Offen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die Turnabteilung der TuS Niederberg e. V. hatte die Stadt nach freien Hallenzeiten gefragt. Dem Verein wurden als Ersatz für die entfallenden Zeiten im Messezelt am Wallersheimer Kreisel, Zeiten in der neuen 3-Feld-Halle auf dem Asterstein zur Verfügung gestellt.

b) Versammlungsstätten

- Für die vereinseigene Sporthalle Niederberg (Sportpark Niederberg) liegt momentan keine dauerhafte Genehmigung als Versammlungsstätte vor. Die hier stattfindenden Karnevalsveranstaltungen müssen jährlich neu genehmigt werden. Die TuS Niederberg setzt sich deshalb für die Umwandlung in eine Versammlungsstätte ein und hat dafür bisher ca. 10.000 Euro an Spendenzusagen generiert. Insgesamt würde die Maßnahme laut Verein aber ca. 36.000 Euro kosten. Dies muss zunächst jedoch noch verifiziert werden. Weiter ist zu prüfen, ob die Nachbarn (die Halle liegt in einem Wohngebiet) einem möglichen Umbau zustimmen.
- Die DPSG Stamm Castell hat über die Vereinsumfrage einen Bedarf an einer Versammlungsstätte, Besprechungsräume und Lagerräume/Lagerfläche angemeldet. Der Bedarf wird zurzeit gemeinsam konkretisiert.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Der MGV Loreley 1876 e. V. Niederberg hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Aktuell probt der Verein im Pfarrheim. Die Mietbelastung wird für den schrumpfenden Verein mit 90 Euro pro Monat aber zunehmend zur Herausforderung. Zur kurzfristigen Unterstützung vermittelte die Stadt für das Jahr 2019 eine Spende der Sparkasse. Der MGV sucht nach Räumlichkeiten, die bezahlbar sind und dennoch im Stadtteil Niederberg. Die Stadt wird mit der Pfarrgemeinde über die Möglichkeit einer reduzierten Miete sprechen.

- Seit 2013 ist keine Nutzung der Grillhütte am Eselsbach möglich, da kein Anschluss an das Strom- und Wassernetz vorhanden ist. Daher muss ein Sanitärgebäude (Container) errichtet werden. Für die Erschließung der sanitären Anlagen ist ein Frischwasseranschluss herzustellen und die Kanalisation anzupassen. Aktuell plant der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen eine Wasser-, Abwasser- und Stromleitung von Eselsbach zur Grillhütte zu legen. Hierzu waren Grunddienstbarkeiten erforderlich, die jetzt vorliegen. Mit der Umsetzung wurden bereits begonnen. Ziel ist es, die Grillhütte bis Mitte 2021 wieder zu eröffnen.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 20 Oberwerth

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
1.596	764	832

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,7	→
Jugendquotient	34,6 %	↘
Altenquotient	38,2 %	↘
Greying Index	29,0 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfall-genehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	1	1	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
CGM Arena (Sporthalle Oberwerth)	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	5.000 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
10	8	80 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband	1952	> 1.000	>1.000
Foto-Club Koblenz e.V. / 1950 als VHS-Gruppe, 1956 als	1987	1 - 25	1 - 25
Freundeskreis Theater Koblenz e.V.	1982	500 - 1.000	100-250
Königsbacher Sportclub e. V.	1952	50 - 100	25-50
Post-Sportverein Koblenz e.V.	1931	> 1.000	500-1.000
TuS Koblenz 1911 e. V.	1911	> 1.000	250-500
TuS Rot Weiß Koblenz Abt. Fußball	1860	250 - 500	250-500
TuS Rot-Weiß Koblenz e. V.	1860	> 1.000	500-1.000

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
TuS Koblenz 1911 e. V.	-	1	-	1	-	-	-
TuS Rot Weiß Koblenz Abt. Fußball	-	1	-	1	-	1	-
TuS Rot-Weiß Koblenz e. V.	-	-	-	-	-	1	1
Gesamt:	0	2	0	2	0	2	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-	Ja	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Königsbacher Sportclub e. V.	Nein	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Post-Sportverein Koblenz e.V.	Nein	-	-	1	-	1	1	-	-	-	1
TuS Rot Weiß Koblenz Abt. Fußball	Nein	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
TuS Rot-Weiß Koblenz e. V.	Ja	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Gesamt		0	3	2	0	2	3	0	0	0	4

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	10
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz e.V.	6	Post-Sportverein Koblenz e. V.
2	Förderverein Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V.	7	Skateboard & BMX - MP Koblenz e.V.
3	Foto-Club Koblenz e.V.	8	Tennisclub Oberwerth Koblenz
4	Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V.	9	TuS Koblenz 1911 e. V.
5	Königsbacher Sportclub e. V.	10	TuS Rot-Weiß Koblenz e. V.

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	CGM Arena	Halle	Sport Veranstaltungen	5.000
2	Fechthalle	Fechthalle	Fechten	Offen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

b) Versammlungsstätte

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- TuS Rot-Weiß Koblenz e. V. wird nach der angestrebten Ausgliederung der Fußballabteilung (vermutlich zum 01.07.2021) Kontakt zum dem Sport- und Bäderamt aufnehmen, um entsprechende Modalitäten bezüglich Grundstücke und Anlagen zu besprechen und neu zu modifizieren.
- Der Verein TuS Rot-Weiß Koblenz Abt. Fußball hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und mitgeteilt, dass für 18 Jugendmannschaften mit über 300 Kindern aktuell nur 3 Umkleidekabinen zur Verfügung stehen. Das Vereinsheim wurde 1995 umgebaut und ist heute zu klein. Ebenso fehle eine Außentoilette für Eltern, Zuschauer und Gäste (die nächste Toilettenanlage ist im Stadion Oberwerth und nicht immer zugänglich) und Platz, um Trainingsmaterialien usw. zu lagern. Die Stadt prüft diese Anfrage. Es handelt sich um eine vereinseigene Maßnahme. Im Februar 2021 wurde der FC Rot-Weiß Koblenz aus dem TuS Rot-Weiß heraus gegründet. Die Gründung ist zwar noch nicht abgeschlossen, jedoch hat der neue Verein bereits beim Sport- und Bäderamt vorgesprochen und seine Planungen vorgetragen. Der Verein beabsichtigt, sowohl das Umkleidegebäude zu sanieren und zu erweitern sowie den Rot-Weiß Platz mit 2 Großspielfeldern auszubauen, unter Wegfall der 400 m Rundlaufbahn. Entsprechende Anträge wurden bis Anfang Juni 2021 avisiert.
- Der Verein TuS Koblenz 1911 e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und Bedarfe angemeldet. Aktuell stehen die Umkleidekabinen für Kinder und Jugendlichen nicht zur Verfügung. Durch Hochwasser und generelle Feuchtigkeit ist die Bausubstanz des Gebäudes laut Verein nass

und von Schimmel befallen. Das Sport- und Bäderamt prüft hier laut Verein eine Container-Lösungen. Zudem wünscht sich der Verein am Stadion Oberwerth oder in der Nähe ein Multifunktionsgebäude, weil auf dem Gelände keine Vereinsinfrastruktur gegeben ist. Es handelt sich bei beiden Projekten um vereinseigene Maßnahmen. Für die Containeranlage stellt der Verein derzeit einen Bauantrag und beantragt Fördergelder beim Land. Hierbei unterstützt die Stadt den Verein.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 21 Pfaffendorf

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.877	1.381	1.496

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,6	→
Jugendquotient	24,1 %	↗
Altenquotient	35,6 %	→
Greying Index	33,5 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
1	0	0	1	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Ravenstyn-Sporthalle	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
11	4	36 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
MGV Frohsinn 1865 Pfaffendorf e.V.	1865	100 - 250	50-100
Richard-Wagner-Verband	1934	100 - 250	50-100
TV "Vater-Jahn" Koblenz-Pfaffendorf e.V.	1895	500 - 1.000	250-500
SV 1911 Pfaffendorf e.V.	1911	100 - 250	50-100

Es liegt kein Bedarf von Vereinen vor, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
MGV Frohsinn 1865 Pfaffendorf e.V.	Nein	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Gesamt		1	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	11
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	BSV Pfaffendorf	7	Richard-Wagner-Verband Koblenz e.V.
2	Kath. Kirchenchor St. Maximin	8	Sportverein 1911 Pfaffendorf e. V.
3	KFK Schälsjer e.V.	9	Stadtsportverband Koblenz e.V.
4	Kinder- und Jugendchor "Die Kolibris"	10	TV "Vater-Jahn" Koblenz-Pfaffendorf e.V.
5	Kirchenchor St. Peter und Paul	11	Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.
6	MGV Frohsinn 1865 Pfaffendorf e.V.		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Grundschule Pfaffendorf	Vereinsheim	Besprechungen Veranstaltungen Versammlungen	Offen
2	Sporthalle Ravenstyn	Sporthalle	Sport	18 x 36 Meter wettkampfgerecht

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die Vereine TV Vater Jahn 1895 e. V. und KFK Schälsjer e. V. haben aktuell einen Bedarf an Räumlichkeiten gemeldet. Der Verein ist aktuell in finalen Gesprächen mit dem Schützenverein Pfaffendorf.
- Der haxko e. V. sucht eine langfristige Räumlichkeit in Koblenz. Ziel des Vereins ist die Einrichtung eines Hacker- und Makerspace. (Ein Hackerspace ist ein physischer, häufig offener Raum, in dem sich Hacker sowie an Wissenschaft, Technologie oder digitaler Kunst u.a. anderen Bereichen Interessierte treffen und austauschen können.) Zweck des Vereins ist die Förderung von Volks- und Berufsbildung sowie Kunst und Kultur in Bezug auf Informations- und Kommunikationstechnik. Die Stadt prüft, ob eine Zusammenarbeit ins Konzept des Jugendtreffs passt.

b) Versammlungsstätten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- KFK Schälsjer e. V. hat einen Bedarf an Hallenzeiten für eine Turnhalle angemeldet. Aktuell trainiert der Verein im evangelischen Gemeindezentrum Clara-Schumacher-Haus, benötigt aber noch eine zusätzliche Einheit. Die Stadt prüft, ob es Möglichkeiten in der Turnhalle in Stolzenfels gibt.

d) Sonstiger Bedarf

- Es wurde problematisiert, dass für die Turnhalle Ravenstyn in Pfaffendorf zu wenige Parkmöglichkeiten existieren. Gemeinsam mit dem Kommunalen Servicebetrieb und dem ZGM erarbeitete der TV Pfaffendorf deshalb ein Konzept, den vorhandenen Platz besser zu nutzen. Das ZGM wird diese Maßnahme für ca. 5.000 – 7.000 Euro erst umsetzen können, wenn die Sanierungsarbeiten am Bunker unter der Turnhalle abgeschlossen sind. Bis dahin sind Sicherungsmaßnahmen gegen lose Betonteile an der Fassade erforderlich und der notwendige Platz nicht vorhanden. Die Dauer der Maßnahme wird laut unserem zentralen Gebäudemanagement auf ca. 3-4 Jahre geschätzt. Aktuell erstellt das ZGM eine Machbarkeitsstudie zur Generalsanierung der Sporthalle. Aus Sicht der Verwaltung macht es Sinn, im Zuge dieser Maßnahme die Parkraumsituation zu überplanen und zu realisieren.
- Die KG Pfaffendorf, KFK Schälsjer e. V., der Anglerclub und der Verschönerungsverein befürchten mittelfristig, ihre Lagermöglichkeiten in der Gneisenau-Kaserne zu verlieren. Aktuell liegen zwar noch keine Kündigungen vor, die Bundeswehr hat gegenüber der Stadt aber ihre Absicht bestätigt, den Vereinen aus Gründen des Eigenbedarfs zeitnah kündigen zu müssen. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Der Wunsch, das Horchheimer Tor inkl. Sanierung des Obergeschosses wieder zu nutzen, konnte aufgrund der Brückenbaumaßnahme langfristig nicht ermöglicht werden. Die Stadt hat gemeinsam mit den Vereinen jedoch einen anderen Lösungsansatz erarbeitet: An der Rettungswache Balthasar-Neumann-Straße in Pfaffendorf könnten 5-6 Container auf die vorhandene Fläche platziert werden. Aktuell werden Maßnahmen (z. B. Bauantrag, Vermessungen usw.) umgesetzt, damit hier die Möglichkeit entstehen kann, Container aufzustellen.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Der Verschönerungsverein Pfaffendorf 1879 e. V. hat einen Bedarf an einem Jugendraum angemeldet. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 22 Pfaffendorfer Höhe

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
2.956	1.463	1.493

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	41,3	→
Jugendquotient	38,7 %	↗
Altenquotient	32,2 %	→
Greying Index	29,3 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreffs
1	0	0	1	2

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Baltasar-Neumann-Schule	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreffs:

Name
Jugendtreff „ Grundschule
Katharina-von-Bora-Haus

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
4	2	50 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten	1975	25 - 50	1 - 25
KG Iwwerfiehrt	1896	25 - 50	1 - 25

Es liegt kein Bedarf von Vereinen vor, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
KG Iwwerfiehrt	Nein	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Gesamt		0	1	0	0	0	0	0	1	0	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	4
--	----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V.	3	Kirchenchor St. Martin Pfaffendorfer Höhe
2	KG Iwwerfiehrt	4	Schützengesellschaft e. V. Koblenz-Pfaffendorf 1898

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Balthasar-Neumann-Schule	Sporthalle	Sport	14 x 42 Meter wettkampfgerecht

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Jugendraum (Container) der Pfadfinder „Robin Hood“ musste aufgrund von Standsicherheitsproblemen geschlossen werden. In der Grundschule Pfaffendorfer Höhe befinden sich im Keller zwei Gruppenräume und zwei Lagerräume des Pfadfinderstammes. Einer der beiden Räume hat deshalb von der Stadt nun einen zweiten Rettungsweg erhalten, um als Jugendraum genutzt werden zu können.

b) Versammlungsstätten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Aktuell liegen hier keine sonstigen Anfragen vor.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Pfaffendorf Höhe gibt es aktuell einen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“. Betreuung: zweimal wöchentlich.
- Die evangelische Kirchengemeinde betreibt das Katharina-von-Bora-Haus als Angebot der Jugendarbeit.

D 23 Rauental

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
5.021	2.349	2.672

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	44,3	→
Jugendquotient	24,6 %	→
Altenquotient	38,7 %	↗
Greying Index	41,1 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
2	0	0	4	1

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Steinstraße	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
Volkshochschule (VHS) Dachgeschoss	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Jugendtreff:

Name
OpenGround (Kirche der Jugend)

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
31	9	29 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Bach-Chor Koblenz	1955	50 - 100	25-50
Betriebssportgruppe im BWB e.V.	1973	500 - 1.000	100-250
DLRG Koblenz e.V.	1924	250 - 500	100-250
DRK Kreisverband Koblenz	1868	> 1.000	100-250
Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz	2004	500 - 1.000	500-1.000
KG Blau-Weiß-Gold e.V. Koblenz Rauental	1982	50 - 100	25-50
Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 e.V.	1877	250 - 500	100-250
Polizeisportverein Grün - Weiß Koblenz e. V.	1955	50 - 100	25-50
Sportfreunde Goldgrube e.V.	1951	25 - 50	25-50

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Bach-Chor Koblenz	-	-	-	1	-	-	-
Betriebssportgruppe im BWB e.V.	-	-	-	1	-	-	-
DLRG Koblenz e.V.	-	-	-	1	1	-	1
Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz e.V.	-	-	1	-	-	-	-
KG Blau-Weiß-Gold e.V. Koblenz Rauental	-	-	1	1	-	-	-
Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 e.V.	-	1	1	1	1	1	-

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Polizeisportverein Grün - Weiß Koblenz e. V.	-	-	1	-	-	-	-
Gesamt:	0	1	4	5	2	1	1

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
DRK Kreisverband Koblenz	Ja	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-
Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 e.V.	Nein	-	1	-	-	1	1	1	1	1	-
Gesamt		1	1	0	1	2	1	2	2	1	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	31
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Aero Club Koblenz	17	Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 e.V.
2	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Rauental e. V.	18	Makkabi Koblenz
3	Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval e.V.	19	MGV "Cäcilia" 1852 Moselweiß
4	Bach Chor Koblenz	20	Musikschule der Stadt Koblenz
5	Betriebssportgruppe im BWB e. V.	21	Narrenzunft Grün-Gelb Karthause e.V.
6	Christlich-jüdische Gesellschaft für Brüderlichkeit e.V.	22	Polizeisportverein Grün-Weiß Koblenz e. V.
7	DLRG Koblenz e. V.	23	Schießsportgruppe Diana Koblenz

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

8	DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt e.V.	24	Seniorentheater Die Antiquitäten
9	Freiraum Koblenz e.V.	25	Sportfreunde Goldgrube
10	Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Wache Nord	26	Sportgemeinschaft OFD Koblenz
11	Freundeskreis der Universität Koblenz-Landau in Koblenz e.V.	27	Tanzen wo's Spass macht!
12	Gemeinsam Leben und Lernen e.V. Koblenz	28	Theatergemeinde Koblenz e.V.
13	Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz e.V.	29	VCP Ortsring Koblenz
14	Junger Chor Koblenz	30	Verein Bewährungshilfe Koblenz e. V.
15	Kaju Koblenz	31	Wing Tsun Akademie Koblenz
16	KG Blau-Weiß-Gold Koblenz-Rauental		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Artuso Koblenz im Kolpinghaus	Besprechungsraum	Besprechungen	bis 40 Personen
2	Contel Koblenz	Saal	Besprechungen Feiern, Tagungen Veranstaltungen	ca. 5 - 350 Personen
3	Feuer & Flamm "dein Flammkuchen-restaurant"	Restaurant	Besprechungen Feiern Tagungen	bis 40 Personen
4	Freiraum Koblenz e. V.	Teeküche	Besprechungen	ca. 12 Personen
5	Hotel Scholz	kleiner Saal großer Saal	Besprechungen Feiern, Tagungen Veranstaltungen	ca. 5 - 100 Personen
6	Seniorenresidenz Moseltal	Tagungsräume	Besprechungen Feiern, Tagungen Veranstaltungen	ca. 5 - 80 Personen
7	Sporthalle Steinstraße	Sporthalle	Sport	12 x 24 Meter wettkampfgerecht

8	Volkshochschule	Besprechungsraum	Besprechungen Veranstaltungen	ca. 50 - 80 Personen
---	-----------------	------------------	----------------------------------	-------------------------

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Die KG „Blau-Weiß-Gold“ Koblenz-Raental und der AWO Ortsverein Raental e. V. nutzten bisher Räumlichkeiten im Kolpinghaus. Da die Räumlichkeiten zukünftig als Wohneinheiten genutzt werden sollen, stehen sie den Vereinen nicht mehr zur Verfügung. Nach Abstimmung mit allen Beteiligten konnte die Stadt folgende Lösungen vermitteln: Die Seniorenresidenz Moseltal, das Flammkuchenhaus, die Pizzeria Artuso und das Hotel Scholz stellen auf Anfrage Räumlichkeiten zur Verfügung – die Seniorenresidenz sogar kostenlos.
- Der Rotaract Club Koblenz sucht als gemeinnützige Jugendorganisation Räumlichkeiten für Besprechungen und Sitzungen. Auch hier konnte der Kontakt zur Seniorenresidenz Moseltal vermittelt werden, um die nötigen Rahmenbedingungen abzustimmen.
- Das Theater für 99, Ensemble der vhs Koblenz e. V. hat ihre Räumlichkeiten aktuell in Rhens. Der Verein sucht in Koblenz nach geeigneten Räumen. Ein Saal/Raum inkl. Bühne (Bühnenbild soll für eine Zeit aufgebaut bleiben) ist der Wunsch. Im Moment scheint dieser Wunsch nicht realisierbar.

b) Versammlungsstätten

- Wie oben schon beschrieben, steht den Vereinen KG „Blau-Weiß-Gold“ und der AWO Ortsverein Raental e. V. auch der große Saal im Kolpinghaus nicht mehr zur Verfügung. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung
- Das Jugendrotkreuz im DRK Bezirksverband Koblenz e. V. sucht für den JRK Bezirkswettbewerb, zu dem ca. 350 Kinder, Jugendliche und deren Betreuerinnen und Betreuer erwartet werden, Räumlichkeiten in Koblenz. Es werden ca. 17 Klassenräume, eine Sporthalle und eine Aula für Ehrengäste benötigt. Die Stadt konnte dem Jugendrotkreuz das Gymnasium auf der Karthause vermitteln.
- Der Bach-Chor Koblenz probt in den Räumlichkeiten der VHS. Bei größeren Konzerten, die nur in der Rhein-Mosel-Halle stattfinden können, werden Kosten für die Produktion (Orchester, einzelne Musiker) und Saalmiete mit den Eintrittsgeldern nie ausgeglichen. Der Verein ist deshalb auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Der Verein wünscht sich deshalb eine Versammlungsstätte für Vereine. Mit der beiliegenden Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung vor, zu prüfen, ob die neue Turnhalle der.... als Versammlungsstätte gebaut werden kann.

c) Turnhalle

- Der Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 hatte an der Vereinsumfrage teilgenommen und Bedarfe angemeldet. Im Gespräch konnte jedoch konkretisiert werden, dass der Vereinsbedarf im eigenen Bootshaus abgedeckt werden kann. Im Winter bietet der Verein Ballsportarten als Ausgleich zum Rudern an. Hier hat man in der Turnhalle in Moselweiß freitags Hallenzeiten erhalten. Daher besteht aktuell kein zusätzlicher Bedarf.
- Das Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz e. V. ist nach eigener Aussage über den Dachverband im Sportbund Rheinland gelistet und bietet in der Geschäftsstelle für eine Kleingruppe (8-10 Personen) Kurse an., Ansonsten wird gegen eine Mietzahlung die Turnhallen der CTG Coblenzer Turngesellschaft 1880 e. V. und dem Koblenzer Ruderclub Rhenania 1877/1921 e. V. angemietet. Um städtische Hallen kostenlos nutzen zu können, hat der Verein nach freien Hallenzeiten gefragt. Die Anfrage wird geprüft.
- Das Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein e. V. sucht für ihre Trainingsgruppe eine Turnhalle. Aktuell organisiert sich diese Gruppe und der Vorsitzende meldet sich, wenn der Bedarf wieder akut ist.
- Die Betriebssportgruppe im BWB e. V. hatte die Stadt ursprünglich um die Nutzung einer Gymnastikhalle gebeten. Da sich die Gruppe aktuell verkleinert hat, besteht momentan aber kein Bedarf. Der Verein meldet sich gegebenenfalls wieder.
- Der Polzeisportverein Grün-Weiß Koblenz e. V. hatte sich über die Vereinsumfrage für eine Mehrzweckhalle eingesetzt. Der Bedarf wird derzeit konkretisiert.

d) Sonstiger Bedarf

Die Unterkunft der DLRG Koblenz befindet sich im Rauental. Der neue Eigentümer/ Vermieter versucht allerdings gegenwärtig mit anwaltlicher Hilfe den Mietvertrag zu kündigen. Die DLRG versucht deshalb derzeit passende Räumlichkeiten zu finden, um 3 Einsatzfahrzeuge, 2 Rettungsbote und mehrere Geräteanhänger unterzubringen. Die vorhandenen mit Sonderrecht ausgestatteten Einsatzfahrzeuge sowie die Gerätschaften erfordern eine abgeschlossene Unterbringung. Auch Lagerflächen für Einsatzmittel, Geräte, Kompressor sind erforderlich. Zudem benötigt die DLRG passende Räumlichkeiten vor allem für Schulungsräume, die Geschäftsstelle, einen Jugendraum sowie sanitäre Einrichtungen. Die DLRG führt die Erste-Hilfe-Ausbildung (auch für die städtischen Mitarbeiter), Rettungsschwimmausbildung insbes. für angehende Lehrer an der Uni Koblenz, die Feuerwehr und die Polizei sowie weitere Fachausbildung in der Wasserrettung durch. Als Hilfsorganisation sichert sie Veranstaltungen anderer wassersporttreibender Vereine ab und steht im Rahmen des Katastrophenschutzes zur Verfügung. Der Vorstand hat die Stadt und auch das Land über die Problematik informiert und bittet um Unterstützung bei der Raumsuche. Eine Wunschlösung wäre, wenn man im Zuge des Neubaus des Stadtbades ein Areal in dessen Nähe finden könnte. Selbstverständlich ist die DLRG bereit, Eigenleistungen einzubringen.

Die Stadt ist bei der Grundstückssuche behilflich und das Sport- und Bäderamt hat signalisiert, dass bei neuen Räumlichkeiten die Möglichkeit besteht, einen entsprechenden Antrag auf Bezuschussung der Miete zustellen.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Rauental gibt es aktuell einen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“ in Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde.

D 24 Rübenach

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
5.292	2.683	2.609

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	42,5	→
Jugendquotient	29,0 %	→
Altenquotient	32,5 %	↗
Greying Index	32,2 %	↑

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
1	1	0	1	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle Rübenach	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
St. Seb. Schützenbruderschaft Rübenach – vereinseigene Halle	Genehmigte Versammlungsstätte	Ca. 400 Personen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
24	5	21 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Bujinkan Senryaku Dojo Koblenz e.V.	2014	25 - 50	25-50
Bürgerinitiative Lebenswertes Rübenach e.V.	2004	100 - 250	25-50
Frauenchor Quodlibet Koblenz e.V.	1991	100 - 250	50-100
FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.	1919	500 - 1.000	500-1.000
Tierschutzverein Koblenz u.U. e.V.	1903	> 1.000	50-100

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrzweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Bürgerinitiative Lebenswertes Rübenach e.V.	-	-	-	1	-	-	-
FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.	-	-	-	-	1	1	-
Bujinkan Senryaku Dojo Koblenz e.V.	-	1	1	-	-	1	1
Gesamt:	0	1	1	1	1	2	1

1
Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.	Ja	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-
Tierschutzverein Koblenz u.U. e.V.	Ja	-	-	-	1	1	-	1	-	-	1
Gesamt		1	1	0	1	2	1	2	2	1	0

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	24
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	AC Rübenach	13	K. u. K. Rübenach e. V.
2	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Rübenach e.V.	14	Kinderchor "Quodlibet'is" Koblenz-Rübenach
3	Athleten Sportverein Rübenach	15	Kirchenchor "Cäcilia"
4	Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach“ e.V.	16	Landesverband für Spielmannswesen Rheinland - Pfalz e.V.
5	Bujunkan Senryaku Dojo Koblenz e. V.	17	Männerchor 1854 Rübenach e. V.
6	Deutscher Schäferhundeverein OG Rübenach e. V.	18	Martinself
7	Discofox-Fun	19	Möhenclub "Fidele Möhnen" Koblenz-Rübenach e. V.
8	Förderverein "Rüwenacher Möck" e. V.	20	St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1843 e.V.
9	Frauenchor Quodlibet Koblenz e. V.	21	Tennisclub Rübenach
10	Freiwillige Feuerwehr Koblenz - Einheit Rübenach	22	Tierschutzverein Koblenz u. Umgebung e.V.
11	Freunde und Förderer der Grundschule Rübenach e.V.	23	TV Rübenach

12	FV „Rheingold“ Rübenach	24	Verein für Deutsche Schäferhunde
----	-------------------------	----	----------------------------------

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Grundschule Rübenach	Klassenraum Musikraum	Besprechungen Proben	ca. 30 - 50 Personen
2	Hotel-Restaurant Schweitzer	Restaurant	Feiern Chorproben Besprechungen	bis zu 100 Personen
3	Sporthalle Rübenach	Sporthalle	Sport	22 x 44 Meter 3-Feld-Halle wettkampfgerecht
4	Grundschule Rübenach	Klassenraum Musikraum	Besprechungen Proben	ca. 30 - 50 Personen
5	Hotel-Restaurant Schweitzer	Restaurant	Feiern Chorproben Besprechungen	bis zu 100 Personen

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Männerchor 1854 Rübenach e. V. probt im Hotel-Restaurant „Schweitzer“, befürchtet jedoch, dass die Räumlichkeiten nicht langfristig zur Verfügung stehen, weil das Gebäude bis vor kurzem zum Verkauf angeboten wurde. Der Stadt teilte der Hotelbesitzer mit, dass er mittelfristig keinen Verkauf plant. Die Stadt prüft trotzdem, ob in der Grundschule Rübenach Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.
- Das Büro des Ortsvorstehers ist derzeit noch in der städtischen Kita Zauberland untergebracht. Im Rahmen der Umsetzung des Kita-Zukunftsgesetzes wird der Raum jetzt aber von der Kita benötigt. Die Stadt und der Ortsvorsteher konnten daraufhin ein leerstehendes Ladenlokal in der Aachener Straße finden. Gegenwärtig wird dafür eine Nutzungsänderung erarbeitet. Wenn alle Genehmigungen erteilt werden können, ist geplant, dass das Büro zum 01.06.2021 bezogen werden kann.
- Die Bürgerinitiative Lebenswertes Rübenach e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Laut dem Vereinsvorsitzenden gibt es im Stadtteil keinen geschlossenen Raum für mehr als 10 Personen, um Veranstaltungen und Vorstandssitzungen durchzuführen. Unter schwierigen Voraussetzungen ist dies im Tennisheim in Rübenach möglich. Hier hat man zwar Platz, aber durch andere Gäste ist man hier immer wieder durch den Lärmpegel gestört. Die Stadt wird mit dem Verein abstimmen, dass Räumlichkeiten der Grundschule Rübenach auf Anfrage genutzt werden können.

b) Versammlungsstätten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- Der Verein Bujinkan Senryaku Dojo Koblenz e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Der Verein trainiert aktuell im HOT (Haus der offenen Tür) in Metternich und hat dort die Halle zweimal pro Woche angemietet. Der Vorstand erwägt derzeit, eine dritte Trainingszeit anzubieten und würde dann das Sport- und Bäderamt freie Hallenzeiten beantragen, da der Verein Sportbund Rheinland Mitglied ist.
- Die Line Dance Gruppe suchte eine zusätzliche Trainingseinheit zu den dizzy dancers aus Koblenz/Rübenach. Nach Abstimmung mit der Stadt können sie jetzt zusätzlich sonntags in der Turnhalle der ehemaligen Schule in Stolzenfels trainieren.
- Die Tanzgruppe Bulgarska Roza hat in der Grundschule Rübenach trainiert. Aufgrund von Umbaumaßnahmen in der Schule suchte sie kurzfristig einen neuen Trainingsraum. Die Stadt konnte die Tanzgruppe in die Turnhalle Stolzenfels vermitteln.

d) Sonstiger Bedarf

- Der FV Rheingold Rübenach 1919 e. V. hat über die Vereinsumfrage berichtet, dass seine drei Umkleidekabinen für 20 Mannschaften und über 300 aktiven Fußballer/innen zu klein seien. Zudem muss der Verein die Kabinen und Duschen im Trainings- und Spielbetrieb nach Geschlecht trennen. Das hat zur Folge, dass sich einige Mannschaften bei Wind und Wetter im Freien umziehen müssen. Darüber hinaus bestehen keine Räumlichkeiten für Besprechungen mit den Mannschaften. Durch die hohe Anzahl an aktiven Fußballer/innen ist der Kunstrasenplatz und die Mehrgenerationenanlage überbelegt. Dies hat zur Folge, dass die Abnutzung der Plätze schneller vorangeht. Auch das zu modernisierende Umkleidegebäude/Vereinsheim hat zu wenige Lagerräume/Lagerfläche für die ganzen Materialien die man für den Spiel- und Trainingsbetrieb sowie für die Platzpflege benötigt. Es handelt sich auch hier um eine vereinseigene Maßnahme. Der Verein hat mit Antrag vom 13.05.2019 eine Förderung zur Sanierung und zum Ausbau des Umkleidegebäudes gestellt. Aufgrund der hohen Kostenschätzung von 700.000 € ist das Projekt laut Verein jedoch derzeit noch nicht umsetzbar.

e) Jugendraum

- Im Zuge der Anhörung des Ortsbeirates Rübenach zum Haushaltsentwurf 2019 hat dieser gebeten, den Raumbedarf für einen Jugendraum/Jugendtreff zu prüfen. Bis zum Jahr 2017 mietete das Jugendamt auch Räume im St. Anna-Heim in Rübenach für einen Jugendtreff an. Von den Jugendlichen in Rübenach wurde allerdings kein Interesse an einem offenen Treff signalisiert. Aus diesem Grund hat die Stadt den Mietvertrag mit der Kirchengemeinde zum 1.2.2018 wieder gekündigt. Die dadurch frei gewordenen Kapazitäten in der offenen Jugendarbeit werden derzeit in an anderen Standorten eingesetzt, wo sie dringend benötigt werden. Der Jugendhilfeausschuss wurde über den Sachverhalt in seiner Sitzung am 6.2.2018 unterrichtet. Derzeit gibt es Bemühungen offene Angebote zu installieren. Dazu erfolgt zur Bedarfsermittlung aufsuchende

Arbeit durch die mobile Jugendarbeit. Des Weiteren unterbreitet das Rockmobil ein offenes musikalisches Angebot.

D 25 Stolzenfels

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
389	191	198

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	51,4	↗
Jugendquotient	25,8 %	↘
Altenquotient	67,7 %	↗
Greying Index	37,1 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
0	0	0	0	0

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
4	1	25 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Schloss Stolzenfels Förderverein e.V.	2000	100 - 250	1 - 25

Es liegt kein Bedarf von Vereinen vor, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Quelle: Statistikstelle

Keine Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben bieten Räumlichkeiten an:

Quelle: Statistikstelle

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	4
---------------------------------	---

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V.	3	Kunstturnvereinigung Koblenz
2	Kirchenchor St. Menas	4	Schloss Stolzenfels Förderverein e.V.

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	Ortsvorsteher	Besprechungsraum	Feiern Versammlungen Veranstaltungen	ca. 30 - 40 Personen
2	Ortsvorsteher	Turnhalle	Sport (kein Ballsport)	ca. 100 qm

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

b) Versammlungsstätten

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Um das Gelände des ehemaligen Waldschwimmbads neu zu nutzen, hat der Ortsvorsteher den Umbau in ein Naherholungsgebiet vorgeschlagen. Für die Realisierung eines Naherholungsgebietes soll ein Verein gegründet werden. Ziel ist es, bei der Umsetzung mit einem Investor zusammen zu arbeiten.

e) Jugendraum

- In diesem Stadtteil gibt es keinen Jugendraum. Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die "offene und mobile Jugendarbeit" prüft die Stadt den Bedarf in allen Stadtteilen.

D 26 Süd

Steckbrief

Allgemeine Daten:

Bevölkerungszahl	Männer	Frauen
7.197	3.586	3.611

Quelle: Statistikstelle / Stand Februar 2021

Altersstrukturelle Kennzahlen	Bestand 2019	Tendenz
Durchschnittsalter	42,5	→
Jugendquotient	20,8 %	↓
Altenquotient	27,8 %	↓
Greying Index	46,2 %	↗

Quelle: Statistikstelle / Stand 2019

Versammlungsstätten:

Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätte	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck	Schulen	Jugendtreff
1	0	0	3	0

Mögliche Versammlungsstätten	Kategorie	Raumkapazität
Sporthalle BBS Wirtschaft (ehemals Comenius Hauptschule)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen

Quelle: Bauaufsichtsbehörde / Stand März 2020

Kein Jugendtreff:

Quelle: Kinder- und Jugendförderung

Vereinsumfrage:

Zur Teilnahme aufgerufene Vereine	Anzahl Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben	Prozentzahl
21	9	43 %

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben:

Vereinsname	Gründungsjahr	Mitglieder	Aktive Mitglieder
Gegenpol	2019	25 - 50	1 - 25
Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.	1991	100 - 250	1 - 25
Ka-Ju-Sa-Jo Kath. Jugend St.Josef	1965	1 - 25	1 - 25
KammerChor Koblenz	1994	25 - 50	25-50
Kirmesgesellschaft St. Josef 1948 e.V.	1948	100 - 250	25-50
Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.	2011	1 - 25	1 - 25
Musik für Alle e.V.	2012	1 - 25	1 - 25
Schachverein SV03/25 Koblenz	1903	25 - 50	25-50
Theater für 99, Koblenz e.V.	1950	1 - 25	1 - 25

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und einen Bedarf angemeldet haben:

Vereinsname	Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsheim	Mehrweckhalle	Versammlungsstätte	Lagerfläche	Sportanlagen Außen	Sonstige Anlagen
Gegenpol	1	1	-	1	-	-	1
Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.	1	-	1	-	1	-	1
KammerChor Koblenz	-	-	-	-	-	-	1
Kirmesgesellschaft St. Josef 1948 e.V.	-	-	-	1	1	-	-
Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.	1	-	1	-	1	-	1
Schachverein SV03/25 Koblenz	-	1	-	1	-	-	-

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Theater für 99, Koblenz e.V.	1	-	1	-	1	-	1
Gesamt:	4	2	3	3	4	0	4

Quelle: Statistikstelle

Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben und Räumlichkeiten anbieten:

Vereinsname	Barrierefreiheit vorhanden?	*Ja, alle Privatpersonen	*Ja, Vereinsmitglieder	*Nein	Von Faktoren abhängig	Vereinsheim	Sportanlage Außen	Versammlungsstätte / Besprechungsraum	Lagerräume / Lagerfläche	Mehrzweckhalle	Sonstiges
Ka-Ju-Sa-Jo Kath. Jugend St. Josef	Nein	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.	Nein	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Theater für 99, Koblenz e.V.	k. A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Gesamt		0	1	1	0	0	0	0	0	0	3

Quelle: Statistikstelle

*Dürfen die Räume für anderweitige Veranstaltungen genutzt werden?

Vereine in der Datenbank:

Anzahl Vereine / Organisationen	21
--	-----------

Nr.	Vereinsname	Nr.	Vereinsname
1	American Football Club Red Knights	12	Kirmesgesellschaft St. Josef 1948 e.V.
2	AWO Kreisverband Koblenz-Stadt e.V.	13	Koblenzer Betreuungsverein der AWO e.V.
3	AWO Ortsverein-Nord e.V.	14	Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
4	Basis e.V.	15	Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.
5	Eisenbahner Sportverein	16	Musik für ALLE e.V.
6	Gegenpol	17	Musikschule Wagner

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

7	Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.	18	Reha Fit Koblenz
8	Ka-Ju-Sa-Jo Katholische Jugend St. Josef	19	Schachverein SV03/25 Koblenz
9	KammerChor Koblenz	20	TAW – Theater am Werk
10	Kinderchor und Jugendchor St. Josef	21	Theater für 99, Ensemble der VHS Koblenz e.V.
11	Kirchenchor St. Josef		

Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

Bereitstellung von Räumlichkeiten:

Nr.	Name/Verein/ Firma/Institution	Räumlichkeit	Nutzungsmöglichkeit	Raumkapazität
1	AWO Quartiersbüro	Besprechungsraum	Besprechungen	ca. 20 - 30 Personen
2	BBS Wirtschaft - Außenstelle- (Hohenzollernstraße)	Klassenraum	Besprechungen	ca. 30 Personen
3	Grundschule Schenkendorf	Mensa	Veranstaltungen Versammlungen	ca. 50 - 80 Personen
4	Sporthalle der BBS Wirtschaft, ehem. Comeniusschule	Sporthalle	Sport	18 x 36 Meter wettkampfgerecht
5	Sporthalle der BBS Wirtschaft, ehem. Comeniusschule	Mehrzweckraum	Gymnastik Turnen Besprechungen	ca. 40 Personen
6	Sporthalle der Schenkendorfschule	Sporthalle	Sport	13 x 26 Meter

Quelle: OB-Büro

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Das Ortskuratorium Koblenz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sucht Räumlichkeiten für Besprechungen und Vorstandssitzungen. Die Stadt hat das Ortskuratorium an das AWO-Quartiersbüro vermittelt.
- Der KC+MC Grün-Weiss Koblenz 1948 e. V. sucht einen festen Raum für die Vorstandssitzungen. Die Stadt konnte dem Verein folgende Vorschläge unterbreiten:
 - Räumlichkeiten des Kreises (Club Behinderter und ihrer Freunde),
 - Räumlichkeiten des AWO-Quartiersbüros,
 - Räumlichkeiten der Seniorenresidenz Moseltal.Der Vorsitzende des Vereins kennt die jeweiligen Ansprechpartner und kümmert sich eigenständig um einen Raum.
- Die Gesprächsgruppe für Männer (als Jungen sexueller Gewalt ausgesetzt wurden) suchen einen geschützten Gesprächsraum für Gespräche und Sitzungen. Die Stadt hat die Gesprächsgruppe an das AWO-Quartiersbüro vermittelt.
- Der KammerChor Koblenz hatte im Rahmen der Vereinsumfrage aufgrund der Corona-Pandemie einen Bedarf angemeldet. Der KammerChor ist Mitglied in der Musikschule der Stadt Koblenz und probt auch dort. Im Sommer wurde in Kleingruppen oder in der Pfarrkirche St. Matthias in Neuwied nach der jeweils gültigen Verordnung geprobt. Aktuell liegt kein Bedarf vor.

b) Versammlungsstätten

- Der Lichtspielhäuser Rhein-Mosel e. V. sucht jeweils eine Räumlichkeit zum Proben, zur Lagerung und zur Aufführung. Das Bühnenbild sollte für einige Zeit aufgebaut bleiben. Im Moment scheint dieser Wunsch nicht realisierbar.
- Der Verein GegenPol hat bei der Vereinsumfrage um Räumlichkeiten in einem Dorfgemeinschaftshaus, Vereinsheim, oder Versammlungsstätte gebeten. Der Bedarf wird derzeit konkretisiert.
- Der Schachverein SV03/25 hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf hinterlegt. Der Bedarf wird derzeit konkretisiert.

c) Turnhalle

- Das AWO-Quartiersbüro südliche Vorstadt suchte für Demenzkranke eine Turnhalle. Die AWO konnte Hallenzeiten in der CMG Arena Oberwerth erhalten.

d) Sonstiger Bedarf

- Die Interessengemeinschaft für Obdachlose benötigt eine monatliche Ausnahmegenehmigung, um zwei Mal im Monat den Obdachlosen am Bahnhof mit Sachspenden zu versorgen. Die Stadt unterstützt die Interessengemeinschaft, damit keine Kosten in Rechnung gestellt werden.
- In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 06.02.2020 wurde ein gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Linke zum Foodsharing gestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Gespräch mit der in Koblenz tätigen Foodsharing-Organisation zu suchen, um Möglichkeiten der Unterstützung durch die Stadt Koblenz zu erörtern. Die Stadt hat Gespräche mit der Tafel Koblenz aufgenommen. Die Tafel hat einen Pool von über 200 ehrenamtlichen Helfern. Hier wäre mit einem richtigen Konzept die Nachhaltigkeit gewährleistet. Die private Foodsharingorganisation betreibt ihre Station im privaten Bereich weiter. Die Fraktionen wurden über die Möglichkeit der Tafel informiert. Die Stadt und die Tafel stehen für Gespräche der Umsetzung bereit und warten aktuell auf Terminvorschläge der handelnden Personen.
- Die Kirmesgesellschaft St. Josef 1948 e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf an Lagerflächen angemeldet. Der Verein hat aktuell Räumlichkeiten als Lagerfläche in Rauental angemietet. Diese Räumlichkeiten sind viel zu klein um das Equipment (Imbisswagen, Garnituren für Tische und Bänke, Biergläser usw.) Daher werden private Räumlichkeiten mitgenutzt. Dies hat zur Folge, dass der Verein z. B. für die Kirmes immer eine Rundreise starten muss, um die ganzen Materialien einzusammeln und wegzufahren. Daher sucht der Verein nach neuen Lagermöglichkeiten. Die Stadt unterstützt bei der Suche.

e) Jugendraum

- Im Stadtteil Süd gibt es keinen Jugendraum im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die „offene und mobile Jugendarbeit“. Das Kurt-Esser-Haus ist fußläufig erreichbar (Siehe Stadtteil Mitte).

D 27 Außerhalb von Koblenz

Verfahrensstand

a) Räumlichkeiten

- Der Modellbauclub Koblenz hat im Rahmen der Vereinsumfrage einen Bedarf an einer Versammlungsstätte und an Besprechungsräumen gemeldet. Der Verein nutzt seit vielen Jahren größere Räume in einer Gastwirtschaft, aber auch größere Besprechungsräume von Firmen oder Vereinen, die Platz für ca. 20 – 30 Personen bieten. Der Verein würde sich freuen, wenn Räumlichkeiten dauerhaft an einem Ort genutzt werden können.
- Der Fanfarenkorps Grün-Weiß Spay/Koblenz 1985 e. V. sucht Räumlichkeiten in Koblenz. Durch die Corona-Pandemie ist der Termin seinerzeit ausgefallen. Der Termin wird nachgeholt.

b) Versammlungsstätten

- Die 56th District Pipe Band Koblenz (Dudelsackband) über die Vereinsumfrage einen Bedarf hinterlegt. Dieser wird zurzeit konkretisiert.
- Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Rhein-Mosel-Lahn hatte an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf an Versammlungsstätte/Besprechungsräume angemeldet. Die Vorstandssitzungen würden im Dreikönigen Haus in der Altstadt durchgeführt. Da der Verband festgestellt habe, dass die Vorträge hier gut angenommen werden, besteht aktuelle kein Bedarf mehr.
- Der Verein Internationales Kultur Zentrum e. V. hat über die Vereinsumfrage den Bedarf einer Mehrzweckhalle angegeben. Dieser wird zurzeit konkretisiert.
- Der Modellbauclub Koblenz organisiert alle zwei Jahre eine Modellbauausstellung. Zu dieser Ausstellung werden Vereine, Aussteller und Händler nach Koblenz eingeladen. Für ein Wochenende wird hier eine Ausstellungsfläche zwischen 800 bis 1.500 qm benötigt. Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste werden an lokale Hotels vermittelt. Der Verein nutzt hierfür städtische Sporthallen, privat betriebene Hallen. Aktuell besteht kein Bedarf.

c) Turnhalle

- Es liegen aktuell keine Anfragen vor.

d) Sonstiger Bedarf

- Der Schängel Squash Club Koblenz e. V. hat einen Bedarf an einer Squash-Halle mit mindestens drei Squashcourts angemeldet. Der Schängel Squash Club Koblenz ist aktuell im Kandi-Turm in Andernach aktiv. Als „Koblenzer Verein“ möchte er, dass auch Koblenz eine Squash-Halle für Sportbegeisterte Menschen anbietet. Im Moment scheint dieser Wunsch nicht realisierbar.
- Der Verein Aqua-Marine-Diving Koblenz e. V. hat an der Vereinsumfrage teilgenommen und einen Bedarf angemeldet. Der frühere Vereinssitz in Niederberg wurde durch den neuen

Vorstandsvorsitzenden nach Heiligenroth verlegt. Der größte Teil des Vereins kommt aber weiterhin aus Koblenz. Die Taucher trainieren im Winter im Hallenbad in Lahnstein. Im Sommer ist dies allerdings nicht möglich und der Verein wünscht sich, im Freibad in Koblenz trainieren zu dürfen. Wenn dies nicht möglich ist, würde der Verein später gern das neue Koblenzer Hallenbad nutzen. Laut Sportbund Rheinland ist der Verein dort nicht bekannt. Dennoch wird die Bäderbetriebsleitung das Anliegen prüfen.

e) Jugendraum

- Prüfung nicht erforderlich.

F Zusammenfassung der Bedarfsermittlung

Auf dieser Grundlage lassen sich der aktuelle Bedarf und die vorhandenen städtischen Möglichkeiten wie folgt zusammenfassen:

1. Räumlichkeiten für Treffen, Proben und sonstige Vereinstätigkeiten

a) akuter und unmittelbarer Bedarf

Die Bedarfsermittlung für Räumlichkeiten (für Treffen, Proben und sonstige Vereinstätigkeiten) zeigt, dass der akut ungedeckte Bedarf sehr gering ist. Die Stadt konnte in dieser Situation fast immer helfen. Denn bereits während der Bestandsaufnahme wurde bei der Meldung eines Bedarfs unmittelbar versucht, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dabei hat die Stadt jede Anfrage individuell bearbeitet und tut das auch weiterhin. Insgesamt konnten bisher 135 Anfragen erfolgreich bearbeitet werden. 7 Anfragen sind in Bezug auf einen dringenden Bedarf derzeit noch offen und in Bearbeitung.

Abschnitt D des Ergebnisberichts zeigt in einem Überblick pro Stadtteil, welche Bedarfe vor Ort jeweils gemeldet wurden, welche Lösungen gefunden wurden und welche Anträge noch bearbeitet werden.

Bei der Nutzung von angebotenen Räumlichkeiten müssen die Vereine und Ehrenamtlichen dabei stets Kompromisse bei der Entfernung, bei der Größe oder bei der Ausstattung der Räumlichkeiten eingehen. Um möglichst alle zu unterstützen, ist das auch gar nicht anders möglich. Bei der städtischen finanziellen Situation und den daraus resultierenden haushaltsrechtlichen Vorgaben sowie der vorhandenen Infrastruktur wurden mit den bestehenden Rahmenbedingungen aber die bestmöglichen Lösungen gesucht.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Räumlichkeiten entweder vermittelt, zur Verfügung gestellt, erworben, umgebaut oder in bestehenden Gebäuden neu errichtet. Der Bericht gibt in Abschnitt D darüber detailliert pro Stadtteil Auskunft.

So konnten beispielsweise das Restaurant „Feuer & Flamm „dein Flammkuchenhaus“, die Seniorenresidenz Moseltal oder das AWO-Quartiersbüro mit ihren Räumlichkeiten an Vereine wie den KC+MC Grün-Weiss Koblenz 1948 e. V., die KG „Blau-Weiß-Gold“ oder die Aquarien- und Terrarienfreunde Koblenz 1967 vermittelt werden. Dies zeigt z.B., dass auch immer extern bestehende Räumlichkeiten genutzt werden. Erklärtes Ziel der Stadt ist es, Leerständen vorzubeugen und die örtliche Gastronomie zu unterstützen.

Die Errichtung des Mehrzweckraumes in der Immendorfer Grundschule oder die Nutzung des Ortsvorsteherbüros in Kesselheim sind gute Beispiele für den Umbau und Ausbau bestehender städtischer Liegenschaften. Hier kann vielen Vereinen eine Raumnutzung angeboten werden. Die Förderkreise der Grundschule Arenberg und der Pfarrer-Kraus-Anlagen, der Musikverein "In Treue fest" Koblenz-Immendorf e.V., der Männergesangsverein „Frohsinn“ oder der Förderverein des Pfadfinderstammes von Helfenstein e.V. – sie alle können die Räumlichkeiten in der Grundschule nach der Fertigstellung nutzen.

In Güls kaufte die Stadt hingegen beispielsweise das Bühnenhaus des ehemaligen Tanzpalastes. Damit konnte die Stadt Eigentum mit städtebaulichem Entwicklungspotential erwerben und als positiven

Nebeneffekt den Vereinen vor Ort mit über 200 Aktiven, darunter ca. 80 Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit bieten, weithin die Räumlichkeiten des Hauses zu nutzen.

b) wünschenswerter und nachvollziehbarer Bedarf

Gleichzeitig zeigten die Vereinsumfrage und zahlreiche persönliche Gespräche, dass sich viele Vereine darüber hinaus die Nutzung von Räumlichkeiten in möglichen Dorfgemeinschaftshäusern oder Vereinsheimen wünschen oder vorstellen können. Insgesamt meldeten 100 Vereine der Stadt, dass sie sich Räumlichkeiten über das jetzige Niveau hinaus wünschen.

Dabei geht es nicht um einen dringenden, unmittelbaren Bedarf. Die aktuelle Situation wird jedoch aus verschiedenen Gründen als unbefriedigend empfunden. Dabei spielen die Ausstattung, Größe und die Entfernung eine Rolle oder es wird berichtet, dass Räumlichkeiten nicht immer für bestimmte Zwecke wie Mitgliedersammlungen/ Jahreshauptversammlungen zu finden sind bzw. die Suche danach viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese subjektive Wahrnehmung ist sehr unterschiedlich und deshalb objektiv nicht immer vergleichbar. Trotzdem kann die Verwaltung nachvollziehen, dass die Situation in bestimmten Fällen sehr schwierig ist. Das gilt z.B., wenn Treffen nur in privaten Räumlichkeiten (Wohnzimmern, etc.) oder in sehr großer Entfernung vom beheimateten Stadtteil möglich sind. Zudem werden oft Vergleiche zur Infrastruktur in der Region gezogen, wo in kleineren Ortschaften Dorfgemeinschaftshäuser stehen. Dazu müssen, wie oben beschrieben, viele Vereinen Kompromisse eingehen und die gegebenen Rahmenbedingungen (Größe, Lage, Ausstattung, etc.) akzeptieren, um Räumlichkeiten nutzen zu können.

Dass diese Anzahl der Nennungen so groß ist, verdeutlicht auch das vorhandene Potential des ehrenamtlichen Engagements. Die bestehenden Ressourcen werden von den Vereinen und Ehrenamtlichen bestmöglich genutzt und es besteht in allen Stadtteilen eine hohe Bereitschaft, sich zu engagieren. Das zeigt auch die Vereinsumfrage: Der Anteil gut ausgelasteter Räume ist hoch. Gleichzeitig können sich viele Vereine vorstellen, dieses Engagement in neuen und modernen Räumlichkeiten zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Die Anlage II (Tabellarischer Überblick Bedarfsmeldung für Räumlichkeiten von Vereinen und Ehrenamt) fasst alle Bedarfsmeldungen – ob akut oder wünschenswert – in einer Übersicht zusammen. Mit einem Ampelsystem zeigt sie, welchen Vereinen geholfen werden konnte (Farbe grün), welche Anfragen gegenwärtig noch bearbeitet werden (Farbe gelb) und wo bisher keine Lösung im Sinne der Antragssteller gefunden werden konnte (Farbe rot).

Wie oben genannt, konnten bisher 135 Anfragen erfolgreich beantwortet werden. 88 Bedarfsmeldungen werden gegenwärtig bearbeitet und nur bei 8 Anfragen konnten keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Wichtig ist dabei: Bei den Anfragen, die gegenwärtig noch bearbeitet werden, handelt es sich nur in 7 Fällen um einen dringenden Bedarf. In allen anderen dringenden Fällen konnte geholfen werden. Die übrigen Anfragen benötigen zusätzliche Räumlichkeiten oder befürchten zukünftige Schwierigkeiten. Eine Bearbeitung hat sich hier aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Monaten verzögert.

Dabei ist die Liste eine Momentaufnahme, weil die Vermittlung von Räumlichkeiten ein dauerhafter Prozess ist. Kontinuierlich melden sich Vereine, mit der Bitte, bei der Suche nach Räumlichkeiten behilflich zu sein, wenn sich externe Rahmenbedingungen (Kündigung von Mietverträgen, etc.) oder interne Strukturen (neue Vereinstätigkeiten, andere Mitgliederzahlen, etc.) ändern.

2. Versammlungsstätten für Veranstaltungen (ab 200 Personen)

a) vorhandene Kapazitäten

Die Stadt verfügt aktuell in den Stadtteilen Immendorf, Karthause, Kesselheim, Lay, Lützel, Metternich, Moselweiß und Rübenach über acht (Karte blau) genehmigte Mehrzwecknutzungen. Diese Hallen können für Karneval und ähnliche Veranstaltungen genutzt werden. Dazu kommen in der Altstadt, in Mitte und auf dem Oberwerth (Karte blau) Versammlungsstätten mit speziellem Zweck. Hier ist allerdings für die ehrenamtlichen Vereine entscheidend, dass die Nutzung der Rhein-Mosel-Halle, des Schlosses oder (in Ausnahmefällen) des Theaters kostenpflichtig ist. Zwar bietet die Stadt für Vereine preisgünstige Tarife, trotzdem sind die Kosten im Vergleich zur Nutzung einer Turnhalle oder Aula signifikant höher.

Zudem existieren 28 Objekte, in denen eine genehmigte Mehrzwecknutzung bisher nicht vorliegt. Hier werden Einzelfallgenehmigungen erteilt, um für die jeweilige Veranstaltung z.B. die zulässige Bestuhlung und den Rettungswegebedarf festzulegen (Karte orange).

Farbe	Kategorien	Anzahl
Blau	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	4
Blau	Genehmigte Versammlungsstätten	8
Orange	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	28

1. Vorhandene Versammlungsstätten mit genehmigter Mehrzwecknutzung gehören:

Nr.	Stadtteil	Nutzung	Name	Besonderheit
1	Altstadt	Saal	Theater Koblenz	Mit speziellem Zweck
2	Altstadt	Saal	Kurfürstliche Schloss	Mit speziellem Zweck
3	Mitte	Halle	Rhein-Mosel-Halle	Mit speziellem Zweck
4	Oberwerth	Sporthalle	CGM Arena	Mit speziellem Zweck
1	Immendorf	Sporthalle	GS Immendorf	
2	Karthause	Aula	Gymnasium auf der Karthause	
3	Kesselheim	Halle	VfL Hermann-Höfer-Halle	Vereinseigene Halle
4	Lay	Sporthalle	Legiahalle	
5	Lützel	Sporthalle	GS Lützel	
6	Metternich	Sporthalle	IGS Koblenz	
7	Moselweiß	Aula	BBS Technik	
8	Rübenach	Halle	St. Seb. Schützenbruderschaft Rübenach	Vereinseigene Halle

2. Zu den genehmigten Versammlungsstätten mit speziellem Zweck gehören:

Nr.	Stadtteil	Name	Besonderheit
1	Altstadt	Theater Koblenz	
2	Altstadt	Kurfürstliche Schloss	
3	Mitte	Rhein-Mosel-Halle	
4	Oberwerth	CGM Arena	Extern

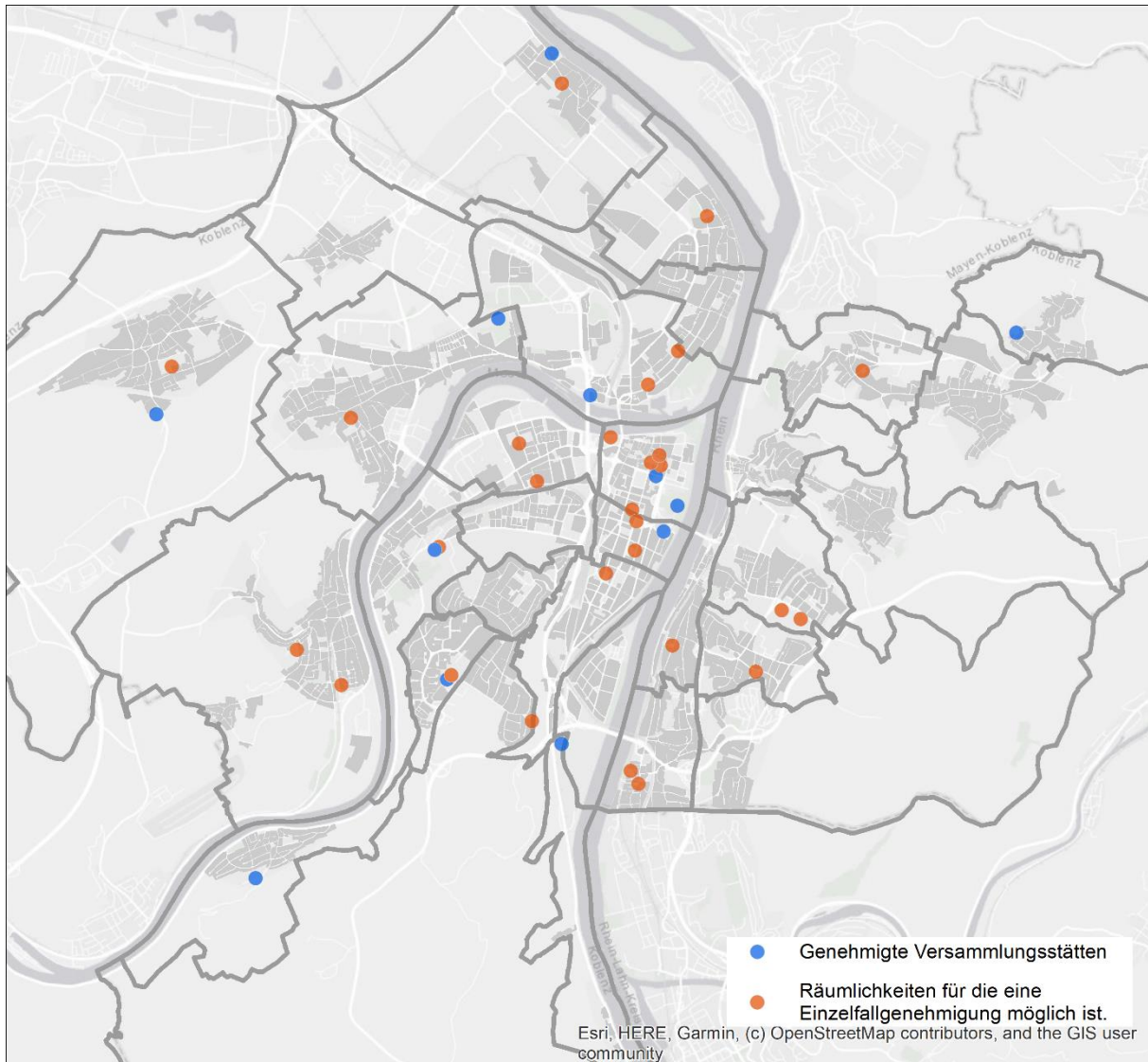
Quelle: Bauaufsichtsbehörde

3. Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist.

Nr.	Stadtteil	Nutzung	Name
1	Altstadt	Aula	Eichendorf Gymnasium
2	Altstadt	Aula	Görres Gymnasium
3	Altstadt	Saal	Rathaus 1, Saal 101
4	Altstadt	Sporthalle/Halle	Clemens-Brentano-Overberg-Realschule plus
5	Altstadt	Sporthalle/Halle	Görres Gymnasium
6	Asterstein	Sporthalle/Halle	Albert-Schweitzer, Realschule plus
7	Asterstein	Sporthalle/Halle	3-Feld-Halle Asterstein
8	Güls	Sporthalle/Halle	Sporthalle Güls
9	Güls	Sporthalle/Halle	TV Güls – vereinseigene Halle
10	Horchheim	Sporthalle/Halle	Sporthalle
11	Horchheim	Sporthalle/Halle	TuS Horchheim – vereinseigene Halle
12	Karthause	Sporthalle/Halle	Sporthalle im Schulzentrum Karthause
13	Kesselheim	Sporthalle/Halle	Sporthalle Kesselheim
14	Lützel	Aula	Goethe Realschule plus
15	Lützel	Sporthalle/Halle	Hans-Zulliger-Schule
16	Metternich	Sporthalle/Halle	Grundschule Metternich Oberdorf
17	Metternich	Sporthalle/Halle	K.K. Funken „Rot-Weiß“ 1936 e. V.
18	Mitte	Aula	Hilda Gymnasium
19	Mitte	Aula	Max von Laue Gymnasium
20	Moselweiß	Sporthalle/Halle	BBS Technik
21	Niederberg	Sporthalle/Halle	Sporthalle TuS Niederberg - vereinseigene Halle
22	Pfaffendorf	Sporthalle/Halle	Ravensteyn-Sporthalle
23	Pfaffendorfer Höhe	Sporthalle/Halle	Baltasar-Neumann-Schule
24	Rauental	Aula	Volkshochschule (VHS) Dachgeschoss
25	Rauental	Sporthalle/Halle	Sporthalle Steinstraße
26	Rübenach	Sporthalle/Halle	Grundschule Rübenach
27	Süd	Sporthalle/Halle	BBS Wirtschaft (ehem. Comenius Hauptschule)
28	Wallerstheim	Sporthalle/Halle	TV Wallerstheim e. V. – vereinseigene Halle

Stadtkarte Stadt Koblenz Differenziert nach Kategorien

Abb. 20 Stadtkarte Stadt Koblenz - Differenziert nach Kategorien



Quelle: Statistikstelle

b) akuter und unmittelbarer Bedarf

Auf den ersten Blick zeigt sich bei der Bedarfsermittlung von Versammlungsstätten ein ähnliches Bild wie bei dem Bedarf von Räumlichkeiten: Mit der Nutzung der bestehenden Veranstaltungsräume und mithilfe von Einzelfallgenehmigungen bei einigen Hallen kann der akute Bedarf an Versammlungsstätten derzeit gedeckt werden.

c) wünschenswerter und nachvollziehbarer Bedarf

Wie bei den Räumlichkeiten berichten viele Vereine aber auch im Hinblick auf Versammlungsstätten über den Wunsch nach Sälen und großen Räumen über den gegenwärtigen Bestand hinaus. Im Unterschied zu kleineren Räumlichkeiten entsteht der Bedarf für größere Veranstaltungsflächen aber nicht plötzlich und kurzfristig. Wenn keine Versammlungsstätten zur Verfügung stehen, werden auch keine Veranstaltungen geplant.

Deshalb ist dieser Bedarf noch schwerer zu konkretisieren, als bei der Bedarfsermittlung von kleineren Räumlichkeiten. Da Veranstaltungen nur erwogen, vorbereitet und organisiert werden, wenn auch die dafür notwendigen Veranstaltungsräume zur Verfügung stehen, ist bei der Bedarfsermittlung hier etwas stärker der grundsätzliche Wunsch nach Versammlungsstätten zu berücksichtigen. Gleichwohl bleibt die Unsicherheit, ob Präferenzen und Ankündigungen einzelner Vereine tatsächlich in konkrete Veranstaltungen münden, wenn Räumen oder Hallen zur Verfügung stehen.

Die Steckbriefe der einzelnen Stadtteile zeigen, dass sich viele Vereine Versammlungsstätten – möglichst auch in ihrem Stadtteil – wünschen, um Jahreshauptversammlungen, größere Mitgliederversammlungen, Konzerte (Chöre, Musikgruppen) oder Aufführungen anbieten zu können. Es besteht allgemein die Sorge, dass das ehrenamtliche Engagement aufgrund fehlenden Nachwuchses zurückgeht, was auch im Bürgerpanel 2019 zum Ausdruck kommt: Um 3% ging das ehrenamtliche Engagement laut der Befragung zwischen 2017 und 2019 zurück, obwohl die grundsätzliche Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu organisieren, gestiegen ist.

In den Stadtteilen auf der rechten Rheinseite wird zudem sichtbar, dass Restaurants aus Altersgründen oder aus finanziellen Gründen geschlossen werden. Ob Pfarrheime langfristig zur Verfügung stehen, schildern zudem viele Vereine als ungewiss, so dass Säle immer weniger genutzt werden können. Eine Halle für sportliche Zwecke wie die vereinseigenen Hallen vom TuS Niederberg "Sportpark Niederberg" und TuS Horchheim "Josef-Zehe-Halle", dürfen nur dann für sonstige Veranstaltungen genutzt werden, soweit eine entsprechende Baugenehmigung (Nutzungsänderung) vorliegt. Soweit eine solche Genehmigung noch nicht vorliegt, sind die Vereine gezwungen, für sonstige Veranstaltung immer wieder für jede einzelne Veranstaltung Einzelanträge zu stellen. Derzeit steht für über 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner und 142 Vereine aktuell nur eine genehmigte Mehrzwecknutzung in der Sporthalle der GS Immendorf zur Verfügung.

Diese Problematik wird in der Vereinsumfrage und in zahlreichen persönlichen Gesprächen von anderen Stadtteilen wie z. B. Wallersheim, Lützel, Neuendorf, Bubenheim, Metternich, Güls, Lay, Goldgrube, Moselweiß und Raental wiederholt. Auch die Vereinsumfrage zeigt, dass Vereine größere Veranstaltungen anbieten wollen – aufgrund fehlender Möglichkeiten aber nicht können. Die derzeit sieben genehmigten Versammlungsstätten sind für knapp 600 Vereine oft nicht ausreichend. Deshalb sind Vereine oft auch auf vereinseigene Hallen wie vom TV Güls, vom TV Koblenz Wallersheim e. V. oder der K.K. Funken „Rot-Weiß“ 1936 e. V. in Metternich angewiesen. Aber auch hier wird dann Jahr für Jahr eine Einzelfallgenehmigung benötigt. Räumlichkeiten wie die Rhein-Mosel-Halle, das Schloss oder die CGM Arena kommen aus Kostengründen nur selten in Frage.

4. Hallennutzungen für Sportvereine

Aktuell ist die Stadt in der Lage, fast allen Sportvereinen, die aufgrund ihrer Mitgliedschaft beim Sportbund Rheinland auch die städtischen Förderrichtlinien erfüllen, Sporthallenzeiten zur Verfügung zu stellen. Die wenigen derzeit offenen Anträge sind gerade in Bearbeitung. Dabei werden bei Anträgen auf Hallenzeiten alle Hallen im Stadtgebiet berücksichtigt und so die vorhandenen Kapazitäten bestmöglich ausgeschöpft. Wenn in einzelnen Stadtteilen keine Hallenkapazitäten mehr frei sind, wird auf andere Stadtteile ausgewichen. Dies hat zwar zur Folge, dass nicht alle Vereine Hallenzeiten in unmittelbarer Umgebung erhalten, zumal je nach Sportart auch ganz bestimmte Halleneigenschaften (Größe, Ausstattung, etc.) erforderlich sind. Es gibt aus diesem Grund aber auch keinen Verein, dessen Antrag auf Hallenzeiten nicht bedient werden kann. Auf das Stadtgebiet gesehen, ist der Bedarf damit gedeckt.

Auch dies ist stadtteilbezogen in Abschnitt D des Berichts detailliert aufgeführt. So konnten z.B. die Narrenzunft Grün-Gelb Karthause 1950 e. V. und der Horcheimer Carneval-Verein e. V. 1952 in die Turnhalle in Stolzenfels und die Turnabteilung der TuS Niederberg e. V. in die neue 3-Feld-Halle auf dem Asterstein vermittelt werden. Das AWO Quartiersbüro südliche Vorstadt erhielt für die Gymnastik von Demenzkranken Hallenzeiten in der CMG-Arena.

5. Sonstiger Bedarf/ Lagermöglichkeiten

In etlichen Stadtteilen suchen Vereine nach ortsnahen Lagermöglichkeiten. Insgesamt sind zurzeit 17 Bedarfsmeldungen in Bearbeitung. Dabei geht es um völlig unterschiedliche Materialien wie Ausstellungsstücke, Werkzeuge, Sitzgarnituren, Musikinstrumente oder Karnevalsfahrzeuge. Die Bedarfe sind deshalb sehr individuell. Umgekehrt sind jedoch die Gründe, weshalb Vereine kurzfristig nach Lagermöglichkeiten suchen, sehr ähnlich. So sind Vereine von bevorstehenden Kündigungen von Mietverträgen betroffen. Das betrifft z.B. Vereine, die gegenwärtig Flächen und Garagen der Gneisenau-Kaserne nutzen: Die Bundeswehr hat hier gegenüber der Stadt ihre Absicht bestätigt, den Vereinen aus Gründen des Eigenbedarfs in naher Zukunft kündigen zu müssen.

Auch mitgliederstarke Sportvereine wie die TuS Rot-Weiß Koblenz, die TuS Koblenz oder der FV Rübenach haben durch die hohe Anzahl an aktiven Mitgliedern ein Lagerproblem von Equipment. Einigen Vereinen konnte die Stadt bereits helfen und z.B. den Vereinen KG Pfaffendorf, KFK Schältsjer e. V., dem Anglerclub und dem Verschönungsverein in Pfaffendorf an der Rettungswache Balthasar-Neumann-Straße anbieten, 5-6 Container auf einer vorhandenen Fläche zu platzieren. Der Verein Nachbarschaft St. Martin im Stadtteil Goldgrube benötigte ebenfalls neue Lagermöglichkeiten, da die aktuell genutzte Fläche zu klein ist. Mittlerweile liegt hier die Genehmigung der Verwaltung vor, dass ein Container am Overbergplatz vom Verein platziert werden kann.

Auch viele Karnevalsvereine stehen vor der Herausforderung, ihre Fahrzeuge und Wagenbauten wetterfest unterzubringen. Nachdem die ehemalige RWZ-Halle in der Fritz-Ludwig-Straße verkauft wurde, konnte die Stadt z.B. der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) die Möglichkeit bieten, die Halle des ehemaligen Salzlagers zu nutzen. 12 Vereine nutzen gegenwärtig dieses Angebot. Nachdem jedoch auch diese Fläche entwickelt werden soll, prüft die Stadt gemeinsam mit der AKK die Nutzung eines alternativen Grundstücks.

Mit jedem Verein, der um Hilfe gebeten hat, steht oder stand die Stadt persönlich in Kontakt. Vielen Vereinen konnte sie helfen oder Lagerräume vermitteln, für einige Anfragen gibt es allerdings noch keine Lösung. Einen Überblick mit dem gewohnten Ampelsystem gibt hier ebenfalls die Anlage II (Tabellarischer Überblick Bedarfsmeldung für Räumlichkeiten von Vereinen und Ehrenamt).

6. Jugendräume

Der Stadtrat hatte ursprünglich am 27.09.2018 gebeten, in die vorliegende Bestandsaufnahme auch den Bedarf an Jugendräumen aufzunehmen. In den einzelnen Stadtteilsteckbriefen wird deshalb ausgewiesen, wo Jugendräume vorhanden sind. Da für die Ermittlung konkreter Bedarfe jedoch die Zuständigkeit beim Jugendhilfeausschuss liegt, wurde bereits in seiner Sitzung am 28.10.2020 unabhängig von diesem Bericht eine Bedarfsanalyse vorgelegt. Insofern wird hier auf die Vorlagen UV/0241/2020 und BV/0502/2020 verwiesen. Sie informieren insbesondere über die Bedarfe in den Stadtteilen Horchheimer Höhe, Pfaffendorfer Höhe, Ehrenbreitstein, Arzheim, Pfaffendorf, Rübenach, Lay, Lützel und Neuendorf. Der Jugendhilfeausschuss stimmte in seiner Sitzung der vorgestellten Analyse inhaltlich zu und die Folgerungen für die personelle Ausstattung der offenen Jugendarbeit wurden im Rahmen der Stellenplanberatungen berücksichtigt. Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, die Bestandanalyse insbesondere in Bezug auf die Angebote freier Träger und im Bereich mobiler aufsuchender Ansätze zu präzisieren, mittelfristig eine qualitative Bedarfsanalyse zur offenen und mobilen Jugendarbeit durchzuführen und hierzu ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Diese Prüfung wird derzeit erarbeitet.

7. Angebot an Räumlichkeiten

Eine Übersicht über das gegenwärtige Angebot an Räumlichkeiten gewährt die Anlage III (Tabellarischer Überblick Bereitstellung von Räumlichkeiten.) Zurzeit finden sich hier 209 Angebote innerhalb und 8 Angebote außerhalb von Koblenz (Bendorf, Vallendar und Weitersburg).

Mithilfe einer umfassenden Prüfung wurden nicht nur externe Raumangebote erfasst, sondern auch alle Gebäude im städtischen Besitz überprüft. Mit dieser Prüfung konnten zahlreiche Räumlichkeiten in Schulgebäuden und teilweise in Kindertagesstätten identifiziert werden, die mit Rücksicht auf Schließmöglichkeiten, sanitäre Anlagen oder unmittelbare Eingangssituationen in Frage kommen. In 36 Schulen können z.B. Klassenräume, Mensa-Räume, Foyers, Mehrzweckräume oder Besprechungsräume zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund den besonderen Regelungen während der Corona-Pandemie konnten viele dieser Räumlichkeiten aber noch nicht angeboten werden. Mit Beginn des neuen Schuljahres soll dies jetzt gelingen.

G Handlungsempfehlung

Wie die Bestandsaufnahme zeigt, sind die einzelnen Bedarfe grundsätzlich sehr heterogen. Der Erlebnisbericht schlägt deshalb eine Mischung von individuellen und standardisierten Lösungen vor. Individuelle Lösungen sind meist bei dringenden Bedarfen erforderlich, während bei grundsätzlichen oder mittelfristigen Erfordernissen die einzelnen Bedarfe zusammengeführt und aufeinander abgestimmt werden müssen.

Konkret werden in der beiliegenden Beschlussvorlage dem Stadtrat folgende Beschlüsse vorgeschlagen:

1. Der Stadtrat beschließt, auch zukünftig Vereine und Ehrenamtliche bei dringenden und unmittelbaren Bedarfen an Räumlichkeiten und Lagerflächen mit kurzfristigen Lösungen zu unterstützen und beauftragt die Verwaltung, im Einzelfall die kurzfristige Umsetzung kleinerer Maßnahmen im Rahmen des Haushaltsrechts zu ermöglichen.
2. Der Stadtrat ist einverstanden, beginnend mit dem Schuljahr 2021/2022 (abhängig vom Infektionsgeschehen der Corona-Pandemie) den Vereinen die in der Anlage III (Tabellarischer Überblick Bereitstellung von Räumlichkeiten) abgebildeten Räumlichkeiten in Schulgebäuden zur Nutzung anzubieten, um die Potentiale eines städtischen Raumangebots auszuschöpfen. Nach einem Jahr wird die Verwaltung gemeinsam mit den Vereinen über die Nutzung und Organisation Bilanz ziehen und den Stadtrat darüber informieren.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Neu- oder Ausbau von Räumlichkeiten für Vereine zu prüfen, wenn für sie eine Förderung des Landes möglich ist. Das betrifft z.B. Neubauten, Umbauten oder Anbauten. Im Rahmen dieses Grundsatzbeschlusses legt die Verwaltung auch die BV/0285/2021 „Modellvorhaben Stadtdörfer: Prioritätensetzung in den jeweiligen Stadtteilen Arenberg/ Immendorf, Arzheim und Güls“ vor. Mit dieser Beschlussvorlage soll den genannten Stadtteilen ermöglicht werden, die Förderung des Landes aus dem Fördertopf „Stadtdörfer“ neben kleineren Projekten für den Bau eines kleineren Dorfgemeinschaftshauses (Arenberg/ Immendorf), den Ausbau eines bestehenden Vereinsgebäudes (Arzheim) oder den Anbau an das Bühnenhaus (Güls) zu nutzen.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Erwerb, den Um- oder den Ausbau von Gebäuden zugunsten einer Nutzung von Vereinen auf Grundlage des Haushaltsrechts immer dann zu prüfen, wenn sich eine preiswerte und zweckmäßige Gelegenheit bietet. Dies kann der Fall sein, wenn eine Landesförderung möglich ist, Gebäude kurzfristig zum Kauf angeboten werden oder bauliche Maßnahmen aus anderen Gründen vorgenommen werden müssen. Für Neubauten gilt dies, wenn eine Vereinsnutzung z.B. von Beginn an mit eingeplant werden kann.
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, geeignete Flächen zu identifizieren, welche sich für Räumlichkeiten eignen, die von möglichst vielen Vereinen aus mehreren Stadtteilen genutzt werden können, auf einen ausreichenden Bedarf stoßen und die notwendige Infrastruktur aufweisen. Die Verwaltung prüft daraufhin, inwieweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden können, um diese Flächen zu nutzen und möglicherweise zu bebauen. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat vorgestellt.

6. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Kosten für einen Ausbau der bestehenden Sporthallen der Albert-Schweitzer-Realschule (Asterstein) oder der Balthasar-Neumann-Grundschule (Pfaffendorfer Höhe) sowie der angedachten Sporthallen der Freiherr-von-Stein-Schule (Rauental) oder der Pestalozzi-Schule (Goldgrube) als Versammlungsstätte zu prüfen. Zudem soll geprüft werden, ob im Rahmen des möglichen Neubaus einer Sporthalle des TV Wattersheim auf einem stadteigenen Grundstück im Planungsbereich Wattersheimer Kreisel direkt eine Realisierung als Versammlungsstätte möglich ist. Die Verwaltung wird die Ergebnisse möglichst zu den Haushaltsberatungen für 2022 vorstellen und bei Erfüllung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen einen Plan zur Umsetzung vorzuschlagen.

7. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, bei kurzfristigen Bedarfen an Lagermöglichkeiten auch zukünftig zu helfen, indem sie freie Flächen sucht und entsprechende Nutzungen prüft. Er ist aus diesem Grund auch damit einverstanden, dass die Verwaltung die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) mit der Bereitstellung des Grundstückes in der Marienfelder Str. in Wattersheim (Grundbuchblatt 2408 Nr. 23, Grundstücksbezeichnung 105/25, ehem. Steinlager des Tiefbauamtes) bei der Unterstellung von Karnevalsfahrzeugen und Wagenbauten unterstützt.

Grundsätzlich soll bei zu realisierenden Maßnahmen immer geprüft werden, inwieweit sich Vereine z.B. durch Eigenleistungen oder finanziell beteiligen können.

Der Bericht empfiehlt diese Beschlüsse mit folgenden Begründungen:

Beschluss Nr. 1

Unterstützung und Investitionen bei kurzfristigen Bedarfen

Um die Koblenzer Vereine und Ehrenamtlichen bei kurzfristigen Bedarfen an Räumlichkeiten, Veranstaltungsräumen, Lagermöglichkeiten oder Hallenzeiten zu unterstützen, sollte die Stadt auch zukünftig, möglichst in Form eines zentralen Ansprechpartners, mit Beratung und Vermittlung jederzeit helfen. Das klingt zunächst schlicht und selbstverständlich – hat aber einen erheblichen Teil der vorliegenden Bestandserhebung ausgemacht. Bis heute melden sich regelmäßig Vereine und Ehrenamtliche, die bei kurzfristigen Begebenheiten um Unterstützung bitten. Erforderlich sind dann persönliche Gespräche und eine Situationsbewertung. Wie in der Bestandserhebung ersichtlich, konnten auf diesem Wege bislang sehr viele erfolgreiche Lösungen gefunden werden. Mit jedem Verein, der sich gemeldet hat, wurde gesprochen.

Im Einzelfall sollte die Verwaltung deshalb auch weiterhin im Rahmen des Haushaltsrechts die kurzfristige Umsetzung kleinerer Maßnahmen, wie kleinere Umbauten an städtischen Gebäuden oder die Herrichtung von Lagerflächen, ermöglichen. Eine Beteiligung der entsprechenden Vereine soll dabei jeweils geprüft werden.

Beschluss Nr. 2

Bereitstellung von städtischen Räumlichkeiten

Sobald es das Infektionsgeschehen zulässt und die entsprechenden Vorbereitungen abgeschlossen sind, sollen ab dem Schuljahr 2021/ 2022 die in den Schulen angebotenen Räume genutzt werden können (Anlage III Tabellarischer Überblick Bedarfsanmeldung für Räumlichkeiten von Vereinen und Ehrenamt). Die Stadt wird dafür in den betreffenden Stadtteilen mit den interessierten Vereinen eine Nutzung organisatorisch vorbereiten. Mit diesen Räumen soll auch jenen Vereinen ein Angebot gemacht werden, die beispielsweise über aktuell zu kleine Räumlichkeiten klagen, private Räume nutzen müssen oder weite Wege in Kauf nehmen müssen. Vielen Vereinen, die aus diesen Gründen mit der jetzigen Situation nicht zufrieden sind, soll damit eine verbesserte Infrastruktur gegeben werden. Gleichzeitig werden vorhandene Ressourcen günstig genutzt.

Nach einem Jahr werden die Verwaltung und die Vereine Bilanz ziehen und prüfen, wie diese Möglichkeiten genutzt wurden, welche organisatorischen Vor- und Nachteile damit verbunden sind und ob damit eine Verbesserung der Situation erreicht werden konnte. Die Prüfungsergebnisse und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen wird die Verwaltung dem Stadtrat vorlegen.

Beschlüsse Nr. 3-5

Infrastruktur für Vereine

Die Ergebnisse der Bedarfsermittlung an Räumlichkeiten haben gezeigt, dass der unmittelbare und dringende Bedarf weitgehend gedeckt ist oder gerade bearbeitet wird. Gleichwohl gibt es Stadtteile, in denen Vereine die Situation als unbefriedigend empfinden und darum bitten, alternative Räumlichkeiten nutzen zu können. Die Ergebnisse der Bedarfsermittlung haben gezeigt, dass sich viele Vereine dabei Dorfgemeinschaftshäuser oder Bürgerzentren wünschen.

Ein Neubau von Dorfgemeinschaftshäusern oder Bürgerzentren ist in der Regel jedoch kostenintensiv und bedarf entsprechender Flächen. Für einen Neubau vieler solcher Gebäude wären die Gesamtkosten deshalb enorm hoch und die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ohne eine Landesförderung nicht erfüllt. Die Stadt muss aus diesem Grund in erster Linie auf bestehende Gebäude zurückgreifen. Unabhängig davon würde es auch bei großer Anstrengung nicht gelingen, jeden Stadtteil exakt gleich zu berücksichtigen. Dafür sind die vorhandenen Flächen sowie die aktuelle Infrastruktur viel zu unterschiedlich und auch die Bedarfe in den einzelnen Stadtteilen zu verschieden. Eine gleiche und damit als gerecht empfundene Verteilung ist nahezu unmöglich.

Zudem ist es ausdrücklich Ziel der Stadt, dort, wo noch entsprechende Angebote der Gastronomie besteht, diese auch von Vereinen zu nutzen. Restaurants und Gastronomie sollen möglichst erhalten bleiben.

Die Rahmenbedingungen sind deshalb komplex und sehr schwierig. Trotzdem will die Stadt nicht untätig bleiben, weil sie um die enorme Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements weiß und für die Situation der Vereine und deren Bedürfnisse Verständnis hat. Sie strebt deshalb eine Verbesserung an, auch wenn die Voraussetzungen – wie eben beschrieben – enorm schwierig sind und macht deshalb folgenden Vorschlag.

Wenn sich alle Beteiligten den beschriebenen Rahmenbedingungen bewusst sind und akzeptieren, dass nie allen gleichzeitig geholfen werden kann sowie eine Verbesserung punktuell nur Schritt für Schritt zu erzielen ist, hält die Verwaltung folgendes Vorgehen für möglich:

- a. Sollten Fördermittel des Landes für Projekte akquiriert werden können, wird die Stadt eine Realisierung prüfen. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung auch, den erarbeitenden Projektvorschlägen der Stadtteile Arenberg/ Immendorf, Arzheim und Güls zu entsprechen und die in der BV/0285/2021 genannten Maßnahmen innerhalb des Förderaufrufs „Stadtdörfer“ zu realisieren. Mit der Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung vor, Orte für Vereine u.a. gemeinschaftliche Nutzungen (Dorfgemeinschaftshäuser, Ausbau vorhandener Gebäude) zu schaffen und im Rahmen des Modellvorhabens die Stadtteile zusätzlich zu unterstützen, indem der kommunale Eigenanteil über den notwendigen Eigenanteil von 10% hinaus erhöht wird. Die Erhöhung soll dabei max. auf 306.000 Euro begrenzt werden, so dass damit ein 50%iger-Anteil der förderfähigen Kosten ermöglicht wird. Damit können neben Kleinstprojekten auch die bestehenden Bedarfe an gemeinschaftlichen Nutzungen durch Neubauten, Umbauten oder Anbauten für kleinere Dorfgemeinschaftshäuser oder vergleichbare Gemeinschaftsbauten umgesetzt werden.
- b. Sollte sich kurzfristig die Gelegenheit bieten, Gebäude oder Grundstücke günstig zu erwerben, anstehende Baumaßnahmen für bestimmte Um- oder Anbauten zu nutzen, ohnehin geplante Neubauten mit Räumlichkeiten für Vereine zu ergänzen oder Landesförderungen zu nutzen, wird die Stadt dies auf Grundlage des Haushaltsrechts prüfen und gegebenenfalls dem Stadtrat Vorschläge unterbreiten. Diese Vorgehensweise wurde bereits erfolgreich an der Grundschule Immendorf mit dem Bau des Mehrzweckraums oder beim Erwerb des Bühnenhauses in Güls praktiziert.
- c. Darüber hinaus wird die Verwaltung prüfen, ob im Stadtgebiet geeignete Flächen existieren, die sich für Räumlichkeiten im Sinne von Dorfgemeinschaftshäusern eignen, gleichzeitig von möglichst vielen Vereinen mehrerer Stadtteile genutzt werden können und zudem auf einen ausreichenden Bedarf stoßen. Die Anzahl der Flächen wird zwar sehr gering sein, die Verwaltung wird den Gremien aber eine entsprechende Liste vorlegen und aufzeigen, inwieweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen und Projekte realisiert werden können. Ein mögliches Beispiel ist ein Grundstück auf dem Müllacker in der Gemarkung Metternich (Flur: Nördlich der ehemaligen Bahntrasse/ westliche des Gewerbegebietes Metternich-Nord). Hier könnte ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen, welches gemeinsam von den Stadtteilen Bubenheim, Rübenach und Metternich genutzt würde. Abhängig wäre dies aber von entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten und der Erfüllung der haushaltsrechtlichen Vorgaben.

Grundsätzlich müssen bei allen drei Prüfungsschritten die entsprechenden Bedarfe gegeben und nachgewiesen sein, Größe, Ausstattung und Kosten in einem angemessenen Verhältnis zu einander stehen und die Existenz der örtlichen Gastronomie berücksichtigt werden. Zudem soll jeweils eine Beteiligung der Vereine (durch Eigenleistungen, finanziell, organisatorisch bei der Nutzung, etc.) geprüft werden.

Mit dieser Vorgehensweise sieht die Verwaltung momentan die einzige Möglichkeit unter den genannten Bedingungen mittel- und langfristig Verbesserungen zu erzielen. Eine Realisierung wird dabei jeweils nur Schritt für Schritt im Rahmen der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen möglich sein und muss immer die jeweilige Haushaltslage berücksichtigen.

Beschluss Nr. 6

Versammlungsstätten

Wie aus den Ergebnissen der Bedarfsermittlung zu Versammlungsstätten ersichtlich, besteht in einigen Stadtteilen der Bedarf an Räumen, die nach der Veranstaltungsstättenverordnung für Veranstaltungen mit mindestens 200 Personen genehmigt sind.

Auch die Errichtung von Versammlungsstätten ist grundsätzlich mit zwei wichtigen Rahmenbedingungen und Einschränkungen verbunden: den Kosten und den baulichen Voraussetzungen.

a) Kosten

Aus haushaltsrechtlichen Gründen wird es grundsätzlich nicht möglich sein, in jedem Stadtteil das Angebot einer Versammlungsstätte zu schaffen. Das würde auch nicht dem jeweiligen Bedarf entsprechen. Wenn neue Versammlungsstätten zur Verfügung gestellt werden, dann jeweils nur für mehrere Stadtteile gemeinsam. Für viele Vereine ist dies heute auch bereits gelebte Praxis.

Zudem wären Neubauten, die ausschließlich als Versammlungsstätte für eine geringe Anzahl von Vereinsveranstaltungen im Jahr genutzt würden, im Verhältnis zu ihrem Nutzen zu teuer.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung, Versammlungsstätten zu realisieren, indem

- bestehende Liegenschaften umgewandelt oder ausgebaut,
- Neubauten wie Sporthallen, die sowieso geplant sind, direkt als Versammlungsstätten vorgesehen oder
- Gesamtprojekte der Stadtentwicklung genutzt werden.

b) bauliche Voraussetzungen

Zum Zweiten können nur jene Liegenschaften umgebaut werden, die dafür die baulichen Voraussetzungen und im Umfeld die nötigen Rahmenbedingungen (Erreichbarkeit, Parkplätze, freie Kapazitäten, Lärmschutz, etc.) besitzen. Aus diesen Gründen ist die Auswahl von Vornerein beschränkt und in den Stadtteilen auch nicht gleichmäßig verteilt.

Trotzdem kann versucht werden, über das Stadtgebiet verteilt ein ausreichendes Angebot zu schaffen. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, möglichst bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 bei folgenden bestehenden oder geplanten Hallen die Einrichtung einer Versammlungsstätte genauer zu prüfen und die dafür benötigten Kosten zu berechnen:

(1) Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule (Ausbau) oder der Balthasar-Neumann-Grundschule (Ausbau)

Auf der rechten Rheinseite ist bisher nur die Sporthalle der Immendorfer Grundschule mit einer Mehrzwecknutzung als Versammlungsstätte genehmigt.

Die 3-Feld-Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule in der Lehrhohl ist 46 ist 45 x 27m groß und für Wettkämpfe zugelassen. Von Vorteil wäre, dass sie aufgrund der Lage von fast allen Stadtteilen der rechten Rheinseite genutzt werden könnte. Alternativ ist die Sporthalle der Balthasar-Neumann-Grundschule im Stadtteil Pfaffendorfer Höhe zu prüfen. Die Halle befindet sich in der Karl-Friedrich-Goerdeler-Str. 8 und ist 14 x 42m groß und wettkampfgerecht.

Insgesamt stünden dann zwei Versammlungsstätten für 25.428 Einwohnerinnen und Einwohner und 142 Vereine zur Verfügung.

(2) Freiherr vom Stein Grundschule (Neubau) oder Grundschule Pestalozzi (Neubau)

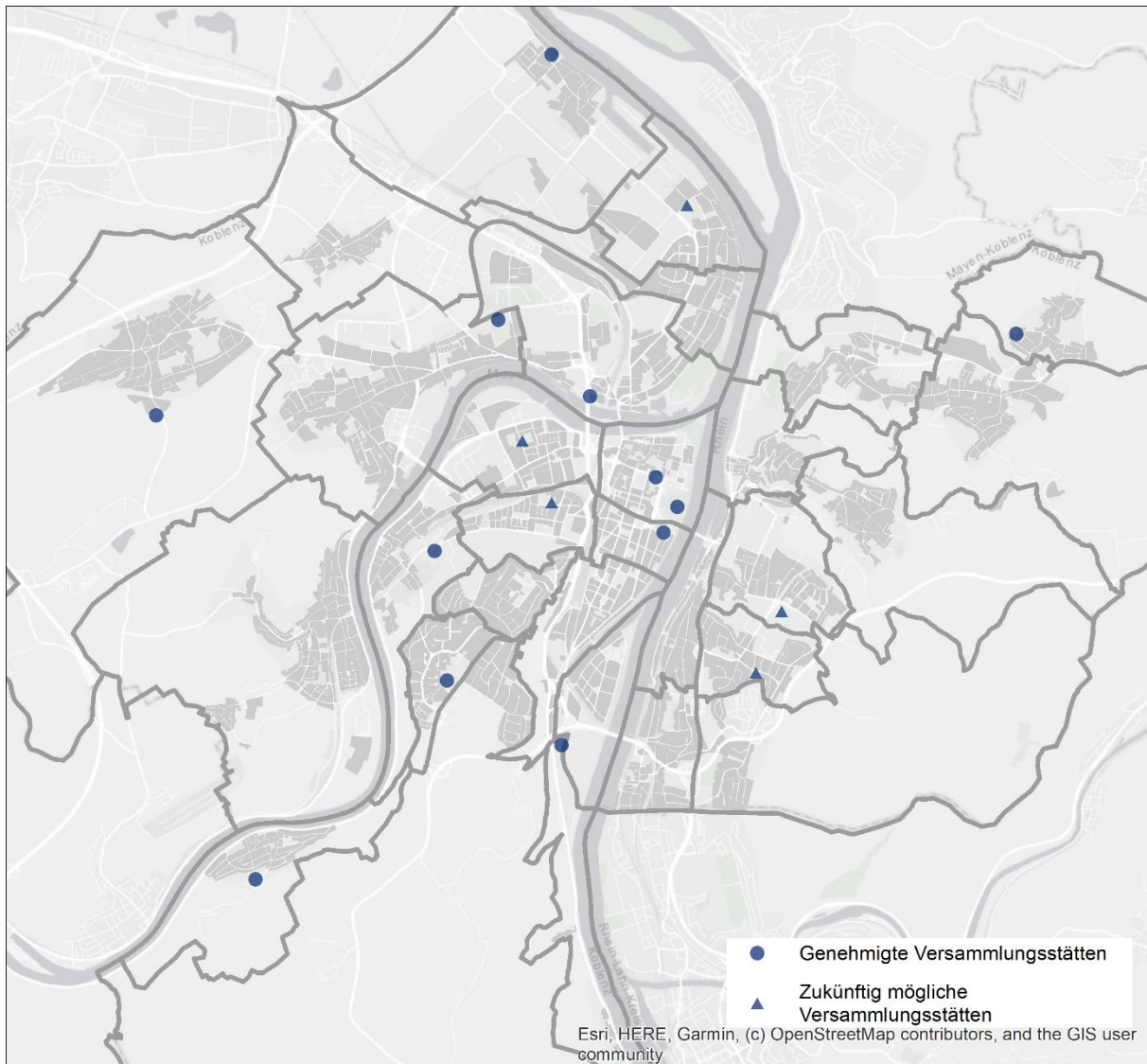
In Moselweiß ist die Aula der Carl-Benz-Schule als Versammlungsstätte genehmigt. Allerdings steht diese nur eingeschränkt für 12.961 Einwohnerinnen und Einwohner und 68 Vereine zur Verfügung. Deshalb bietet sich jetzt die Chance, einen von beiden genannten Neubauten direkt als Versammlungsstätte vorzusehen: An der Freiherr vom Stein Grundschule im Stadtteil Rauental soll eine neue Sporthalle entstehen. Auf der zur Verfügung gestellten Fläche könnte eine 3-Feld-Halle gebaut werden, die gleichzeitig eine genehmigte Versammlungsstätte ist. Eine zweite Möglichkeit ist der Neubau der Turnhalle der Grundschule Pestalozzi. Auch hier ist die Prüfung eines Ausbaus als Versammlungsstätte möglich.

(3) Turnhalle des TV Wallersheim (Neubau)

In Neuendorf/ Wallersheim finden die meisten Veranstaltungen in der vereinseigenen Halle des TV Wallersheim statt. Hier wird jedoch immer eine Einzelfallgenehmigung benötigt. Da der TV Wallersheim gegenwärtig den Neubau seiner Halle plant und die Stadt gleichzeitig auf der Fläche „Hans-Böckler-Straße, Gemarkung Wallersheim, Flur 7, Flurstück Nr. 119/44“ die Etablierung eines Nahversorgers ins Auge gefasst hat, könnte auf diesem Grundstück auch die neue Halle realisiert werden. Das alte Grundstück könnte an die Stadt zurückgehen. Gemeinsam soll jetzt geprüft werden, inwieweit direkt beim Neubau die Halle als Versammlungsstätte geplant werden kann und welche Synergien von Stadt und Verein gehoben werden können.

Anhand der errechneten Kosten und baulichen Möglichkeiten wird die Verwaltung vorstellen, bei welchen Hallen ein entsprechender Umbau effektiv sowie haushaltsrechtlich möglich ist, in Bezug auf die Kosten verhältnismäßig erscheint und eine Prioritätenliste für eine mögliche Umsetzung vorschlagen.

Wie folgende Karte zeigt, könnte mit einer Umsetzung eine angemessene geografische Verteilung von Versammlungsstätten im Stadtgebiet erreicht werden.



Beschluss Nr. 7 Lagerflächen

Wie geschildert, ist der Bedarf nach Lagerflächen sehr unterschiedlich. Viele Vereine, vor allem Karnevals-, Kirmes- und Sportvereine stoßen auf viele Herausforderungen und Probleme, wenn bisher genutzte Lagerhallen und Grundstücke aktuell oder in naher Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Stadt wird deshalb, wie bisher versuchen, bei entsprechenden Meldungen Lagerflächen zu vermitteln. Daher empfiehlt die Stadt, nach freien Flächen zu suchen und eine entsprechende Nutzung – beispielsweise mit Containern oder mit von Vereinen in Eigenleistung errichteten Lagergebäuden – zu prüfen.

Um die Karnevalsvereine bei der Unterstellung ihrer Karnevalsfahrzeuge und Wagenbauten, für die eine gewisse Grundstücksfläche und Überdachungshöhe benötigt wird, zu unterstützen, plant die Stadt in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK), ein Grundstück in der Marienfelder Straße in Wallersheim zur Verfügung zu stellen.

Hier könnten von der AKK eine oder mehrere Wagenbauhallen und ggf. ein zusätzlicher Lagerplatz und Trainingsräume (Container) errichtet werden. Zur Nutzung könnte ein Förderverein mit der Stadt einen Kauf- oder Pachtvertrag über das Grundstück abschließen und die Vergabe von Stell-/ und Lagerplätzen übernehmen. Die Stadt und die AKK prüfen aktuell die Machbarkeit dieses Lösungsvorschlages.

Keine Beschlussfassungen:

Sporthallenneubau

Da – wie geschildert – derzeit fast alle Bedarfe an Hallenzeiten für Sporthallen gedeckt werden können, ist ein Sporthallenneubau nicht erforderlich.

Jugendräume

Die Verwaltung wurde bereits am 28.10.2020 vom Jugendhilfeausschuss beauftragt, die Bestandanalyse insbesondere in Bezug auf die Angebote freier Träger und im Bereich mobiler aufsuchender Ansätze zu präzisieren und mittelfristig eine qualitative Bedarfsanalyse zur offenen und mobilen Jugendarbeit durchzuführen. Hierzu wird ein entsprechendes Konzept entwickelt, zu dem folgende Bausteine gehören:

- Analyse des Berichtswesens
- eine Jugendbefragung (Jugendrat/ Kinder- und Jugendbüro)
- eine Expertenbefragung und -anhörung
- ein politischer Dialog (Abstimmungsprozess mit den Vorstellungen lokaler Politik)
- eine Zukunftswerkstatt der hauptamtlichen Fachkräfte der Jugendarbeit
- Zielfindung und Diskurs mit Aufgabenanalyse

Dieser Prozess ist unter Beteiligung der Jugendhilfeplanung und Fachkräfte von der Jugendarbeit (u.a. AG offene und mobile JA) durchzuführen und wird mit dem Jugendhilfeausschuss noch genauer abgestimmt. Eine Beschlussfassung ist mit dieser Vorlage deshalb nicht erforderlich.

H Anlagen

H 1 Teilnehmer an der Koblenzer Vereinsumfrage 2020

Abb. 21 Teilnehmer an der Koblenzer Vereinsumfrage 2020

Stadtteil	Vereinsname	Stadtteil	Vereinsname
Altstadt	ADFC KV Koblenz/Untermosel	Arenberg	Bulgarischer Verein Bukvar e.V.
Altstadt	AKM Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.	Arenberg	Freie Wählergruppe Arenberg immendorf e.V.
Altstadt	Arte Capoeira Brasilianische Kultur e.V.	Arenberg	Kirmesgesellschaft Rude Hähner Arenberg
Altstadt	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisgruppe Koblenz	Arenberg	Pfarrmusikkapelle Arenberg
Altstadt	Casino zu Coblenz	Arenberg	RTC Arenberg
Altstadt	Django Reinhardt Music Friends e.V.	Arenberg	Zinnfigurenfreunde Koblenz e.V.
Altstadt	DRK-Begegnungsstätte „An der Liebfrauenkirche“	Arenberg	BdP Stamm von Helfenstein
Altstadt	DSB Treffpunkt Ohr, Verein für bessere Hören e.V	Arzheim	Dorfverschönerungsverein Arzheimer für Arzheim e.V.
Altstadt	Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V.	Arzheim	FC Germania Arzheim
Altstadt	Freunde des Mittelrhein Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V.	Arzheim	Friedenskinder e.V.
Altstadt	Gerechte Welt e.V. mit Weltladen Koblenz	Arzheim	Spielmannszug Arzheim e.V.
Altstadt	Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft	Arzheim	Stimmicals e.V.
Altstadt	KC+MC Grün-Weiss Koblenz 1948 e. V.	Asterstein	Arzheimer Laienspieler
Altstadt	Ökostadt Koblenz	Asterstein	DJK Blau-Weiss Asterstein e. V.
Altstadt	Singschule Koblenz	Asterstein	DPSG Stamm Koblenz-Asterstein
Altstadt	Soziales Netzwerk Koblenz e.V.	Asterstein	Kirmesgesellschaft Asterstein e.V.

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Altstadt	VCD Mittelrhein	Asterstein	Rad Sport Club Kelto-Rhenania Koblenz e. V.
Altstadt	Verein für Geschichte und Kunst des Mittelrheins zu Koblenz e.V. (VGKM)	Asterstein	Sportschützengilde Asterstein
Asterstein	TC Asterstein	Horchheim	FDP Koblenz
Asterstein	Vereinzelte der Freunde u Förderer Barbara- Denkmal e.V.	Horchheim	Freiwillige Feuerwehr Horchheim
Bubenheim	Frauenchor 1986 Bubenheim e.V.	Horchheim	Horchheimer Carneval-Verein e.V.
Bubenheim	Freiwillige Feuerwehr Bubenheim	Horchheimer Höhe	KLEINGARTENVEREIN - rechte Rheinseite Koblenz e.V. -
Bubenheim	Sportverein SV Bubenheim e.V.	Horchheimer Höhe	Marinekameradschaft Koblenz von 1896 e.V.
Ehrenbreitstein	Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 e.V.	Horchheimer Höhe	OG-Altenbergerhof
Ehrenbreitstein	mehrkunst e.V.	Immendorf	Immendorfer Kirmesgesellschaft 2009e.V.
Ehrenbreitstein	Schützenbruderschaft Ehrenbreitstein	Immendorf	MGV Frohsinn Immendorf e.V.
Ehrenbreitstein	Sektion Koblenz des Deutschen Alpenvereins e.V.	Immendorf	Musikverein "In Treue fest" Koblenz-Immendorf
Goldgrube	1. Koblenzer Schwimmverein 1903 e.V.	Immendorf	Schönes Immendorf e.V.
Goldgrube	LAG ROCK & POP RLP e.V.	Karthause Flugfeld	VFR Eintracht Koblenz e.V.
Goldgrube	Musiker-Initiative Koblenz Music Live e.V.	Karthause Nord	ASV KARTHAUSE
Goldgrube	Nachbarschaft St. Martin in der Goldgrube e.V.	Karthause Nord	Education and home of hope ev.
Güls	BSC 1950 Güls e.V.	Karthause Nord	K. K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V.
Güls	Förderverein Kultur im Café Hahn e.V.	Karthause Nord	Karthäuser Bürgerverein e.V.
Güls	Freizeitsportgemeinschaft Bisholder e.V.	Karthause Nord	Karthäuser Möhnen 1952 e.V.
Güls	Griechische Tanzgruppe Ilios	Karthause Nord	Kirmesgesellschaft St. Beatus
Güls	Gülser Husaren e.V.	Karthause Nord	KKG Rot Weiß Grün Kowelenzer Schängelcher 1922 e.V.
Güls	Gülser-Mosel-Skater e.V.	Karthause Nord	PRO KONSTANTIN e. V.
Güls	Jazzclub Koblenz e. V.	Karthause Nord	Rhine-Mosel-Squeezers Square Dance Club Koblenz

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Güls	Musikverein St. Servatius Güls	Karthause Nord	SIG Koblenz e.V.
Güls	Seepfadfinder Koblenz	Karthause Nord	Tauchsportclub Koblenz e.V.
Kesselheim	Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V.	Metternich	Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe e. V.
Kesselheim	Kirmesgesellschaft St. Martin Kesselheim 1922e.V.	Metternich	Kirmesgesellschaft Metternicher Eule 1920 e. V.
Kesselheim	Sport-Club Koblenz 1980 e.V.	Metternich	Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V.
Kesselheim	VfL 09/31 Kesselheim	Metternich	MC Die Zufälligen e.V.
Lay	AWO Lay	Metternich	Muay Thai Koblenz e. V
Lay	Feuerwehrorchester Koblenz-Lay	Metternich	RZV Koblenz Metternich
Lay	Interessengemeinschaft Layer Wochenmarkt (GbR)	Metternich	SMC-Koblenz
Lay	Kulturverein Lay	Metternich	Soleil-do-Brasil
Lay	MGV Cäcilia Lay	Metternich	St. Seb. Schützengesellschaft Koblenz-Metternich 1872 e.V.
Lay	Möhnclub Spätlese Lay e.V.	Metternich	Yacht-Club Rhein Mosel e.V.
Lay	Ortsring Koblenz - Lay	Metternich	Obst- und Gartenanlage "Weinacker" Koblenz e.V.
Lay	Ortsverwaltung Lay	Mitte	Förderverein Lesen und Buch - Freunde der Stadtbibliothek Koblenz e.V.
Lay	Verein der Heimatfreunde Lay e.V.	Mitte	Heartchor Koblenz
Lützel	Verein der Freunde und Förderer Barbara-Denkmal	Mitte	Kirchenchor Herz Jesu Koblenz
Lützel	Ahmadiyya Muslim Jamaat	Mitte	Soroptimist International Club Koblenz/Rhein
Lützel	CoblenzerTurngesellschaft 1880 e. V. (CTG)	Mitte	VDI Mittelrheinischer Bezirksverein
Lützel	Gartenfreunde Sonnenland Koblenz-Lützel e.V.	Moselweiß	Interessengemeinschaft der Hobbygärtner Moselweiß
Lützel	Lützeler Carnivals Verein 1974 e.V.	Moselweiß	KG Blau-Weiß Moselweiß e. V.
Lützel	Rot-Weiss Koblenz, Abt. Kendo	Moselweiß	Kirmesgesellschaft Mosella 1880 e.V. und Heimatverein
Lützel	TV Koblenz-Lützel	Moselweiß	Kirchenchor Moselweiß

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Metternich	Bowling Sport Verein Koblenz e.V.	Moselweiß	Sportangler-Verein Moselweiß 1924 e.V.
Metternich	FC Germania Metternich	Moselweiß	TV 1891 Koblenz-Moselweiß e.V.
Moselweiß	Museum Moselweiß e.V	Rauental	Bach-Chor Koblenz
Neuendorf	Förderkreis Neuendorfer Flesche	Rauental	Betriebssportgruppe im BWB e.V.
Neuendorf	KG Rheinfreunde 1845 e.V.	Rauental	DLRG Koblenz e.V.
Niederberg	DPSG Stamm Castell	Rauental	DRK Kreisverband Koblenz
Niederberg	MGV Loreley 1876 eV, Niederberg	Rauental	Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz e.V.
Niederberg	Ortsring Koblenz Niederberg	Rauental	KG Blau-Weiß-Gold e.V. Koblenz Rauental
Niederberg	SPD Niederberg	Rauental	Koblenzer Ruderclub Rhenania
Niederberg	Turnverein Ehrenbreitstein 1892 e.V.	Rauental	Polizeisportverein Grün-Weiß Koblenz e. V.
Oberwerth	Königsbacher Sportclub e. V.	Rauental	Sportfreunde Goldgrube e. V.
Oberwerth	Post-Sportverein Koblenz e.V.	Rübenach	Bujinkan Senryaku Dojo Koblenz e.V.
Oberwerth	TuS Koblenz 1911 e. V.	Rübenach	Bürgerinitiative Lebenswertes Rübenach e.V.
Oberwerth	TuS Rot Weiß Koblenz Abt. Fußball	Rübenach	Frauenchor Quodlibet Koblenz e.V.
Oberwerth	TuS Rot-Weiß Koblenz e. V.	Rübenach	FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.
Oberwerth	Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband RLP eV	Rübenach	Tierschutzverein Koblenz u.U. e.V.
Oberwerth	Foto-Club Koblenz e.V. e.V.	Stolzenfels	Schloss Stolzenfels Förderverein e.V.
Oberwerth	Freundeskreis Theater Koblenz e.V.	Süd	Gegenpol
Pfaffendorf	MGV Frohsinn 1865 Pfaffendorf e.V.	Süd	Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
Pfaffendorf	Richard-Wagner-Verband	Süd	Ka-Ju-Sa-Jo Kath. Jugend St. Josef
Pfaffendorf	TV "Vater-Jahn" Koblenz-Pfaffendorf e.V.	Süd	KammerChor Koblenz
Pfaffendorf	SV 1911 Pfaffendorf e.V.	Süd	Kirmesgesellschaft St. Josef 1948 e.V.

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Pfaffendorfer Höhe	Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten	Süd	Lichtspielbühne Rhein-Mosel e.V.
Pfaffendorfer Höhe	KG Iwwerfiehrt	Süd	Musik für Alle e.V.
Süd	Schachverein SV03/25 Koblenz	Außerhalb von Koblenz	Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Rhein-Mosel-Lahn
Süd	Theater für 99, Koblenz e.V.	Außerhalb von Koblenz	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V.
Wallersheim	Brieftaubenreisevereinigung "1900" Koblenz u.U. e.V.	Außerhalb von Koblenz	Schängel Squash Club Koblenz e.V.
Wallersheim	Koblenzer Sinti Wallfahrt e.V.	Außerhalb von Koblenz	Singkreis'70
Wallersheim	Narren-Club Waschem e. V.	Außerhalb von Koblenz	VSV „Schnelle Füße“ Koblenz e.V.
Außerhalb von Koblenz	56th District Pipe Band Koblenz (Dudelsackband)	Außerhalb von Koblenz	Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V. - Bezirksgruppe Mittelrhein
Außerhalb von Koblenz	Aqua-Marine-Diving Koblenz e.V.	Vereine	184
Außerhalb von Koblenz	Arbeitskreis gegen Mobbing e. V.	Umfrage abgebrochen	48 Vereine
Außerhalb von Koblenz	Internationales Kultur Zentrum e.V	<u>Gesamt:</u>	<u>232</u>
Außerhalb von Koblenz	Modellbauclub Koblenz		

Quelle: OB-Büro

H 2 Vereinsumfrage Vereine ohne eigene Räumlichkeiten

„Welche Räume bzw. Anlagen benötigen Sie?“
(Mehrfachnennung möglich)

Abb. 22 Vereinsumfrage Vereine ohne Räumlichkeiten

Stadtteil	Bevölkerung Insgesamt	Anzahl Vereine / Organisationen	Mehrzweckhalle	Vereinsheim	Dorfgemeinschaftshaus	Versammlungsstätte Besprechungsraum
Altstadt	5.535	50	3	1	0	3
Arenberg	2.808	30	1	3	1	1
Arzheim	2.107	26	1	0	0	1
Asterstein	2.962	11	1	0	0	1
Bubenheim	1.367	6	2	1	2	2
Ehrenbreitstein	2.082	17	0	1	0	1
Goldgrube	4.660	21	1	0	0	2
Güls	6.090	23	3	1	2	1
Horchheim	3.169	13	0	0	0	2
Horchheimer Höhe	2.023	8	0	0	0	0
Im mendorf	1.319	18	3	2	2	7
Karthause	11.197	32	1	1	0	3
Kesselheim	2.561	20	2	2	1	3
Lay	1.776	21	0	0	2	3
Lützel	8.457	22	2	0	0	2
Metternich	10.253	40	1	2	1	3
Mitte	3.915	16	0	0	0	0
Moselweiß	3.280	16	1	0	2	1
Neuendorf	5.878	10	1	1	0	1
Niederberg	3.125	18	3	1	1	4
Oberwerth	1.596	10	0	1	0	1

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Pfaffendorf	2.877	12	0	0	0	0
Pfaffendorfer Höhe	2.956	4	0	0	0	0
Raumental	5.021	31	0	0	0	4
Rübenach	5.292	23	1	1	0	1
Stolzenfels	389	4	0	0	0	0
Süd	7.197	21	0	1	1	2
Wallerstheim	3.329	15	0	0	0	0
Außerhalb von Koblenz	0	27				
Keine Vereinsangaben	0	19	8	5	3	10
Koblenz	113.221	562	34	25	18	59

Stand Februar 2021

Quelle: Statistikstelle / Bauaufsichtsbehörde / OB-Büro

- ⇒ Für die Vereine, die keine eigenen Räumlichkeiten nutzen, gaben 59 in der Vereinsumfrage an, dass sie einen eigenen Besprechungsraum bzw. Versammlungsstätte benötigen. Bei den Stadtteilen Immendorf, Niederberg und Raumental wurde dies am meisten genannt.
- ⇒ Vereine aus den Stadtteilen Altstadt, Immendorf, Niederberg und Güls haben jeweils 3 Vereine bei der Befragung für eine Mehrzweckhalle abgestimmt.
- ⇒ An dritter und vierter Stelle wurde das Vereinsheim und das Dorfgemeinschaftshaus gebraucht.

H 3 Vereinsumfrage Vereine mit eigenen Räumlichkeiten

„Welche Räume bzw. Anlagen benötigen Sie?“
(Mehrfachnennung möglich)

Abb. 23 Vereinsumfrage Vereine mit eigenen Räumlichkeiten

Stadtteil	Bevölkerung Insgesamt	Anzahl Vereine / Organisationen	Mehrzweckhalle	Vereinsheim	Dorfgemeinschaftshaus	Versammlungsstätte Besprechungsraum
Altstadt	5.535	50	1	0	0	1
Arenberg	2.808	30	0	0	0	0
Arzheim	2.107	26	0	0	0	0
Asterstein	2.962	11	1	0	0	0
Bubenheim	1.367	6	0	0	0	0
Ehrenbreitstein	2.082	17	0	0	0	0
Goldgrube	4.660	21	0	1	0	0
Güls	6.090	23	0	0	0	0
Horchheim	3.169	13	0	0	0	0
Horchheimer Höhe	2.023	8	0	0	0	0
Immendorf	1.319	18	0	0	0	0
Karthause	11.197	32	0	0	0	0
Kesselheim	2.561	20	0	0	0	0
Lay	1.776	21	0	0	0	0
Lützel	8.457	22	1	1	0	0
Metternich	10.253	40	1	0	0	0
Mitte	3.915	16	0	0	0	0
Moselweiß	3.280	16	1	0	1	1
Neuendorf	5.878	10	0	0	0	0
Niederberg	3.125	18	0	0	0	0
Oberwerth	1.596	10	0	1	0	0

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Pfaffendorf	2.877	12	0	0	0	0
Pfaffendorfer Höhe	2.956	4	0	0	0	0
Rauental	5.021	31	1	1	0	0
Rübenach	5.292	23	0	0	0	0
Stolzenfels	389	4	0	0	0	0
Süd	7.197	21	2	0	2	2
Wallerstheim	3.329	15	0	0	0	0
Außerhalb von Koblenz	0	27				
Keine Vereinsangaben hinterlegt	0	19	1	0	2	2
Koblenz	113.221	562	9	4	5	5

Stand Februar 2021
Quelle: Statistikstelle / OB-Büro

- ⇒ Für die Vereine, die eigenen Räumlichkeiten nutzen, gaben 9 in der Vereinsumfrage an, dass sie eine Mehrzweckhalle benötigen.
- ⇒ Das Vereinsheim, Dorfgemeinschaftshaus und Versammlungsstätte/Besprechungsraum verteilen sich die zusätzlichen Bedarfe gleichmäßig.

H 4 Nutzungsmöglichkeiten Stadt Koblenz

Differenziert nach Stadtteil, Name, Kategorien und Raumkapazität

Nr.	Stadtteil	Name/Verein/Firma/Institution	Kategorie	Raum-kapazität
1	Altstadt	Aula Eichendorf Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
2	Altstadt	Aula Görres Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	ca. 300 Personen (199 derzeit möglich)
3	Altstadt	Rathaus 1, Saal 101	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
4	Altstadt	Sporthalle Clemens-Brentano-Overberg-Realschule plus	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	ca. 500 Personen (199 derzeit möglich)
5	Altstadt	Sporthalle Görres Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	200 Personen
6	Altstadt	Theater Koblenz	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	470 Personen
7	Altstadt	Kurfürstliches Schloss	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	430 Personen

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

8	Asterstein	Sporthalle Albert-Schweitzer RS plus	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	400 Personen
9	Asterstein	Neue 3-Feld-Halle Asterstein	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	bis 199 Personen
10	Güls	Sporthalle Güls	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	350 - 400 Personen
11	Güls	"TV Güls 1890 e. V. (vereinseigene Halle)"	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
12	Horchheim	Sporthalle	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
13	Horchheim	Sporthalle – TuS Horchheim – Vereinseigene Halle	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Ca. 150 Personen
14	Immendorf	Sporthalle der Grundschule Immendorf	Genehmigte Versammlungsstätte	146 Personen
15	Karthause	Aula Gymnasium auf der Karthause	Genehmigte Versammlungsstätte	Ca. 250 Personen

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

16	Karthause	Sporthalle im Schulzentrum Karthause	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	650 Personen
17	Kesselheim	Sporthalle Kesselheim	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	ca. 300 Personen (199 derzeit möglich)
18	Kesselheim	VfL Hermann-Höfer-Vereinshaus	Genehmigte Versammlungsstätte <i>Vereinseigene Halle</i>	Ca. 300 Personen
19	Lay	Sporthalle Lay, Legiahalle	Genehmigte Versammlungsstätte	200 Personen (168 derzeit möglich)
20	Lützel	Aula Goethe Realschule plus	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
21	Lützel	Sporthalle der Hans-Zulliger-Schule	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	ca. 300 Personen (199 derzeit möglich)
22	Lützel	Sporthalle GS Lützel	Genehmigte Versammlungsstätte	400 Personen
23	Metternich	IGS Koblenz	Genehmigte Versammlungsstätte	400 Personen

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

24	Metternich	Sporthalle der Grundschule Metternich Oberdorf	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
25	Metternich	K.K. Funken "Rot-Weiß" 1936 e. V. (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Ca. 100 Personen
26	Mitte	Aula Hilda Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
27	Mitte	Aula Max von Laue Gymnasium	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen
28	Mitte	Rhein-Mosel-Halle	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	Bis 1.400 Personen
29	Moselweiß	Sporthalle BBS Technik	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Ca. 350 - 400 Personen
30	Moselweiß	Aula BBS Technik	Genehmigte Versammlungsstätte	300 Personen
31	Niederberg	Sporthalle TuS 1890 Niederberg (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	199 Personen

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

32	Oberwerth	Sporthalle Oberwerth / CGM Arena	Genehmigte Versammlungsstätte mit speziellem Zweck	bis 5.000 Personen
33	Pfaffendorf	Ravensteyn-Sporthalle	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
34	Pfaffendorfer Höhe	Sporthalle Baltasar-Neumann-Schule	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
35	Raumental	Volkshochschule (VHS) Dachgeschoss	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
36	Raumental	Sporthalle Steinstraße	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
37	Rübenach	Sporthalle Rübenach	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
38	Rübenach	St. Seb. Schützenbruderschaft Rübenach	Genehmigte Versammlungsstätte	Ca. 400 Personen
39	Süd	Sporthalle BBS Wirtschaft (ehemals Comenius Hauptschule)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

40	Wallersheim	TV Koblenz Wallersheim e. V. 1914. 1914 (vereinseigene Halle)	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Offen
----	-------------	--	---	-------

Quelle: Schulamt / Bauaufsichtsbehörde

Nutzungsmöglichkeiten Stadt Koblenz

Unterteilt nach Bevölkerung und Anzahl der Vereine in den Stadtteilen

Abb. 24 Nutzungsmöglichkeiten Stadt Koblenz

Stadtteil	Bevölkerung Insgesamt	Anzahl Vereine / Organisationen	Räumlichkeiten für die eine Einzelfallgenehmigung möglich ist	Genehmigte Versammlungsstätten	Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck
Altstadt	5.535	50	5	0	2
Arenberg	2.808	30	0	0	0
Arzheim	2.107	26	0	0	0
Asterstein	2.962	11	2	0	0
Bubenheim	1.367	6	0	0	0
Ehrenbreitstein	2.082	17	0	0	0
Goldgrube	4.660	21	0	0	0
Güls	6.090	23	2	0	0
Horchheim	3.169	13	2	0	0
Horchheimer Höhe	2.023	8	0	0	0
Immendorf	1.319	18	0	1	0
Karthause*	11.197	32	1	1	0
Kesselheim	2.561	20	1	1	0
Lay	1.776	21	0	1	0
Lützel	8.457	22	2	1	0
Metternich	10.253	40	2	1	0
Mitte	3.915	16	2	0	1
Moselweiß	3.280	16	1	1	0
Neuendorf	5.878	10	0	0	0
Niederberg	3.125	18	1	0	0
Oberwerth	1.596	10	0	0	1
Pfaffendorf	2.877	12	1	0	0

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

Pfaffendorfer Höhe	2.956	4	1	0	0
Raental	5.021	31	2	0	0
Rübenach	5.292	23	1	1	0
Stolzenfels	389	4	0	0	0
Süd	7.197	21	1	0	0
Wallersheim	3.329	15	1	0	0
Außerhalb von Koblenz	0	27	0	0	0
Koblenz	0	562	28	8	4
	113.221				

*Karthause Nord, Karthäuserhofgelände, Karthause Flugfeld

Stand Februar 2021

Quelle: Statistikstelle / Bauaufsichtsbehörde / OB-Büro

- ⇒ Die Stadtteile Karthause, Metternich und Lützel haben die meisten Einwohner.
- ⇒ Die Stadtteile Altstadt, Metternich und Karthause haben die meiste Anzahl an Vereinen und Organisationen.
- ⇒ In den Stadtteilen Immendorf, Karthause, Kesselheim, Lay, Lützel, Metternich und Mitte gibt es genehmigte Mehrzwecknutzungen. Darunter befinden sich vier Hallen und zwei Aulen. Das bedeutet, dass bei 23 % der Stadtteile Veranstaltungen durchgeführt werden können. Unter den sonstigen Nennungen finden sich diverse ortbezogene Feste, wie z.B. Martinsumzüge, das Augusta Fest, Weinfeste, Ausstellungen und Konzerte oder Seniorennachmittage.
- ⇒ Für insgesamt 25 Hallen und Aulen bedarf es jeweils eine Einzelfallgenehmigung, um für die jeweilige Veranstaltung die zulässige Bestuhlung und den Rettungswegbedarf festzulegen.
- ⇒ Das Theater Koblenz, die Rhein-Mosel Halle, die CGM Arena und das Kurfürstliche Schloss können als Genehmigte Versammlungsstätten mit speziellem Zweck gebucht werden.
- ⇒ Die folgenden Stadtteile auf der rechten Rheinseite haben keine Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen. Arenberg, Arzheim, Ehrenbreitstein, Horchheimer Höhe. Die folgenden Stadtteile auf der linken Rheinseite haben keine Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen: Bubenheim, Goldgrube, Neuendorf, Stolzenfels und Wallersheim haben keinerlei Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen. Dies entspricht 30 %!

H 5 Jugendtreffs Stadt Koblenz

Nr.	Stadtteil	Name/Verein Firma/Institution	Straße	PLZ / Ort	
1	Altstadt	Spielhaus am Peter- Altmeier-Ufer	Kastorstraße 17	56068 Koblenz	OT
2	Altstadt	Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich	Münzplatz 7-8	56068 Koblenz	OT
3	Altstadt	Spielmobil KOWELIX Verschiedene Einsatzorte (Büroadresse)	Rathauspassage 2	56068 Koblenz	mobil
4	Goldgrube	Jugendtreff Goldgrube "Rockcafe"	Fröbelstraße 9	56073 Koblenz	OT
5	Güls	Jugendtreff Güls	Gulisastraße 54b	56072 Koblenz	OT
6	Karthause	Jugendtreff am Löwentor Karthause	Am Löwentor	56075 Koblenz	OT
7	Karthause	Jugend- und Bürgerzentrum Karthause (JuBüZ)	Potsdamer Straße 4	56075 Koblenz	OT
8	Karthause	Atelier mobil	Am Löwentor	56075 Koblenz	Kulturelle JB
9	Kesselheim	Jugendtreff Kesselheim	Schöffengasse 4	56070 Koblenz	OT
10	Lützel	Jugendtreff Bauwagen Mittelweiden	In der Wehring 18	56070 Koblenz	OT
11	Lützel	Bürgerzentrum Lützel Jugendräume	Brenderweg 17-21	56070 Koblenz	OT
12	Lützel	Jugendhaus Bodelschwingh	Bodelschwinghstraße 8	56070 Koblenz	TOT

Ergebnisbericht „Bedarfsanalyse Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ - 2021

13	Metternich	Haus der Offenen Tür (HOT)	Trierer Straße 123 c	56072 Koblenz	OT
14	Mitte	Aufsuchende Jugendarbeit des Jugendamts (Büroadresse)	Markenbildchenweg 38 (Kurt-Esser-Haus)	56068 Koblenz	mobil
15	Mitte	Jugendkunstwerkstatt e.V.	Markenbildchenweg 28 (Kurt-Esser-Haus)	56068 Koblenz	Kulturelle JB
16	Neuendorf	Jugendtreff Kreuzchen	Im Kreuzchen 74	56070 Koblenz	OT
17	Pfaffendorfer Höhe	Jugendtreff "" Pfaffendorfer Höhe	Karl-Friedrich-Goerdeler-Straße 8	56076 Koblenz	OT
18	Pfaffendorfer Höhe	Katharina-von-Bora-Haus	Ellingshohl 85a	56077 Koblenz	TOT
19	Rauental	XGround - Offener Treff Kirche der Jugend	St.-Elisabeth-Straße 6	56073 Koblenz	OT
20	Rauental	Jugendhaus am Moselring	Moselring 2-4	56068 Koblenz	TOT
21	Rauental	Rockmobil (Musik Live) Verschiedene Standorte (Büroadresse)	Cusanusstraße 12	56073 Koblenz	mobil
22	Rübenach	Haus der Begegnung Am Mühlenteich	Am Mühlenteich 4,	56072 Koblenz-Rübenach	TOT
23	Süd	Jugendtreff Maulwurf im Kurt Esser-Haus	Markenbildchenweg 38	56068 Koblenz	OT

OT = Offene Tür

TOT = Teiloffene Tür

Kulturelle JB = Kulturelle Jugendbildung

Quelle: Kinder- und Jugendförderung